



vormals
Bundesgendarmerie

BUNDESPOLIZEI

Das Fachjournal für die Exekutive

59. Jahrgang 2006 - Folge 10-12

Offizielles Organ des

**KURATORIUM
SICHERES
ÖSTERREICH**



**Österreichische Sicherheitstage
Katastrophenschutz und Krisenmanagement
EURO 2008**

Die Alternative zu Sinteso™, das täuschungssichere Brandmeldesystem.



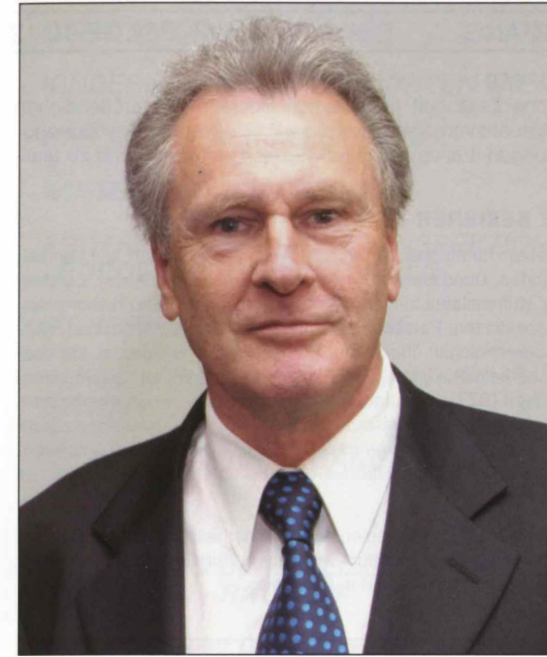
Brandschutz auf höchstem Niveau hat einen Namen: Sinteso™. Dieses völlig neu konzipierte Brandmeldesystem überzeugt gleich doppelt: Einerseits mit Brandmeldern der S-LINE, die dank exklusiver *ASAtechnology™* (Advanced Signal Analysis) höchste Auswerteeintelligenz und Täuschungssicherheit garantieren. Und andererseits mit Brandmeldern der C-LINE, die dank fest programmierten Detektions-Algorithmen überaus wirtschaftlich arbeiten. Ganz gleich, ob High End oder Standard:
Mehr über Sinteso™ erfahren Sie bei: fs.at@siemens.com, www.siemens.at/sbt

Building Technologies

SIEMENS

Präsident Mag. Michael Sika

Illustrierte Rundschau
der österreichischen
BUNDESPOLIZEI



Vorwort

Ais Präsident des Kuratoriums Sicheres Österreich freue ich mich, allen Lesern und Interessenten dieser Zeitschrift sowie den Mitgliedern des KSÖ mitteilen zu können, dass mit dieser Ausgabe der „Illustrierten Rundschau der Österreichischen Bundespolizei“ eine Partnerschaft zwischen Herausgeber und dem Kuratorium Sicheres Österreich ihren Anfang nimmt, die zum Vorteil beider Seiten vereinbart wurde. So soll der Inhalt der Rundschau durch den Einstieg des KSÖ einerseits eine thematische Bereicherung erfahren, andererseits unserem Verein die Möglichkeit geboten werden, mit einem offiziellen Organ den Freunden, Förderern und Mitgliedern die Arbeit des KSÖ näher zu bringen und sie dadurch enger an das Kuratorium zu binden. Ich freue mich über diese Partnerschaft und wünsche der Illustrierten Rundschau in dieser neuen Form viel Erfolg und gutes Gelingen.

Mag. Michael Sika

Präsident des KSÖ

Das **KURATORIUM SICHERES ÖSTERREICH - KSÖ** bedankt sich beim Hauptsponsor

ÖSTERREICHISCHE LOTTERIEN

und bei allen weiteren Sponsoren

**bachler & partners • Mercedes-Benz Österreich
Österreichische Post AG**

**Österreichische Staatsdruckerei • SIEMENS
Telekom Austria AG**

**Tourismusverband Saalfelden-Leogang
Vienna International Airport Security - VIAS**

**ÖSTERREICHISCHE
SICHERHEITSTAGE
SALZBURG - LEOGANG**

IMPRESSUM:

Herausgeber und Verleger:
 Illustrierte Rundschau der Bundespolizei, EG Verlagsgesellschaft m.b.H.
 Geschäftsführer und Anzeigenleitung: Bruno Seliger
 Chefredakteur: Alexander Hirschfeld
 1014 Wien, Herrengasse 7, ksoe@aon.at
 ☎ (01) 531 26 - 2236, 2395, Fax: (01) 531 26 - 2594, ☎ 0664/330 03 53

HINWEIS:

Leserbriefe und Kommentare drücken die Meinung des jeweiligen Autors aus, die sich nicht mit der des Herausgebers decken muß!
 Die Redaktion behält sich nicht sinntstellende Kürzungen vor.
 Für unverlangt eingesandte Manuskripte wird keine Haftung übernommen.
 Der Nachdruck von Inseraten aus diesem Heft ist nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlegers gestattet.

Redaktion und Verwaltung:

1090 Wien, Hahngasse 6
 ☎ (01) 319 85 20, Fax: DW -15 ☎ 0676/700 57 59
 e-mail: polizei.rundschau@chello.at,
 Druck: Wograndl, 7210 Mattersburg

Grundrichtung:

Als periodische Zeitschrift fachkundige Beiträge zu veröffentlichen und das Vertrauensverhältnis zwischen Exekutive und Bevölkerung durch Mitteilungen aus dem Exekutivbereich zu fördern und zu festigen.

STÄNDIGE BEZIEHER UND MITARBEITER:

Bundesministerium für Inneres, Kuratorium Sicheres Österreich, alle Landespolizeikommanden, Bundespolizeidirektionen, Bundeskriminalamt, Landeskriminalämter, Kriminalabteilungen, Verkehrsabteilungen, Bezirkskommanden, Polizeiinspektionen, Personalvertretungen - Zentralausschuss u. Fachausschüsse, Gewerkschaft öffentlicher Dienst (GÖD) - Bundes- u. Landes-sektionen, Sicherheitsakademie (SIK), alle Bildungszentren, Bildungszentrum Traiskirchen (BZT), Schulabteilungen, Grenzüberwachungsposten, Grenzkontrollstellen, BM.I Einsatzkommando COBRA, Sondereinsatzgruppen, Motorbootstationen, Flugeinsatzstellen, Alpine Einsatzgruppen, Diensthundestationen, Exekutivsportvereine, Beamte des aktiven Dienstes und des Ruhestands u.v.m.

Alle Bundesministerien, Landesregierungen, Sicherheitsdirektionen, Bezirkshauptmannschaften und Magistrate, Gemeinden, Bundespolizeidirektionen, Kommissariate, sowie alle Gerichte in Österreich.

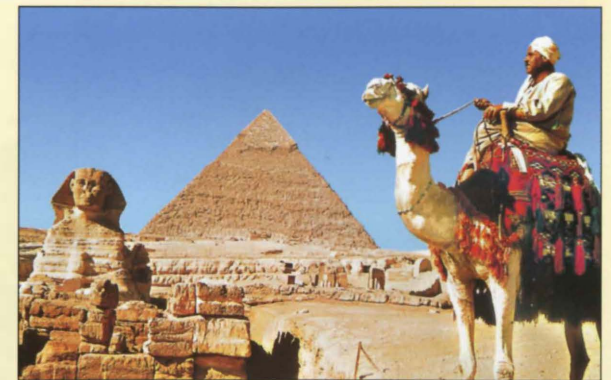
AUS DEM INHALT:

VORWORT VON MAG. MICHAEL SIKÄ PRÄSIDENT DES KSÖ	S. 3
VORWORT VON ALEXANDER HIRSCHFELD GENERALSEKRETÄR DES KSÖ	S. 6
ÖSTERREICHISCHE SICHERHEITSTAGE DAS PROGRAMM	S. 8
STIMMEN ZU DEN SICHERHEITSTAGEN	S. 12
LESERSERVICE / NEUE KSÖ-MITGLIEDER	S. 16
SICHERHEITSTAGE - BLITZLICHTER	S. 18
PRIVATE SICHERHEITSDIENSTE BEI DER FUSSBALL-WM 2006	S. 22
BEMERKUNGEN ZUR FUSSBALL-WM	S. 25
DIE SECURITY IN ESSEN	S. 26
SICHERHEIT HAT HOHEN STELLENWERT	S. 28
KIRCHENSICHERHEIT	S. 30
VISA IST „PARTNER ALLER NATIONEN“	S. 31
ÖSTERREICHISCHE POLIZEIHUNDE IN MAROKKO	S. 32
ERSTES PRESSESCHIESSEN DES BUNDESKRIMINALAMTS	S. 34
KSÖ SPONSERT FITNESSCENTER	S. 36
WIEN - INNERE STADT IN KSÖ-HAND	S. 38
ERSTER PREIS FÜR KSÖ	S. 39
KURATORIUM SICHERES ÖSTERREICH BEIM KURATORIUM SICHERES UNGARN	S. 40



Inhalt

DANK AN DR. PECHLANER	S. 42
KINDER AUS MINSK BESUCHTEN WIEN	S. 43
DAS ANTI-STALKING GESETZ	S. 44
WINTERZEIT - REISEZEIT	S. 52
ERÖFFNUNG DER POLIZEIINSPEKTION LEOPOLDSDORF/MARCHFELD	S. 62
SICHERHEIT IST PROFITABEL	S. 66
VERLEIHUNG DES SICHERHEITS-VERDIENSTPREISES	S. 67
UNIVERSITÄTSLEHRGANG AM BZT	S. 68
ICH GELOBE ...	S. 69
ERÖFFNUNG DER POLIZEIINSPEKTION ST. PÖLTEN - RATHAUS	S. 73
GRUNDAUSBILDUNGSLEHRGANG 3-04-V	S. 76
NEUE POLIZISTEN AUF STREIFE	S. 79
VERSTÄRKT POLIZEIKOOPERATION	S. 80
55 NEUE GEFAHRENGUTKONTROLLORGANE	S. 82
MOBILER POCKET-PC WIRD ERPROBT	S. 85
60 NEUE VERTRAGSBEDIENSTETE	S. 87
ERÖFFNUNG DER POLIZEIINSPEKTION HINTERBRÜHL	S. 88
ERÖFFNUNG DER POLIZEIINSPEKTION ORTH AN DER DONAU	S. 91
SONDEREINHEITEN AUF DER „INFORM“	S. 92
PROJEKT „KINDERPOLIZEI“	S. 93
DER TRAUM VON FREIHEIT - UNGARN 1956	S. 94
EXEKUTIVSEELSORGE	S. 97
EIN HERZ FÜR BEHINDERTE	S. 98
POLIZEIARBEIT AN DER SCHENGENGRENZE	S. 99
50 JAHRE FLUGEINSATZSTELLE SALZBURG	S. 101
PISTOLENSCHIESSEN IN MISTELBACH	S. 102
GOLD BEI DER WM IN BORDEAUX	S. 104
DANK AN MEDAILLENGEWINNER	S. 105
KICKEN FÜR KREBSKRANKE KINDER	S. 106
AbtInsp WALTER SCHLEINING 75	S. 112
100 JAHRE - KontrInsp CHRISTIAN GARTNER	S. 113
TOTENMELDUNGEN	S. 114
MOTORJOURNAL	S. 116





Sehr geehrte Leserinnen und Leser
der „Illustrierten Rundschau der Bundespolizei“!
Geschätzte Mitglieder des KSÖ!

Erstmals in der bereits über drei Jahrzehnte währenden Geschichte des KSÖ verfügt unser Kuratorium über ein „echtes“ Kommunikationsmedium: Wir sind nicht mehr „geduldete Untermieter“ mit ein, zwei redaktionellen Seiten, sondern können dank des Entgegenkommens des Herausgebers in jeder Ausgabe über jenen Platz verfügen, den wir für die Berichterstattung über KSÖ-Aktivitäten und Themen benötigen – bei rund 100 Veranstaltungen jährlich ein großzügiges Angebot, das wir – nicht zuletzt im Interesse unserer Mitglieder – nicht ablehnen konnten.

Ich lade Sie daher ein, diese Chance zu nutzen: durch Ihre Beiträge über sicherheitsrelevante Themen, durch Vorschläge, Ideen, Anregungen, Berichte, Produktvorstellungen, Termine, Einladungen, aber auch kritische Anmerkungen und Verbesserungsvorschläge. Im Sinne unseres Titels „Illustrierte Rundschau“ hoffen wir auch auf aussagekräftiges, informatives Bildmaterial. Die Palette der Möglichkeiten ist vielfältig, und wenn Sie ab und zu einen Blick auf unsere Homepage www.kuratorium-sicheres-oesterreich.at/Aktivitäten werfen, werden Sie daran erinnert, wie weit sich der Wirkungsbereich des KSÖ tatsächlich erstreckt.

Wir haben die einzigartige Chance, mit einem seit 1948 am Markt befindlichen Medium die österreichische Sicherheitsszene zu vernetzen und allen, denen die Sicherheit im Lande ein echtes Anliegen bedeutet, eine unverzichtbare Plattform zu bieten.

Ich bin sicher, bereits mit der nächsten Ausgabe im 1. Quartal 2007 ein Produkt präsentieren zu können, das wir seit vielen Jahren erhofft, aber nie erreicht haben.

Ich freue mich auf unsere künftige Kooperation und verbleibe mit den besten Grüßen


Ihr Chefredakteur
Alexander Hirschfeld



Bringt's weit.

Die Post bringt allen was.

 **Post.at**

ÖSTERREICHISCHE SICHERHEITSTAGE SALZBURG-LEOGANG 17.-19. Oktober 2006 KATASTROPHENSCHUTZ und KRISENMANAGEMENT

Veranstalter: **KURATORIUM SICHERES ÖSTERREICH**

c/o Bundesministerium für Inneres, A-1014 Wien, Fach 100, Tel: 01/531 26/2236, 2395, Fax: 01/531 26/2594
ksoe@aon.at www.kuratorium-sicheres-oesterreich.at

„Leogang“, wie die „Österreichischen Sicherheitstage“ bereits kurz und bündig in Insider/Branchenkreisen genannt werden, ist mit einem neuen Rekord von 210 Teilnehmern, der Anwesenheit der Innenministerin, des Staatssekretärs Mag. Mainoni, des Präsidenten des Gemeindebundes Mödlhammer, des ÖFB-Präsidenten Stickler sowie vieler weiterer höchstrangiger Vertreter des BM.I, der Politik, der Wirtschaft und der Medien zu Ende gegangen. Die folgenden Bilder, ergänzt durch kurze Statements, mögen einen kleinen atmosphärischen Einblick geben in die „Leoganger Tage“ - den Teilnehmern zur Erinnerung, allen anderen Lesern als Entscheidungshilfe für ihre allfällige Teilnahme 2007

Präsentation von Mercedes-Spezialfahrzeugen vor dem Hotel.

Eröffnung der Österreichischen Sicherheitstage

Helga Hammerschmied, Bürgermeisterin von Leogang

Dr. Christoph Platzgummer, Österr. Städtebund

Mag. Michael Sika, Präsident des KSÖ

Bgm. Helmut Mödlhammer, Präsident des Österreichischen Gemeindebundes



Mercedes-Benz



4 JAHRES
WERTPAKET



www.mercedes-benz.at

Schon wieder haben wir einen Weg gefunden, die E-Klasse noch wertvoller auszustatten.

Nur in Österreich mit 4-Jahres-Wertpaket inklusive.*

► Wertvolles muss nicht teuer sein. Deshalb gibt es die E-Klasse im Leasing schon ab 199,- Euro im Monat.** Und kostenlos dazu das einzigartige 4-Jahres-Wertpaket. Exklusiv bei Ihrem österreichischen Mercedes-Benz PKW-Vertriebspartner. Ein Grund mehr für Sie, sich auf viele gute Jahre in Ihrer neuen E-Klasse zu freuen.



Mercedes-Benz

*Angebot gültig bis 31.8.2007. **E 200 CDI Limousine Classic A-Edition: € 199,- p. M. bei einem Listenpreis von € 42.346,20; Anzahlung: € 11.941,-; Laufzeit: 36 Monate; Kilometerleistung: 10.000 km/Jahr; Restwert: € 23.714,-. Alle Werte inkl. NoVA und inkl. MwSt. Gesetzliche Vertragsgebühr nicht enthalten. Angebot gültig bis 31.12.2006.

Autorisierter Mercedes-Benz Vertriebs- und Servicepartner

Wiesenthal

1102 Wien, Troststraße 109-111, Tel. 01/60 1 76-0
Internet: www.wiesenthal.at



Fortsetzung von Seite 8

Theorie und Praxis

Einführung zum Tagungsthema und Begriffserklärungen - Michael Zoratti, MSc, SecureLINE

Dr. Doris Ita, BM.I - „Staatliches Krisen- und Katastrophenmanagement in Österreich und im intern. Kontext“
MR Mag. Robert Stocker, Leiter des Einsatz- u. Krisenkoordinationscenters - EKC im BM.I
„Informations-, Einsatz- und Krisenmanagement im BM.I - Schnittpunkte zu Ministerien und Ländern“

Prävention - Reaktion - Medienarbeit

Einführung zur Medienarbeit - Oberst Gerald Hesztera, Pressesprecher im Bundeskriminalamt

Mag. Norbert Altenhofer, Amt der Salzburger Landesregierung, „Angewandtes Krisenmanagement bei Katastrophen“

Brigadier Bernhard Treibenreif, Kommandant des EKO-Cobra und
Oberstleutnant Harald Gonner, Kommandant des Einsatzkommandos Cobra West
„Krisenmanagement Sonderlage - Geiselnahme“

Univ.-Prof. Dr. Helga Kromp-Kolb, „Wissenschaftlerin des Jahres 2005“
Institut für Meteorologie an der Universität für Bodenkultur Wien und Univ.-Prof. Dr. Wolfgang Kromp
Institut für Risikoforschung der Universität Wien - „Klimawandel - Womit müssen wir rechnen?“

Digitalfunk; Sicherheitsforschung; Statements, Anfragen, Diskussion

General Franz Lang, BM.I und Mag. Bernhard Krumpel, Tetron
„Kommunikationsanforderungen bei Kriseneinsätzen - Wie wird Digitalfunk diesen gerecht“

Mag. Eduard Mainoni, Staatssekretär, BMVIT
„Sicherheitsforschung als Grundlage für ein effizientes Krisenmanagement“

Moderation und Diskussionsleitung: Harald Hofmann und Richard Schiefer, LPK Salzburg

- BUNDESHEER: Brigadier Norbert Fürstenhofer, Kommandant der ABC-Abwehrschule
- FEUERWEHREN: OBR Ing. Siegfried Hörschläger, ÖBFV
- RETTUNGSORGANISATIONEN: DI Peter Kaiser, Österreichisches Rotes Kreuz - ÖRK
- ZIVILSCHUTZ: Abg. z. NR a.D. Hermann Kraft, Vizepräsident des ÖZV

Kamingespräch in Anwesenheit und auf Einladung von Frau Bundesminister Liese Prokop zum Thema

„Fußball-WM 2006 - Fußball-EM 2008“ mit
Dr. Günther Marek, Leitung Zentrum f. Sportangelegenheiten
Jürgen Mathies, Leitender Pol.Dir. Deutschland
Mag. Christian Schmölzer, Turnierdirektor EURO 2008
Mag. Michael Sika, Präsident des KSÖ
DI Friedrich Stickler, Präsident des ÖFB



atürlich schmeckt so ein Rind gleich ganz anders, wenn es sich 200 Tage im Jahr unter freiem Himmel ewegt. Deshalb sind unsere Jungrinder ja auch berühmt für ihr zartes, fein marmoriertes Fleisch. Und atürlich bekommen sie nur gentechnikfreies Futter aus biologischer Landwirtschaft. Ob man das schmeckt? a! Natürlich. Aus biologischer Landwirtschaft.



Bundesministerin für Inneres, Liese Prokop „Forum der Sicherheit“

Die jährlichen „Österreichischen Sicherheitstage“ in Leogang haben sich inzwischen zu einer bedeutenden Sicherheitsveranstaltung in Mitteleuropa, zu einem „Alpbach der Sicherheit“ entwickelt. Die Referate und Diskussionen der hochkarätigen Tagung und die daraus resultierenden Ideen und Visionen haben Einfluss auf die Gestaltung der Politik der inneren Sicherheit in Österreich.

Mag. Michael Sika, Präsident des KSÖ „Nützlicher Beitrag zu mehr Sicherheit“

Die Sicherheit des Menschen in unserer Zeit wird auf vielfältige Weise bedroht. Durch Kriminalität in den verschiedensten Erscheinungsformen bis hin zum Terrorismus, durch den Moloch Verkehr, durch die Gefahr von Unfällen in Beruf und Freizeit und nicht zuletzt durch Naturkatastrophen. Naturkatastrophen, die sich, wenn man Klimatologen glauben darf, in Zukunft häufen und die immer heftiger auftreten werden.

Grund genug, ernsthaft darüber nachzudenken, wie man Katastrophen vorbeugen oder sie durch geeignete Maßnahmen mildern kann, wie man andererseits, wenn sie trotz aller Vorsorgen auftreten, schneller und effizienter reagieren und das notwendige Krisenmanagement verbessern könnte.

Das Kuratorium Sicheres Österreich ist stets bemüht, bei seiner traditionellen Herbstveranstaltung, den „Sicherheitstagen“ in Leogang/Salzburg, aktuelle Sicherheitsthemen anzuschneiden, die von namhaften Experten aufbereitet und im großen Forum diskutiert werden. So manch wertvolle Anregung wurde bei dieser Tagung schon erarbeitet und fand Eingang in die praktische Anwendung.

Aus Gründen der Aktualität widmen sich die „Sicherheitstage 2006“ dem Thema „Katastrophenschutz und Krisenmanagement“. Namhafte Fachleute aus Wissenschaft, den staatlichen Institutionen und den Blaulichtorganisationen werden zur aktuellen Lage und den Möglichkeiten einer Verbesserung der Krisenbewältigung sprechen. Dem fachkundigen Auditorium wird zudem ausreichend Gelegenheit geboten werden, in Diskussionen mit den Experten ihr Verständnis für die angesprochene Problematik zu vertiefen. Wie immer bei derartigen Veranstaltungen wird sich am Rande der Tagung auch die Chance ergeben, wertvolle Kontakte zu knüpfen und nützliche Informationen einzuholen, was letztlich zu einer wünschenswerten Vernetzung zwischen den an den Sicherheitstagen teilnehmenden Institutionen führen soll.



von links: Sika, Schmökler, Prokop, Mähies, Marek

Mag. Eduard Mainoni Staatssekretär für Forschung und Technologieentwicklung

„Innovation und Technologieentwicklung“

Neuen Herausforderungen kann nur mit neuen Strategien begegnet werden. Aus der Sicht des BMVIT sind wissenschaftliche Forschung, Innovation und Technologieentwicklung dabei ganz wesentliche Ansätze.



Staatssekretär Mag. Mainoni

Die Europäische Union und die österreichische Bundesregierung tragen dieser Entwicklung auf ihren Ebenen Rechnung. Das EU-Sicherheitsforschungsprogramm ab 2007 einerseits und das seit 2006 laufende österreichische Nationale Sicherheitsforschungsprogramm sind substanzielle Initiativen zur Förderung der wissenschaftlichen Forschung und Entwicklung im Dienste der Sicherheit der Bevölkerung. Mit öffentlichen Fördermitteln wird die Entwicklung technologischer Lösungen für Sicherheitsdefizite unterstützt. Neben einer Erhöhung der objektiven Sicherheit werden dadurch auch positive volkswirtschaftliche Effekte erzielt.



Blick in das Auditorium



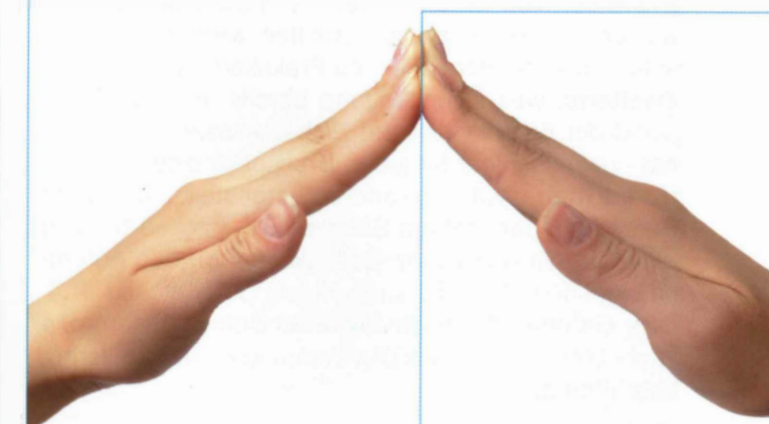
ServiceTel:
01/401 20-0
mail@oebv.com
www.oebv.com

Gedanken über die Zukunft?

Die Österreichische Beamtenversicherung wurde vor über 110 Jahren gegründet. Solidarität und soziale Verantwortung sind uns wichtige Werte. Wir sind die Versicherung für öffentlich Bedienstete aber auch für alle Privaten – von Mensch zu Mensch!



Mit der ÖBV durchs Leben



Haustec

Internationale Fachmesse für
Energie-, Raum- und Gebäudetechnik

28. - 30. März 2007

Messezentrum Salzburg

mit den Schwerpunkten:

- Sicherheit
- Vernetzung
- Betrieb

Eine Veranstaltung der
Reed Exhibitions
Messe Wien

Sicherheitstage Leogang

Dr. Franz Lauer, Gf. Präsident des KSÖ „Leogang ist einzigartig!“

Erstens, weil Inhalte hier nicht auf theoretisch-wissenschaftlicher Basis vermittelt werden, sondern aufgrund konkreter Fälle von Praktikern für Praktiker. **Zweitens**, weil sich Leogang bereits als fixer Treffpunkt der österreichischen Sicherheitsszene etabliert hat - unverzichtbar für jeden Brancheninsider.

Und drittens: während andere Veranstalter Tausende Euro verlangen, zahlen Sie als KSÖ-Mitglied bei uns lediglich die (mäßigen) Selbstkosten für den Aufenthalt in einem der schönsten Hotels Österreichs. Drei Gründe, die mich zuversichtlich stimmen, Sie auch 2007 wieder als „Alt-Leoganger“ im Krallerhof begrüßen zu dürfen!



Präsident Sika verabschiedet GD Dr. Lauer aus dem Präsidium

SC Dr. Franz Einzinger, BM.I, Leiter der Sektion I - Ressourcen Vorsitzender des Vorstandes des KSÖ

Die jährlichen „Österreichischen Sicherheitstage“ in Leogang haben sich inzwischen als das „Alpbach der Sicherheit“ in Mittel- und Osteuropa etabliert. Das Forum von in- und ausländischen Fachleuten aus den Bereichen Sicherheit, Wirtschaft, Wissenschaft, Politik und Gesellschaft ist eine ideale Plattform zur Erörterung aktueller Fragen der inneren Sicherheit. Mit der hochkarätigen Tagung wird das Ziel des Veranstalters KSÖ, das Verhältnis zwischen Polizei, Bürger und Institutionen zu verbessern und dem Innenressort Unterstützung anzubieten, weit übertroffen.



COPART-Cartoon-Künstler Michi Hendrich

GS Mag. Anna-Maria Hochhauser WKO, Präsidium KSÖ „Krisenmanagement als Fixpunkt strategischer Planung“

Krisenmanagement - dieses Thema der heurigen Sicherheitstage ist hochaktuell. Der Umgang mit Krisensituationen, die mentale und organisatorische Vorbereitung auf Katastrophen jeglicher Art wird immer mehr zum Fixpunkt der strategischen Planung in vielen Unternehmen.

Bei der Analyse von unternehmenskritischen Kernprozessen zeigt sich sehr schnell die steigende Vernetzung zwischen und dadurch auch Abhängigkeit von anderen Unternehmen, aber auch von staatlichen oder freiwilligen Organisationen. Diese Veranstaltung ist daher ein wichtiger Beitrag zur gegenseitigen Information über bestehende Netzwerke und Strategien, über Lösungsansätze und eingesetzte Technologien.

Die österreichische Wirtschaft braucht vernetztes Sicherheits- und Krisenmanagement als Standortfaktor mehr denn je. Die Wirtschaftskammern Österreichs werden sich daher auch in Zukunft verstärkt für dieses Thema engagieren - im Interesse ihrer Mitglieder genauso wie im Interesse unseres Landes.



Auch VDir. Dr. Landrock zieht sich als KSÖ-Gründungsmitglied heuer zurück

Wir kümmern uns darum, dass Wien Handels- und Kulturzentrum, Shoppingmeile, Wohntraum und Medienprofineinem ist. Und bleibt. So eröffnet Ihnen diese Stadt täglich neue Perspektiven. Bestellen Sie jetzt die Infobroschüre „Wien Holding Kompakt“ unter 01/408 25 69 22

selbstverständlich
wienholding
das Unternehmen der StoDt Wien
www.wienholding.at

Christian Kresse, Tourismusdirektor Saalfelden Leogang

Leogang Saalfelden zeichnet sich in den letzten Jahren immer stärker als besonders beliebte Region für Kongresse aus. Zu den absoluten Höhepunkten eines Kongressjahres zählt dabei der jährliche Kongress des Kuratoriums Sicheres Österreich. Es ist für Leogang Saalfelden eine besondere Ehre, in Zeiten wachsenden



Ausflug auf den Asitz mit Tourismuschef Christian Kresse (2. von links)

Bedürfnisses nach Sicherheit für einige Tage der Gastgeber für Meinungsbildung und Gedankenaustausch zu diesem zentralen Thema zu sein. Für die Tourismuswirtschaften ist das Thema Sicherheit eine der grundlegenden Voraussetzungen für eine positive Entwicklung. Ich hoffe jedoch auch, dass alle Teilnehmer an den Sicherheitstagen in Leogang im Hotel Krallerhof neben den fachlichen Arbeiten auch die Zeit gefunden haben, unsere wunderschöne Region mit allen Ihren Besonderheiten kennen zu lernen.

Ich danke besonders Herrn Präsidenten Mag. Michael Sika und Generalsekretär Alexander Hirschfeld für die ausgezeichnete Zusammenarbeit und freue mich auf ein Wiedersehen im Jahr 2007.

Leserservice

Die Fülle an schriftlichen Materialien und Unterlagen zu Leogang sprengt jeden Rahmen einer Berichterstattung in einem Medium wie diesem. Es ist daher vorgesehen, eine umfangreiche Bild- und Textdokumentation herzustellen und allen Teilnehmern zur Verfügung zu stellen. Darüber hinaus bietet das KSÖ Interessenten auf Anforderung eine CD mit den Power Point-Präsentationen der Vortragenden an.

Neue KSÖ-Mitglieder

Das Präsidium des KSÖ hat heuer auf Antrag folgende Firmen als Mitglieder in das KSÖ aufgenommen:

- GFE-Sicherheitsdienst
- CAST-Casinos Austria Sicherheitstechnologie
- Securetec Detektionssysteme AG
- ARBÖ Burgenland
- BF-Burgenlandwoche
- Wagner Sicherheitsdienst
- Fa. Schneeberger&Gissenwehrer
- B-net Burgenland Telekom
- Dorotheum
- Donau Universität Krems
- SECURITYLAND

Wir begrüßen die Vertreter der neuen Mitglieder sehr herzlich und hoffen auf gute Kooperation und rege Mitwirkung an den Aktivitäten des KSÖ!

Hofer informiert



Höchste Qualität Niedrigste Preise

Österreichs Diskonter Nr. 1
mit Top-Qualität und konstant
niedrigen Preisen.

**385 x in
Österreich**



www.hofer.at



Pierre Lang Designerschmuck. Mehr als nur ein modisches Accessoire.



Pierre Lang ist Schönheit, Individualität und Lebensfreude

Pierre Lang ist ein international erfolgreiches Designerschmuck-Unternehmen mit Vertretungen in zwölf europäischen Ländern. Produziert wird



Pierre Lang Schmuck in Wien und in Irland. Neben vielfältigem Schmuckdesign, höchster Qualität und individuellen Kombinationsmöglichkeiten zählt vor allem die außergewöhnliche Beratungsqualität zu den Stärken von Pierre Lang. Über 5.500 freiberufliche Schmuckberaterinnen bringen den zufriedenen Kundinnen die vielfältige Pierre Lang Schmuckwelt näher.

Für Pierre Lang ist ein Schmuckstück dann gelungen, wenn es die Schönheit einer Frau unterstreicht und ihre Individualität zum Ausdruck bringt. Die Verknüpfung von außergewöhnlichem und vielfältigem Design, höchster Qualität und individuellen Kombinationsmöglichkeiten macht den Schmuck von Pierre Lang so einzigartig.

Pierre Lang Designer Jewellery Collections-
Info und Bezugsquellen:
Hotline 0810/25 80 25 (Ortstarif) oder
www.pierre-lang.com

pierre lang
designed for me

Designer Jewellery Collection 2006

Entdecken Sie die vielfältige Schmuckwelt von Pierre Lang

Hotline: 0810 25 80 25
www.pierre-lang.com

Sicherheitstage-Blitzlichter



Pfaffinger

Ihr Meisterbetrieb

Gebäudereinigung
1150, Goldschlagstraße 20
TEL. 789 47 86

Sicherheitstage-Blitzlichter



Er wird einen Beruf haben, den es heute noch gar nicht gibt.

Die Versicherung einer neuen Generation.

„Private Sicherheitsdienste bei der WM 2006 - Einsatzerfahrung und Evaluierung“

Am 11.9.2006 fand im Plenarsaal der Hamburger Börse eine Tagung der Universität Hamburg - Forschungsstelle Sicherheitsgewerbe (FORSI) - in Kooperation mit der Handelskammer statt.

Dazu wurden - im Hinblick auf die gute Kooperation und die in Österreich und der Schweiz stattfindende Fußball-EM 2008 - auch Experten dieser Länder geladen.

Die österreichische Delegation bestand aus KSÖ-Präsident Mag. Michael Sika, KSÖ-Vorstand Michael Zoratti, KSÖ-GS Alexander Hirschfeld, Hofrat Dr. Peter Jedelsky (BPD Wien), Gf. Erich Lisak (Securitas) und Erich Weisskirchner (Security Manager EM 2008). Begleitet wurde die Delegation vom Österreichischen Vizekonsul in Hamburg Döllner.



Tagungsbericht zum Workshop der Forschungsstelle Sicherheitsgewerbe zum Thema „Private Sicherheitsdienste bei der WM 2006 Einsatzerfahrung und Evaluierung“

Ass. iur. Jens Artelt, Geschäftsführer der Forschungsstelle Sicherheitsgewerbe

Die Fußballweltmeisterschaft 2006

hat gezeigt, dass die privaten Sicherheitsdienste zu einem festen Bestandteil der Sicherheitsgewährleistung in Deutschland geworden sind. Im Rahmen eines Workshops thematisierte die Forschungsstelle Sicherheitsgewerbe (FORSI) in Kooperation mit der Handelskammer Hamburg die kooperative Sicherheitsverantwortung von Staat und Gesellschaft und ging der Frage nach, wie der Einsatz der privaten Sicherheitsdienste während der WM in Deutschland zu bewerten sei.

In seiner Einführung stellte der Geschäftsführende Direktor des Instituts für Recht der Wirtschaft und Wissenschaftliche Direktor der Forschungsstelle Sicherheitsgewerbe Prof. Dr. Dr. h.c. mult. Rolf Stober fest, dass die Leistung der privaten Sicherheitsdienste im Rahmen der Weltmeisterschaft in der Öffentlichkeit nicht umfassend gewürdigt worden sei. Diese Großveranstaltung sei auch für das Sicherheitsgewerbe ein großer Erfolg gewesen und damit zugleich eine Bestätigung für Police Private Partnerships. Der sich daran anschließende Kurzvortrag von Ulrich Brehmer, Geschäftsführer der Handelskammer Hamburg, beschäftigte sich mit der Reform der Polizeiausbildung. Zunehmend sei eine stärkere Zusammenarbeit zwischen den verschiedenen Sicherheitsakteuren zu verzeichnen. Wenn auch derzeit keine Aufgabenübertragung auf private Sicherheitsdienste intendiert sei, so zeige doch der in Hamburg geplante zukunftssträchtige Studiengang „Sicherheits-Management“, dass Sicherheit als gesamtgesellschaftliche Aufgabe verstanden würde. Einen Blick auf die „Perspektiven der inneren Sicherheit unter Berücksichtigung des Sicherheitsgewerbes“ warf Prof. Dr. rer. soc. Habil. M.A. Peter H. Mettler. Ausgehend von der in Deutschland zu verzeichnenden zunehmenden Angst sei es notwendig, mehr erfolgsorientiert zu arbeiten. Mettler stellte verschiedene Zukunftsszenarien dar, die er dahingehend zusammenfasste, dass zwar das Bewusstsein für Sicherheit wachse, es allerdings an der notwendigen Aufklärung durch die verschiedenen Sicherheitsak-

teure fehle. Dies führe zu einer zunehmenden Verunsicherung innerhalb der Bevölkerung, die eine Konzeptlosigkeit mit dem Umgang zukünftiger ungewisser Ereignisse beklage. Zusammenfassend hob Mettler hervor, dass die Erwartungen der Öffentlichkeit in Bezug auf ihre Sicherheit nicht mehr national sondern gesamteuropäisch zu betrachten seien. Anschließend stellte Dipl.-Vw. Alexander de Blois, Forschungsstelle Sicherheitsgewerbe, die Ergebnisse einer FORSI-Umfrage zur Weltmeisterschaft vor. Einleitend legte de Blois die Methodik der Umfrage dar, wobei er darauf hinwies, dass mit knapp 37 % eine überdurchschnittliche Rücklaufquote erreicht worden sei. Die Auswertung der Ergebnisse zeigte nach de Blois eine überwältigende Zustimmung zur Arbeit der Sicherheitsdienste im Rahmen der Weltmeisterschaft. Dieses Ergebnis sei innerhalb aller befragten Berufsgruppen zu verzeichnen. Es seien aber auch Organisations-, Koordinations- und Kompetenzprobleme genannt worden, wobei diese zumeist auf einer mangelhaften Einbeziehung privater Sicherheitsunternehmen von Seiten staatlicher Institutionen beruhten. Zusammenfassend sei das private Sicherheitsgewerbe maßgeblich an der Sicherheit während der WM beteiligt gewesen, wobei das Ansehen der Sicherheitsdienste durch ihren WM-Einsatz weiter steigen werde. Aus diesem Grunde ging de Blois davon aus, dass es in Zukunft weitere Sicherheitskooperationen geben werde. Der daran anknüpfende Vortrag von Prof. Dr. phil. habil. Volker Schmidtchen, Ruhruniversität Bochum, stand unter dem provokativen Titel „Partner, nicht Konkurrenten! Determinanten erfolgreicher Kooperation von staatlichen Institutionen und privaten Sicherheitsunternehmen“ Er hob die steigende Bedeutung von Police Private Partnerships hervor, wobei die Frage aufzuwerfen sei, welche Aufgaben in staatlicher Verantwortung bleiben müssten. Als Voraussetzung für eine zukünftige positive Entwicklung sei vor allen Dingen die bereits gute Qualität privater Leistungen auszubauen und durch geregelte Aus- und Weiterbildungs-

maßnahmen zu ergänzen. Zudem sei eine angemessene Vergütung unumgänglich, da der Bereich Sicherheit von qualitativ hochwertigen Leistungen abhängig sei. Abschließend verwies Schmidtchen darauf, dass nur ein gesunder Mittelweg zwischen „Abwiegung und Panikmache“ die bestehenden Probleme lösen könne.

Der zweite Veranstaltungsblock beschäftigte sich mit der Aufbereitung der Weltmeisterschaft aus praktischer Sicht. Einleitend verwies Wolfgang Waschulewski, Präsident des BDWS und

Mitglied im Sicherheitsbeirat des Organisationskomitees der FIFA WM 2006 auf die Erfahrungen des Sicherheitsgewerbes im Rahmen der Euro-Einführung. Anschließend stellte Waschulewski die lange Vorbereitung auf das Großereignis Weltmeisterschaft dar, wobei er feststellte, dass Innenminister Schäuble die Wichtigkeit der privaten Sicherheitsdienste herausgehoben habe. Umso weniger sei dagegen nach der Weltmeisterschaft die Arbeit der privaten Sicherheitsdienste in der Öffentlichkeit gewürdigt worden, obwohl der Sicherheitsbeauftragte des

Wovon Fußballfans träumen.

MasterCard

SIE HABEN'S IN DER HAND. MasterCard

Die Fußball MasterCard: Günstiger zu allen Heimspielen des Nationalteams, persönliche Trikots, günstige Fanartikel und laufend Tickets zu gewinnen. Mehr in Ihrer Bank oder unter www.fussballmastercard.at

Fortsetzung von Seite 23

Organisationskomitees Helmuth Spahn den positiven Einsatz privater Dienstleister hervorhob. Insgesamt sei hinsichtlich der Schulungen der eingesetzten Sicherheitskräfte ein hoher Standard erreicht und die Bewährungsprobe für das Sicherheitsgewerbe eindeutig bestanden.

Zur „Gewährleistung der Stadionsicherheit“ stellte Carsten Klauer, Geschäftsführer Power GmbH, zunächst einen Abriss der Entwicklung bis zur Vergabe der Sicherheitsaufträge dar. In der Durchführungsphase habe sich dann die Praxistauglichkeit von Planung und Vorbereitung gezeigt. Gerade die WM 2006 stellte nach Klauer mit einem Bedarf von mindestens 20.000 privaten Sicherheitskräften eine besondere Herausforderung für die private Sicherheitsbranche dar. Nach der Darstellung einzelner Problempunkte während der Spiele zog Klauer das Fazit, dass erst die enge Zusammenarbeit zwischen Organisationskomitee, Polizei und privaten Sicherheitsdiensten vor und während der Weltmeisterschaft die Spiele sicher gemacht habe. Daran schloss sich die Betrachtung Axel Leyendeckers, Geschäftsführer SECURITAS, zur „Bewachung der Mannschaftshotels, Trainingsstätten und FIFA-Hotels“ an. Wie für alle anderen sicherheitsrelevanten Bereiche sei auch das Konzept zum Mannschaftsschutz während des Trainings und in den Hotels dem Organisationskomitee vorgetragen worden. Ergänzend sei die sicherheitstechnische Ausstattung geplant und entsprechend bereitgestellt worden. Hinsichtlich der Absicherung der Mannschaften betonte Leyendecker, dass sich die geplanten Maßnahmen lediglich auf die Mannschaften und damit die Spieler beschränkten. Die Betreuer und sonstigen Begleiter der Mannschaften seien mithin nicht von den privaten Sicherheitsdiensten abgesichert worden. Neben der Mannschaftssicherung ging Leyendecker auch auf die vielfältigen Kooperationen mit der Polizei ein. Insgesamt habe man großen Wert auf einen steten Kommunikationsfluss gelegt, wobei sich herausgestellt habe, dass die privaten Sicherheitsdienste zum Teil bessere Informationen als die Polizei gehabt hätten. Daran anknüpfend machte Joachim Peters, Securitas Sicherheitsdienste, einige Ausführungen zur „Sicherheit beim Hamburger FIFA Fan Fest“. Insbesondere die Organisation im Vorfeld dieser Großveranstaltung mit vielen Einzelevents habe eine enge Abstimmung aller Beteiligten erfordert. Für jeden Tag des Fanfestes sei eine eigene Risikoeinschätzung unter Einbeziehung aller möglichen Einsatzdienstleister (einschließlich Feuerwehr) erarbeitet worden. In

der Umsetzung der einzelnen Maßnahmen habe sich jederzeit eine breite Akzeptanz der Besucher für die Sicherheitsmaßnahmen gezeigt. Es seien keine Ausschreitungen zu verzeichnen gewesen, was nicht zuletzt an der professionellen Arbeit der Sicherheitskräfte gelegen habe. Schließlich habe sich die Videoüberwachung als hervorragendes Steuerungsmittel herausgestellt. Durch diesen technischen Einsatz sei es möglich gewesen, Schwerpunktbildungen einfachst zu lokalisieren und entsprechend zu reagieren. Aus der Sicht der Polizei beschrieb anschließend Jörg Dumröse, Polizei Berlin, „Die Arbeitsleistung der privaten Sicherheitsdienste“. Nach Darstellung der verschiedenen Einsatzanlässe und -orte gab er eine Kurzübersicht über die beteiligten Sicherheitsdienste. Es folgte eine Aufgabenbeschreibung der eingesetzten Ordner, die neben Streifenfunktionen insbesondere Zugangskontrollen vorgenommen hätten, woran sich einige Hinweise über Planung und Durchführung der Public Viewing Veranstaltungen anschlossen. Insbesondere die Vielzahl der Einzelveranstaltungen im Rahmen des Fanfestes in Berlin hätten einen umfassenden und ständigen Austausch zwischen Staat und privaten Sicherheitsdiensten erfordert. Nachdem Dumröse auf die bestehenden Schnittstellen zwischen staatlichen und privaten Stellen eingegangen war, zog er das überaus positive Fazit, dass die privaten Sicherheitsdienste unverzichtbarer Bestandteil der Weltmeisterschaft gewesen seien.

Der letzte Vortrag von Britta Almeling, Organisationskomitee der FIFA WM 2006, befasste sich mit der „Bewertung des gesamten Sicherheitskonzeptes aus Sicht des Veranstalters“. „So viel Sicherheit wie nötig, bei so wenig Einschränkungen wie möglich“ stellte Almeling als Leitlinie der gesamten Weltmeisterschaft dar. Zur Umsetzung dieser Idee nannte sie überblicksartig sechs Großprojekte im Bereich Sicherheit. Anhand anschaulichen Datenmaterials verdeutlichte sie den großen Umfang der sicherheitsrelevanten Prüfungen. Weiter führte Almeling das Vorgehen zur Auswahl der einzelnen Sicherheitsdienste an, wobei von Anfang an eine enge Zusammenarbeit mit den örtlichen Polizeidienststellen angestrebt worden sei. Ein besonderes Sicherheitskonzept sei zudem für das „International Broadcast Centre“ in München erarbeitet worden. Abschließend hielt Almeling die große Bedeutung einer engen und vernetzten Zusammenarbeit aller Sicherheitsakteure fest und verwies auf die unbedingte Notwendigkeit der Fortsetzung solcher Kooperationen. ■

Pordes Gesellschaft mbH
Wasserturmweg 44, A-2560 Berndorf
Tel: +43 (0) 664 4143535, Fax: +43 (0) 2672 85840
E-Mail: pordes@nextra.at, www.pordes.at

Pordes

Generalvertretung für die Produkte:



Außensportbeläge

AH-Polysport® Hallensportböden

Bemerkungen

von Präsident Mag. Michael Sika

Bei Diskussionen um die vergangene Fußballweltmeisterschaft in Deutschland wird immer wieder betont, wie erfolgreich sie für das Veranstalterland verlaufen ist. Nicht nur sportlich, sondern auch in Belangen der Organisation etc. In der Manöverkritik gibt es nur selten Hinweise auf Schwachpunkte, Mängel, Versäumnisse... Einige Punkte, die verhalten kritisiert werden, sollen im Hinblick auf die bevorstehende Europameisterschaft aber im allgemeinen Jubel doch erwähnt werden:

1.) Zusammenarbeit Polizei - private Sicherheitsdienste:

Hier scheint es Defizite gegeben zu haben. Und zwar in zweierlei Hinsicht:

- a.) in der **Abgrenzung der Aufgaben**, die offensichtlich nicht bis in Detail klargestellt wurde,
- b.) in der **Kommunikation**, die als manchmal mangelhaft beschrieben wurde.

So dürfte es

- a.) zu einigen „Ramboaufritten“ von privaten Wachleuten gekommen sein, in deren Verlauf sie ihre Befugnisse überschritten haben, und
- b.) von Nachteil gewesen sein, dass es nicht überall **gemeinsame Kommandozentralen** für Polizei, Wachdienste und Hilfsorganisationen gab. (Wie das z. B. in Wien im Hapell Stadion schon seit Jahren der Fall ist.)

2.) Ticketsystem:

Es wurde ein sehr sicheres, aber entsprechend aufwendiges System entwickelt, das bei dem großen Zuschauerandrang

ganz einfach nicht lückenlos durchgezogen werden konnte und daher letztlich nicht den gewünschten Sicherheitseffekt erzielte.

Für Österreich ergibt sich daher, was die Euro 2008 betrifft, zu Punkt 1.) die Notwendigkeit, eine detaillierte Aufgabenabgrenzung zwischen Polizei und privaten Wachleuten festzuschreiben und zu schulen. Zu Punkt 2.) muss der bei uns bereits beschrittene Weg der gemeinsamen Kommandozentralen wieder verfolgt werden - bis hin zur Benützung eines gemeinsamen Funknetzes.

Das Ticketsystem sollte vereinfacht werden. Es wäre falsch, es 1 zu 1 von den Deutschen zu übernehmen. Daran ist aber, wie ich glaube, ohnehin nicht gedacht.

Ein wesentlicher Punkt, der in Deutschland vorzüglich umgesetzt wurde, war das „Public Viewing“.

In diesem wichtigen Bereich der Fanbetreuung sollte man die deutschen Konzepte voll übernehmen. Sie haben sich sehr bewährt und als Ventil für die Fanbegeisterung gedient. Ich führe diesen Punkt deshalb an, weil ich als Kenner unserer Mentalität fürchte, dass man diesen Bereich unterschätzt und glaubt, mit „Sparvarianten“ das Auslangen finden zu können. Diese Fanzonen verdienen dieselbe Infrastruktur, wie sie in den Stadien gegeben ist - was Hygiene, Sicherheit, Verpflegung etc. anbelangt. Nicht zu vergessen die Verkehrssituation! Denn in diesen Fanzonen wird es vermutlich wesentlich mehr Menschen geben als in den Stadien. ■

Notebook oder Computerset?



**PC - Kauf ist Vertrauenssache!
Rufen Sie uns an, wir beraten Sie gerne!**

Datensicherheit ist uns wichtig, Ihnen auch?

Auf Wunsch holen wir Ihr "Alt-Gerät" per Botendienst ab.
Wir übernehmen Ihre Daten auf das Neugerät.
Wir installieren Ihre original lizenzierten Programme.
Wir richten Internet ein und senden beide Geräte wieder retour.
... und das alles ohne Mehrkosten für Sie!

LBG

COMPUTERDIENST



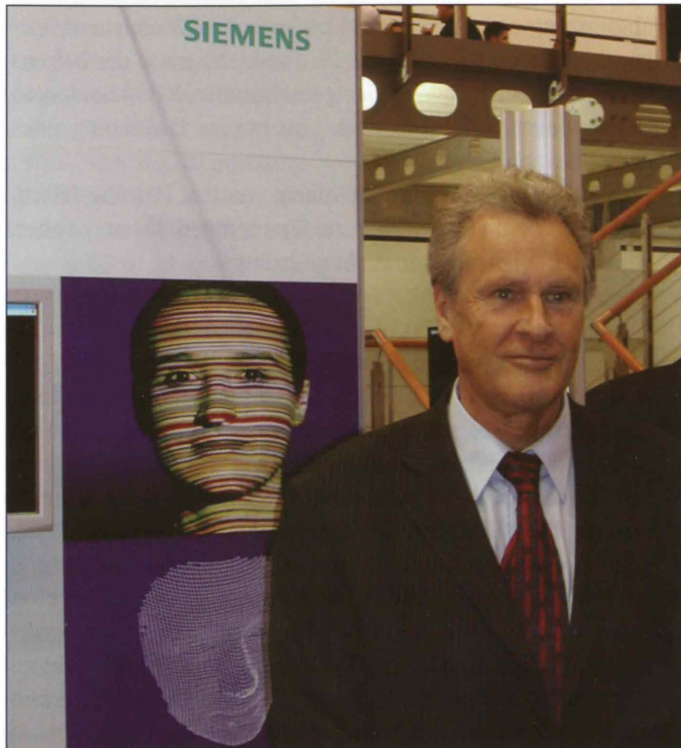
LBG Computerdienst GesmbH
2100 Korneuburg, Kwizdastrasse 15
Tel.: 02262/64234 Fax: DW-94
www.lbg-cd.at
info@lbg-cd.at

Das KSÖ bei der SECURITY in Essen

Zu einer eintägigen Gewalttour brachen am 10.10.2006 vier KSÖ-Mitglieder zum Besuch der zweifellos bedeutendsten europäischen Sicherheitsmesse von Wien nach Düsseldorf/ Essen auf, um sich über neueste Entwicklungen in der Branche zu informieren und bei etlichen Ausstellern „KSÖ-Flagge“ zu zeigen. Mit von der Partie KSÖ-Präsident Mag. Sika, KSÖ- „General“ Hirschfeld, Chefredakteur Werner Sabitzer und Secureline Gf. Gesellschafter Christian Trakall, MSc.



oben: Präs. Sika testet die Qualität einer offenbar neuen Gardinenmarke. Des Rätsels Lösung: „Splitterschutz-Vorhang“, bestehend aus Metallspiralen, zur Wohnungseinrichtung in Weltgegenden empfohlen, die nicht mit der österreichischen Kriminalstatistik mithalten können... Angeboten von Haverkamp mit seinem Österreich-Repräsentanten KSÖ-Mitglied Fol-Tec.



links: Rechts der „echte“ Präsident. Interessante biometrische Präsentationen am Stand von SIEMENS.

unten: Präs. Sika am Stand des Bundesverbandes Deutscher Wach- und Sicherheitsunternehmen - BDWS mit Präsident Wolfgang Waschulewski (links) und Dr. Olschok



Siemens leistet immer wieder Pionierarbeit in der Entwicklung von neuen Techniken für die schnelle und täuschungssichere Erkennung von möglichen Gefahren. www.siemens.at/sbt

Building Technologies

SIEMENS

Sicherheit hat bei Raiffeisen OÖ hohen Stellenwert



v.l.n.r.: Präsident KSÖ OÖ VDSStv. Mag. Peter Strauss
Landessicherheitsdirektor Dr. Alois Lißl
Innenministerin Liese Prokop
Generaldirektor Dr. Ludwig Scharinger

12. Raiffeisen Sicherheitspreis

Das Thema Sicherheit liegt laut Umfragen bei der österreichischen Bevölkerung an erster Stelle. Raiffeisen in Oberösterreich ist sich dieser großen Verantwortung bewusst und misst der Sicherheit aus diesem Grund hohe Bedeutung bei. Zum zwölften Mal wurde heuer bereits der Raiffeisen Sicherheitspreis an jene Personen vergeben, die kriminelle Delikte verhindert oder wesentlich zur Aufklärung von Straftaten beigetragen haben.

100 Medaillen für Zivilcourage

Zusätzlich zu diesem Engagement spendete Generaldirektor Dr. Ludwig Scharinger dem Kuratorium Sicheres Österreich (KSÖ) und dem Bundesministerium für Inneres (BMI) 100 Medaillen für Zivilcourage. Mit diesen Medaillen werden



Personen in allen Bundesländern geehrt, die sich um die Sicherheit verdient gemacht haben.



Die Stadtgemeinde Braunau am Inn sucht für das Team der Stadtpolizei eine/n

Polizisten / Polizistin

mit Grundausbildung und Dienstprüfung im Polizei- bzw. früheren Gendarmeriedienst.

Kontakt: Stadtpolizei Braunau, Stadtplatz 38, 5280 Braunau am Inn
Telefon: 07722 808-240

Mail: ernst.schnell@braunau.ooe.gv.at

Herr KontrInsp Ernst Schnell

Genuß am Arbeitsplatz

Officebrunch ist ein tiefkühlfrisches Fertigenü für Menschen am Arbeitsplatz. Durch ausgewogene und vitaminreiche Zutaten holt sich der Körper die verbrauchte Energie zurück. Officebrunch ist kostengünstig, schnell zubereitet und bietet saisonale, internationale Speisenvielfalt durch mehrmaligen Speisekartenwechsel. Im Sommer werden verstärkt Salate und Snackmenüs angeboten. Ab zehn officebrunch-Kartons ist die Zustellung kostenlos.

Ernährungsinformation

Officebrunch ist die gesunde Alternative für alle Büros und Kleinbetriebe, die ohne großen Aufwand gut und gesund essen wollen. Die Tiefkühlmenüs werden nach den modernsten ernährungswissenschaftlichen Erkenntnissen hergestellt. Eine mehrstufige Qualitätssicherung vom Einkauf der Rohwaren bis zu den fertigen Menüs garantiert eine abwechslungsreiche, wertvolle Ernährung. Für alle Fleischgerichte gibt es eine Herkunftsgarantie vom Bauernhof, das Gemüse und die Salate stammen aus kontrolliertem Anbau von den fruchtbarsten Anbaugebieten Österreichs.

Brunchbox, choosebox und snackbox:

Officebrunch ist in verschiedenen Varianten erhältlich:

Eine brunchbox besteht aus fünf verschiedenen Tiefkühlmenüs.

Eine snackbox enthält acht verschiedene Tiefkühlgerichte in etwas kleineren Portionen, wenn der Hunger einmal nicht so groß ist.

Beide Varianten sind auch als choosebox erhältlich, bei der Sie Ihre Lieblingsgerichte frei wählen können. Stellen Sie Ihre choosebox entweder aus fünf brunch-Gerichten oder aus acht kleineren Snack-Menüs zusammen.

Information

Weitere Informationen erhalten Sie unter:

Telefon: **01/79 740 - 2300**

Fax: **01/79 740 - 2380**

E-mail: office@vb-kulinarik.at

Office Brunch
für Feinschmecker

Schlemmen nach Lust und Laune

Office Brunch - Genuss am Arbeitsplatz

Die gesunde Alternative - ohne großen Aufwand gut und gesund essen. Schon mehr als 23.000 zufriedene Kunden lassen sich täglich von unseren schmackhaften und ausgewogenen Produkten verwöhnen. Gehören auch Sie dazu!

Österreichische Qualität - unsere Menüs werden nach den modernsten ernährungswissenschaftlichen Erkenntnissen hergestellt. Eine mehrstufige Qualitätssicherung vom Einkauf bis zum fertigen Menü garantiert eine abwechslungsreiche, wertvolle Ernährung.

Wollen auch Sie nach Lust und Laune schlemmen?
Nähere Informationen erhalten Sie unter:
Tel.: +43/1/797 40 - 2300, Fax: +43/1/797 40 - 2380
office@vb-kulinarik.at
www.vb-kulinarik.at

Höhepunkt 2006

Zweifellos der Höhepunkt aller KSÖ-Veranstaltungen des Jahres 2006 und eine der Spitzenveranstaltungen des KSÖ überhaupt in seiner Geschichte war wohl die Präsentation von Maßnahmen zur Verbesserung der Sicherheit in unseren Kirchen. 150 Gäste füllten am 31. März die Wallfahrtskirche in Karnabrunn bis zum letzten Platz, darunter der Erzbischof von Wien Kardinal Dr. Christoph Schönborn in Begleitung von Bischofsvikaren und weiteren vielen höchsten Würdenträgern der katholischen Kirche Österreichs, sowie Bundesministerin Prokop, Vertreter des Landes NÖ, von Institutionen, Interessenvertretungen und des KSÖ.



Nach dem Einzug der Gäste mit Glockengeläute und Orgelspiel – ebenfalls eine Premiere für das KSÖ und kein unbedingt üblicher Beginn einer KSÖ-Veranstaltung – begrüßte KSÖ-Präsident Mag. Sika die Teilnehmer und erwähnte die bisherigen KSÖ-Bemühungen, insbesondere die Enquete im Stift Heiligenkreuz im Jahr 2005, zur Verbesserung der Sicherheitsverhältnisse für Kirchen und sonstige gefährdete Baulichkeiten. Der Kardinal begrüßte diese Intentionen, entsprächen sie doch genau seiner Forderung nach „offenen

Kirchen“. Diese jedoch könne es nur dann geben, wenn die Experten Mittel und Wege fänden, gleichzeitig ein Höchstmaß an Sicherheit zu bieten.

Dieser schwierigen Aufgabe unterzog sich das KSÖ-Mitglied Securitas, das in Karnabrunn ein maßgeschneidertes Sicherheitskonzept umsetzte, um die einsam im Wald gelegene Kirche bestmöglich gegen ungebetene Gäste zu schützen. Die Erprobungsphase mit anschließender Evaluierung ist für ein Jahr vorgesehen.

VISA-Austria ist „Partner aller Nationen“

Am 29.8.2006 überreichte Frau Innenministerin Liese Prokop im Rahmen eines Festaktes im Großen Festsaal des BM.I vor zahlreich erschienenen Prominenten den „PaN-Preis des BM.I für Bemühungen um die Sicherheit im Rahmen des EU-Erweiterungsprozesses“ an den Generaldirektor von VISA Austria, KR Helmut Nahlik, sowie die VDir. Kafesie und Hackl. Wie die Ministerin dabei betonte, habe sich VISA-Austria ganz besonders der Bekämpfung krimineller Erscheinungen im Zusammenhang mit Kreditkartenbetrug angenommen und arbeite auf diesem Gebiet eng mit der Exekutive zusammen. KR Nahlik nahm die Urkunde und das Preisgeld mit Freude entgegen - um letzteres zu verdoppeln und der österreichisch-ukrainischen Gesellschaft für humanitäre Aufgaben für Tschernobyl-Leidtragende zur Verfügung zu stellen.



Ministerin Liese Prokop mit GD KR Nahlik und DDr. Claus Walter, Präsident des Dachverbandes PaN sowie den VISA-VDir. Michael Kafesie und Heimo Hackl.
Foto: BM.I/Weissheimer

gegen - um letzteres zu verdoppeln und der österreichisch-ukrainischen Gesellschaft für humanitäre Aufgaben für Tschernobyl-Leidtragende zur Verfügung zu stellen.

Billiger als die Polizei erlaubt!

Media Markt

Ich bin doch nicht blöd!

aonAlarmServices

Sind nicht zuhause.

Jetzt € 250,- sparen*

aonAlarmServices
Sie werden sich mehr als sicher fühlen.

Das innovative Alarmanlagensystem von Telekom Austria schützt Ihr Zuhause zuverlässig vor Einbruch. Mit direkter Verbindung zur aonSicherheitszentrale. Und wer jetzt bis 30.11.2006 bestellt, part die Installationspauschale im Wert von € 250,-.

Also vereinbaren Sie gleich heute einen unverbindlichen Beratungstermin:
1800 100 100, www.aon.at oder im Telekom Austria Shop.

Bei Bestellung im Aktionszeitraum von 22.10. bis 30.11.2006 entfällt die Installationspauschale von € 250,-. Telefonanschluss vorausgesetzt. Monatliche Entgelte bei POTS-Anschluss € 9,90, bei ISDN-Basis-Anschluss € 12,10 (zuzüglich Entgelte für NZ +2a/b Adapter). Entgelte Netzservice inkludiert. Mindestvertragsdauer 18 Monate. Aktion ist nicht mit anderen Aktionen der Telekom Austria kombinierbar. Alle Entgelte inkl. USt. Stand Oktober 2006. Druck- und Satzfehler vorbehalten.

aon TELEKOM AUSTRIA
mehr aon. mehr möglichkeiten.

Österreichische Polizeihunde in Marokko

Rund zwei Jahrhunderte, nachdem sich Österreich und Marokko – zum Glück zum ersten und einzigen Mal – feindlich gegenüber standen (die österreichisch-ungarische Marine beschloss zu Anfang des 19. Jahrhunderts von Kanonenbooten aus Piratennester an der marokkanischen Mittelmeer- und Atlantikküste), wird das Königreich Marokko „friedliches Angriffsziel“ von Österreichern. Genauer gesagt von österreichischen Vierbeinern, die seit dem Vorjahr als Polizeidiensthunde bei der Königlich Marokkanischen Gendarmerie Nationale ihren Dienst versehen und in der kurzen Zeit ihres Einsatzes bereits



Präs. Sika mit General Samel

KSÖ-Termine:

- 4. 12. 2006: Jahresempfang im Jugendstilfestsaal der Präsidentenkonferenz der Landwirtschaftskammer, Wien
- 15. 12. 2006: Weihnachtsempfang der KSÖ-Hamböck-Runde „Beamte helfen“ auf Einladung der Erste Bank – S-Bausparkasse, Wien
- 24. 1. 2007: Festakt „50 Jahre Kriminaltechnik im BM.I“

Internationale Termine:

- mitgeteilt von Castellana Business Development GmbH, Wien
- 9. – 12. 1. 2007: Homeland Security Madrid, Spanien
- 17. – 19. 5. 2007: CIPATE, Homeland Security & Anti Terrorism, Beijing, VR China
- 31. 10. – 2. 11. 2007: Safety&Security, Homeland Security, Singapore



unglaubliche Leistungen vollbracht haben. Das Foto zeigt den Chef der Marokkanischen Polizeihundeabteilung Dr. Hrati, den Kommandanten der Diensthunderteilung in Wien, Harald Wieshofer, KSÖ-Präsident Mag. Sika sowie die 4 Marokkanischen Hundeführer, die ihre Ausbildung in Wien absolvierten und nun in ihrer Heimat als Ausbilder tätig sind. Freuen Sie sich auf einen ausführlichen Bericht über diese bemerkenswerte österreichisch-marokkanische Polizei-Zusammenarbeit in unserer nächsten Ausgabe! ■

Alle Anrufer sofort erkennen

„Wer ruft an?“ und „Wo ist der Einsatzort?“ sind zwei der wichtigsten Fragen, wenn das Notfalltelefon läutet. Aber genau diese Fragen können Menschen in Krisensituationen oft nicht ausreichend beantworten. Notfallorganisationen, die die HEROLD Datenbank in ihr System integriert haben, erhalten die Antworten darauf bei jedem Anruf in Sekundenschnelle am Bildschirm.

Gerade in kritischen Situationen sind Anrufer oft überfordert und vergessen dann wichtige Informationen wie Name bzw. Unfallort zu nennen. Nicht nur Kindern gelingt es da manchmal gerade noch die Polizei anzurufen, mit der Adressangabe sind sie aber meist schon überfordert.

Mit der HEROLD Datenbank API (Application Programming Interface) ist das in den meisten Fällen kein Problem mehr, denn der Diensthabende Beamte sieht bei eingehenden Anrufen die relevanten Daten (Vorname, Nachname, Adresse, Telefonnummer) sofort direkt am Bildschirm. Einzige Ausnahme: der Anrufer ist nicht im Telefonbuch eingetragen.



Die HEROLD Datenbank API wird von einem Softwarehaus oder einem Systemintegrator (intern oder extern) in das bestehende EDV- und Telefonsystem eingebaut. Das System greift dann mehr oder weniger gleichzeitig auf die HEROLD Daten und die eigenen Datenbestände zu und zeigt an, was es findet. Ein Switchen zwischen mehreren Programmen ist somit nicht mehr erforderlich.

Optional kann zu jedem Anrufer auch der Standort angezeigt werden.

Aufgrund des Telekommunikationsgesetzes dürfen die Daten aus der HEROLD Datenbank nicht in eigene Datenbanken übernommen werden.

Weil sich innerhalb eines Jahres etwa 30 Prozent der Teilnehmerdaten ändern, empfiehlt HEROLD monatliche Datenupdates.

Fallbeispiel NÖ Rettungszentrale

Bei der NÖ Rettungsleitstelle LEGIB z. B. wird bei einem Anruf mit dem Namen auch die XY-Koordinate aus der HEROLD Datenbank API an das vollautomatisierte Einsatzleitsystem Novotec ELS/GEOFIS übergeben. Damit wird dieser Teilnehmer mit den vom Bundesamt für Eich- und Vermessungswesen gelieferten bundeseinheitlichen Adressdaten verglichen und die bekannten umliegenden Adressobjekte angezeigt.

Die Vorteile auf einen Blick

- Anrufererkennung -> sofort maximale Information verfügbar
- Minimierung der Missed Calls
- Zentrale Wartung
- Hohe Zeitersparnis
- Suche nach Teilnehmern über Rufnummer
- Einfache Softwareverteilung
- Minimierung der Breitbandkosten
- Keine kostenpflichtigen Auskunftsdienste

Weitere Informationen:

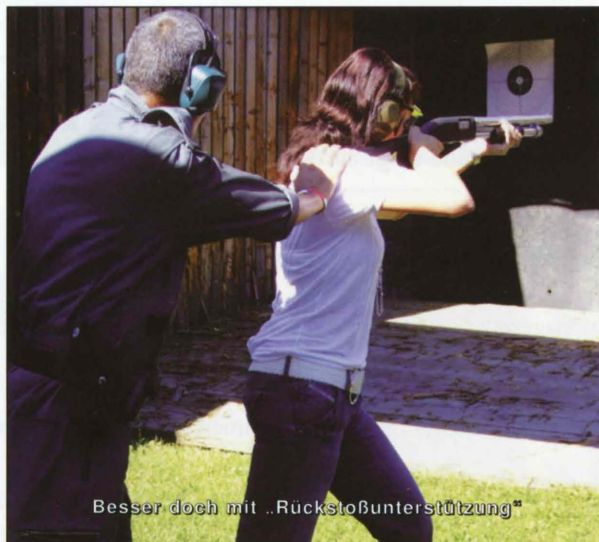
HEROLD Business Data, Michael Kahofer, Tel. 02236 401-182, mobil 0664 610 85 44, michael.kahofer@herold.at

Erstes Presseschießen des Bundeskriminalamts

Bundeskriminalamt und KSÖ luden im August zum ersten Presseschießen in der Polizeischießanlage in Wien-Süßenbrunn ein. Dabei konnten die VertreterInnen der Medien eine breite Palette von nicht unbedingt alltäglichen Schusswaffen wie Kalaschnikov, Scorpio, SSG, Pumpgun, etc. ausprobieren, während das Wertungsschießen mit den GLOCK-Dienst-



Großkalibrige Waffen in charmanten Händen



Besser doch mit „Rückstoßunterstützung“



Preisverleihung durch Frau BM, .BK-Dir. Dr. Haidinger und Präs. Sika

waffen durchgeführt wurde. Präsentiert wurden aus dem reichen Fundus des .BK auch Raritäten wie schießende Kugelschreiber, Handys und Spazierstöcke. Nach einem wahrlich knallenden Nachmittag wurden am Abend von Frau BM Prokop, .BK-Direktor Dr. Haidinger und KSÖ-Präsident Mag. Sika die Pokale und Urkunden überreicht – und alle waren sich einig: Auf Wiedersehen in Süßenbrunn im nächsten Jahr! ■

Bevor der Schnupfen kommt - Erkältungsrisiko einfach wegspülen

Ein erprobtes Hausmittel ist, so könnte man sagen, wieder entdeckt worden. Die Nasenspülung als Prophylaxe für Erkältungen.

Eine wichtige Aufgabe der Nase ist ihre Funktion als Schutzschild. Fremdkörper wie Staub, Ruß, Pollen und auch Krankheitserreger, die mit der Luft eingeatmet werden, bleiben auf dem Nasenschleim haften und werden so in Richtung Rachen transportiert und im Magen unschädlich gemacht. Damit ist die Nase ein entscheidender Faktor im körpereigenen Infektabwehr-System. Durch Schnupfenviren schwillt die Nasenschleimhaut an. Die Folge ist u.a. eine verstopfte Nase. Die Spüllösung Rhinomer mit speziell aufbereitetem Atlantikmeerwasser verflüssigt den zähen Nasenschleim und löst ihn, so dass er beim Schnäuzen mühelos entfernt werden kann. Besonders empfehlenswert ist die Anwendung von Rhinomer bei Verwendung abschwellender Schnupfenmittel, da durch die vorausgehende Spülung die Nasenschleimhaut besser erreicht wird.

Doch am besten gibt man dem Schnupfen keine Chance.

Die Nasenspülung als Prophylaxe für Erkältungen - laut Prof. Schmidt (Institut für Sozialmedizin, Hannover) wirksamer als Multivitamin-tabletten.

Zur Vorbeugung empfiehlt sich Rhinomer, das für die tägliche Nasenhygiene bestens geeignet ist.

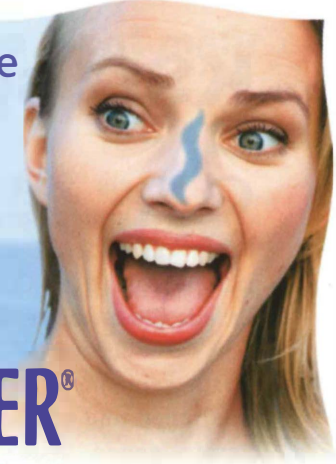
Rhinomer ist in drei verschiedenen Sprühstärken in Ihrer Apotheke erhältlich. Besonders geeignet für unterwegs - Rhinomer Mini in der handlichen Leichtsprühflasche.

Ohne Konservierungsmittel und Treibgas.

Rezeptfrei in Ihrer Apotheke.

Meer für die Nase

RHINOMER®



Ist Ihre Nase auch schön feucht?

Die kalte und trockene Winterluft setzt Ihrer Nase gehörig zu. Auch Klimaanlage in Auto, Büro etc. erzeugen Wüstenklima in Ihrer Nase, trocknen die Schleimhaut aus und schwächen in der Folge Ihre Immunabwehr. Schnupfenviren haben ein leichtes Spiel. Doch so weit muss es nicht kommen.

Stärkt den „Immun-Schutzschild“ Nase
Durch eine tägliche Nasenpflege mit Rhinomer®, die so selbstverständlich sein sollte wie das Zähneputzen, können Sie so manchem Infekt vorbeugen. Die Schleimhaut bleibt feucht, eventuell vorhandene Krusten und Borken werden gelöst und der „Immun-Schutzschild“ Nase wird gestärkt.

Spült alles, was krank macht, einfach weg
Rhinomer® unterstützt die optimale Reinigungsfunktion der hochempfindlichen Flimmerhärchen, der Schleimhaut und spült das, was krank macht (Keime, Staub, Ruß, Pollen etc.) einfach weg. Rhinomer® enthält speziell aufbereitetes Atlantikmeerwasser mit Mineralien und Spurenelementen.

Ohne Konservierungsmittel und Treibgas

Erhältlich als Spüllösung in 3 verschiedenen Stärken und als Rhinomer® Mini in der handlichen Leichtsprühflasche, besonders geeignet für unterwegs.



Stärke1 Stärke2 Stärke3 Mini

➤➤ Erhältlich in Ihrer Apotheke.

RHINOMER®

spült . befreit . pflegt
die Nase

NOVARTIS

Novartis Consumer Health - Gebro GmbH, Fieberbrunn
Für Fragen zu Rhinomer: 05354 563350 - E-mail: novartis@gebro.com

KSÖ sponsert .BK-Fitnesscenter

So ein Glück hat man nur einmal: Auf der Suche nach preisgünstigen Geräten für ein Fitnesscenter findet sich ein Fitnessstudio, das gerade seine hervorragend erhaltenen und gepflegten Geräte gegen neue austauscht und den „Altbestand“ um ein wirkliches Spottgeld abgibt! Oberst Gerald Tatzgern, Obmann des neu gegründeten Sportklubs .BK, waren die nach Auszug der WEGA aus dem BAG Josef Holaubek-Platz verwaisten und leergeräumten Sportstätten schon längst der sprichwörtliche Dorn im Auge – bis er von der Therme Loipersdorf hörte, die gerade umrüstete! So wechselten in den letzten Wochen nicht weniger als 32 Top-Geräte, jedes davon im Gewicht bis zu 400 kg(!), ihren Standort vom Südburgenland nach Wien – kostengünstig in Eigenregie.



Und das KSÖ fungierte als Hauptsponsor für den Ankauf, so dass dem neuen „.BK-Fitnesscenter“ nichts mehr im Wege steht! Wir wünschen dem neuen Verein einen guten Start und viel Erfolg und werden an dieser Stelle über die weitere Entwicklung berichten! ■

Versüßen Sie sich den Winter!

Pago

Zwetschke/Pflaume

nur mit Fruchtzucker gesüßt

Limited Edition

MAGNESIUM-der unentbehrliche Mineralstoff für Ihr Wohlbefinden

magnofit direkt

MAGNESIUM MICRO-PELLETS

- schnelle Einnahme
- ohne Flüssigkeit
- Zitronengeschmack

Exklusiv in Ihrer Apotheke!
www.magnofit.at MEDA

Den „Durchschnittsösterreicher“ gibt es schon lange nicht mehr

- Megatrend Individualität schafft neue Bedürfnisse bei KonsumentInnen
- Die Anforderungen an Produkte und Dienstleistungen: „Wie für mich gemacht“
- Helvetia erreicht diesen Anspruch mit individuellsten Versicherungslösungen

Noch nie hat das Leben so viele Wahlmöglichkeiten geboten wie heute. Familie, Karriere - oder beides? Angestellt, selbstständig - oder einmal dies, einmal jenes? Dieses Fehlen vorgegebener Lebensrollen bietet große persönliche Freiheit, schafft aber auch ein verstärktes Bedürfnis nach Sicherheit. Mit dem Megatrend Individualität steht die Versicherungsbranche vor einer neuen Herausforderung: Für einen breiten Kundenkreis Produkte anzubieten, die für jede/n einzelne/n den Anspruch erfüllen: „Wie für mich gemacht“.

Die Helvetia Versicherungen haben diese Herausforderung schon lange angenommen: Bereits unter dem Namen ANKER stand das Unternehmen für maßgeschneiderte Versicherungslösungen. Mit dem neuen, europaweit einheitlichen Namen Helvetia, unter dem das Unternehmen seit dem 2. Oktober 2006 in Österreich auftritt, wird das nun noch deutlicher sichtbar. Generaldirektor Mag. Stefan Loacker: „Wir sind Helvetia. Die individuelle Versicherung aus der individuellen Schweiz.“ Das bedeutet: Kundennähe, hohe persönliche Betreuungsqualität - und in vielen Bereichen die individuellsten Angebote am Markt.

So bietet Helvetia im Bereich der klassischen Lebensversicherung die allermeisten Kombinations- und Wahlmöglichkeiten. Zusätzlich können die VersicherungsnehmerInnen ihren Vertrag jederzeit flexibel entsprechend ihrer aktuellen Lebenssituation adaptieren. Individuelle Auszeitvereinbarungen und die freie Verfügbarkeit des angesparten Kapitals im letzten Drittel der Laufzeit sind hier nur einige Beispiele. Mag. Gerhard Jeidler, Vorstand Marketing und Vertrieb der Helvetia Versicherungen: „Bei der Helvetia Plus Vorsorge gibt es tatsächlich 1.000 verschiedene Varianten. So kann jede Kundin und jeder Kunde genau das Sicherheitspaket abschließen, das sie bzw. er wirklich

braucht.“ Ein Prinzip, das für die komplette Produktpalette der Helvetia Versicherungen gilt. Und die umfasst den gesamten Leben- und Nichtleben-Bereich mit Ausnahme von Krankenversicherungen.

Besonders vielfältig sind die Angebote der Helvetia Versicherungen auch für Selbständige und freiberuflich Tätige. Auf die spezifischen Anforderungen einzelner Berufsgruppen reagiert Helvetia mit eigenen Branchepaketen - zum Beispiel für Winzer, Gastronomie, Ärzte oder den Handel. Gerhard Jeidler: „Nicht nur jeder Mensch ist anders - auch jede Branche bringt spezielle Anforderungen mit sich.“ Helvetia wird dem gerecht, indem Branchen-Lösungen gemeinsam mit den jeweiligen Fachleuten und Interessenvertretungen geschnürt werden. Stefan Loacker: „Wir hören unseren Kunden eben ganz genau zu und können so die individuellsten Lösungen bieten.“

Der Partner der Exekutive

Durch dieses Eingehen auf die speziellen Bedürfnisse können wir ganz individuelle Lösungen für unsere Partner anbieten. Dabei wird unser Produktangebot an die Anforderungen der Exekutive laufend angepasst, um den bestmöglichen Versicherungsschutz zu gestalten und alle Gefahren abzusichern.

Denn uns ist bewusst: Große Verantwortung bringt auch großen Versicherungsbedarf mit sich. Daher wurde der **Helvetia Exekutivschutz** mit ganz spezifischen Paketen für Ihre berufliche und private Tätigkeit geschaffen.

Information erhalten Sie von unseren Exekutivbetreuern. Wenden Sie sich bitte für einen Erstkontakt an Hr. Alfred Haiden (Telefon 050 222-1428 oder alfred.haiden@helvetia.at).



Der Durchschnittsösterreicher segelt jede Woche 36 Meter.

Sagt die Statistik. Aber in Wirklichkeit segelt niemand genau 36 Meter pro Woche und genauso wenig gibt es den Durchschnittsösterreicher. Oder Durchschnittswünsche, Durchschnittsziele und Durchschnittsbedürfnisse. Das Leben hält sich eben nicht an Statistiken. Und deshalb sollte auch jeder eine Versicherung haben, die sich nicht am Durchschnitt orientiert, sondern am Leben. Mehr Informationen unter www.helvetia.at.

Die individuelle Versicherung aus der individuellen Schweiz.



Wien – Innere Stadt fest in KSÖ-Hand!



Foto: BMI-Alexander Tuma

Zwei KSÖ-Mitglieder versehen nunmehr ihren Dienst als Spitzenbeamte im ersten Wiener Gemeindebezirk, der Inneren Stadt, und sind somit für die Sicherheit der BM.I- Zentralstelle und des KSÖ-Büros in der Herrngasse 7 zuständig: Hofrat Dr. Josef Koppensteiner übersiedelte vom Kriminalkommissariat Wien-West als

Stadthauptmann in den ersten Bezirk, und Brigadier Dieter Winnisch tauschte seinen Sessel im Ökonomiebüro der BPD Wien gegen die Funktion des Stadtpolizeikommandanten der Innenstadt. Das KSÖ wünscht seinen Mitgliedern viel Freude und Erfolg in ihren neuen Funktionen!

DROGENSUBSTITUTION
Eine reife Entscheidung.

Mundipharma GmbH
Aprilgasse 16-18
A-1070 Wien
Tel.: +43/1/823 25 06
Fax: +43/1/823 25 06-44

VERKEHRSPLANUNG ♦ EISENBAHNPLANUNG
UMWELTSCHUTZ ♦ PROJEKTMANAGEMENT
STRASSENBAU ♦ BRÜCKENBAU
BAU-KG ♦ ÖRTLICHE BAUAUFSICHT

Dipl.-Ing. Josef Prem
ZIVILINGENIEUR FÜR BAUWESEN

3130 Herzogenburg, Josef Würtz-G. 24
Tel.: 02782/855 56-0*; Fax: 02782/855 57-22
e-mail: herzogenburg@ig-prem.at

1050 Wien, Schloßgasse 11/3
Tel.: 01/544 08 16-0*; Fax: 01/544 08 17-42
e-mail: wien@ig-prem.at

Erster Preis für KSÖ!

Erstmals (also „1.“) in der 30-jährigen Geschichte des KSÖ erhielt diese Institution, die bisher selbst nur Preise für verschiedenste Leistungen auf dem Gebiet der Sicherheit vergeben hat, selbst einen Preis zuerkannt! Es handelt sich um den „Diskus 2006 – Österreichischer Preis in der Kategorie Sicherheit im Sport“, der von den österr. Sportunternehmen gestiftet und erstmals verliehen wurde. Das KSÖ erhielt diesen Preis für seine vielfachen Aktivitäten zum Thema „Sicherheit bei (Sport)Großveranstaltungen“. Die Überreichung des 7kg-Diskus fand im Rahmen der Sport-Business-Austria-Messe in Salzburg durch Staatssekretär Mag. Eduard Mainoni an KSÖ-Präsident Mag. Sika und KSÖ-Salzburg-Präsident Dr. Stenitzer statt.



kika So was von **Große Auswahl!**

Ich bin **so was** von **kika.**

KSÖ beim KSU (Kuratorium Sicheres Ungarn)

Auf Einladung der Universität Sopron fand heuer ein historisches Treffen von zwei Delegationen ähnlicher Organisationen statt, die beide im Vorfeld der Innenministerien wirken und beide Kriminalprävention, Selbstschutz sowie Kooperation zwischen öffentlicher und privater Sicherheit in ihren Aufgabenkatalogen verzeichnen. Vermittelt wurde dieser bilaterale Dialog vom



Direktor der Mitteleuropäischen Polizeiakademie MEPA in Budapest, Dr. Magyar, der seit vielen Jahren beiden Institutionen verbunden ist. Teilnehmer waren Präsident Mag. Sika, Vorstandsvorsitzender SC Dr. Einzinger, KSÖ-Burgenland-Präsident Mag. Aminger, GS Hirschfeld, sowie als Mitgliedervertreter Bürgermeister und Stadtamtsleiter von

Oberwart, LAbg. Pongracz und OAR Gilschwert. Die ungarische Delegation stand unter Leitung von Präsident Prof. Dr. Katona Geza und war ähnlich zusammengesetzt. Nach einem intensiven ersten Erfahrungsaustausch wurde vereinbart, bei einem weiteren Treffen in Österreich den Dialog fortzusetzen, um gemeinsame Betätigungsfelder zu orten. ■

Amway: Eine zuverlässige Partnerschaft.

Am Grad der Selbstbestimmtheit, an freier Zeiteinteilung sowie an der Flexibilität im Privat- und Familienleben messen wir weitgehend unsere Lebensqualität. Gerade dieser Gedanke steht wesentlich im Mittelpunkt des Amway-Geschäfts. Das 1959 in Michigan, USA gegründete Direktvertriebs-Unternehmen Amway bietet eine Geschäftsmöglichkeit für all jene, die nicht sofort die große Karte spielen wollen. Denn um auf diese Art ein eigenes Geschäft zu schaffen, sind weder nennenswerter finanzieller Einsatz noch Investitionen zu leisten. Das Geschäft beruht auf hochwertigsten Qualitätsprodukten aus den Bereichen Kosmetik, Nahrungsergänzungsmittel, Haushaltsreinigung sowie Haushaltswaren. Amway-Geschäftspartner vertrauen auf die hohe Qualität der Amway-Produkte sowie dem ausgereiften Vergütungsplan, der eine faire und konsistente Provisionierung sicherstellt. Persönliche Betreuung, gute Schulung sowie ein hoher Servicegrad gibt dem Geschäftspartner zuverlässige Sicherheit im stetigen Aufbau seines Unternehmens.

Amway Interessierte finden weitere Informationen auf der Homepage www.amway.at



manches
möglich
machen ...

... wie die Förderung des Fußballnachwuchses. 2005 unterstützten die Österreichischen Lotterien mit rund EUR 46,7 Millionen die Sportförderung. Für die Sieger von morgen.



STADT OBERWART Betreutes Wohnen für Senioren



Demnächst Start für 2. Bauteil

Aufgrund der großen Nachfrage nach betreutem Wohnen errichtet die OSG mit Unterstützung der Stadtgemeinde Oberwart nun im 2. Bauabschnitt **21 weitere seniorengerechte Wohnungen** mit allen Betreuungseinrichtungen.

Interessenten wenden sich bitte an die OSG:
Fr. Szabo 03352/404-51
oder an die Stadtgemeinde Oberwart:
Fr. Klepits 03352/38055-118



Wohnen für Generationen

Das Objekt „Wohnen für Generationen“ am Gelände des alten Oberwarter Krankenhauses erfreut sich großer Beliebtheit: Alle 17 Seniorenwohnungen sind bereits vergeben. In diesem Bauteil befinden sich auch 2 Aufenthaltsräume und der Seniorengarten für Demenzerkrankte

Aufgrund der ungebrochenen Nachfrage wird demnächst der 2. Bauteil in Angriff genommen werden, der 21 seniorengerechte Wohneinheiten umfassen soll. Alle Wohnungen sind behinderten gerecht ausgeführt, mit Lift erreichbar und mit einem Notrufsystem des Roten Kreuzes ausgestattet.

Die gesamte Wohnanlage liegt unweit des Stadtzentrums. Viele Einrichtungen des täglichen Lebens sind zu Fuß leicht erreichbar: Supermärkte, Apotheke, Kaffeehäuser, Rathaus und andere Behörden. Derart finden unsere Senioren eine Vielfalt an Infrastruktur vor und können ihren verdienten Ruhestand genießen.

13. Oberwarter Christkindmarkt 15.-23. Dezember 2006

Der schon traditionelle Oberwarter Christkindmarkt öffnet heuer zum dreizehnten Mal seine Pforten. Auch heuer werden besondere Lichteffekte, Schneemänner und natürlich Christbäume weihnachtliche Stimmung verbreiten.

Das Christkind kommt wieder in den Oberwarter Kulturpark

Feierliche Eröffnung des Christkindlmarktes:
am 15.12.06 um 17 Uhr:

Mit dem Einzug des Christkinds in den Kulturpark wird auch heuer wieder der Oberwarter Christkindmarkt feierlich eröffnet. Pünktlich um 17 Uhr fährt das Christkind mit der Kutsche vor und zieht mit den Laternenkindern und musikalischer Untermalung in den Kulturpark.

Kinderprogramm täglich ab 15 Uhr

Für unsere Kleinen gibt es eine nostalgische Weihnachtsbahn. Wer Lust hat kann unter fachkundiger Kinderbetreuung Kunstwerke basteln, Kerzen aus Bienenwachs anfertigen, oder entspannt einen Videofilm ansehen.

Christkindpostamt

Ein Besuch des Christkindpostamtes ist etwas Besonderes. Dort kann man auch erstmals seine Weihnachtsgrüße direkt versenden. Die angebotenen Kutschenfahrten sind für Groß und Klein ein Erlebnis.





Dank an Tiergartendirektor Dr. Pechlaner

Anlässlich der Verabschiedung des Wiener Tiergartendirektors Dr. Pechlaner in den Ruhestand im Kreise von „Beamte helfen“ überreichte Heinz Weiß dem Neo-Pensionisten für langjährige Unterstützung der humanitären KSÖ-Aktivitäten ein ganz

besonderes, persönliches Abschiedsgeschenk: eine Schreiftischuhr auf Kristallglas, versehen mit den emaillierten Wapen von Tirol (Herkunft), Wien (Wirkungsstätte) und dem Logo des KSÖ. Herzlichen Dank für die stets verlässliche Kooperation und alles Gute im neuen Lebensabschnitt! ■

THE SIMS 2
gespielt von [Name]

Hier flüchtet vor eigentlich ein ganz normaler Kater, der sich von Katzen im Fall der Katz-Fischer, die seine Katz-Katzen, Katzen, Katzen. Bis Katja einen Tag einen Anruf von einem bestimmten Katzenhalter bekam. Die die Katzen zum Film bringen wollte. Nachdem ein Vertrag abgeschlossen war, bekam Herr Fischer die Hauptrolle im großen Action-Krimi des Sommers - was ihn zum reichsten und begehrtesten Kater ganz Hollywood machte. Doch trotz persönlicher Ausstellungen und Sonderstatus zum Schicksal dächte Herr Fischer immer noch an Katja zurück und wie schnelllich gerne er doch mit ihr zusammen sein...

PC
PlayStation 2
PSP
XBOX
WII
DS
EA

SICHERE SACHE.

- Mehr als 100.000 Artikel für Industrie, Bau und Handwerk
- Qualifizierte Produktberatung
- Handwerkliche und technische Vorarbeiten
- Fachsymposien, Schulungen
- Ausgereifte Logistiklösungen wie Kanban, Barcode und elektronische Bestellabwicklung

Haberkorn Ulmer GmbH
www.haberkorn.com

HABERKORN ULMER
DYNAMISCH HANDELN

6961 Wollurt, Hohe Brücke
T + 43 5574 / 695 - 0

Kinder aus Minsk besuchten Wien

Vom 14. Juli bis 11. August 2006 konnten 4 Kinder aus Minsk auf KSÖ-Einladung in Wien einen Deutsch-Sprachkurs absolvieren und die Sehenswürdigkeiten der Bundeshauptstadt besichtigen. Mozarthaus, Schloss Schönbrunn, Tiergarten, Marionettentheater, Schafbergbad standen ebenso auf dem Programm wie ein Praterbummel. Ermöglicht wurde diese „geliebte Menschlichkeit“ (O-Ton Heinz Weiß, Chairman von „Beamte helfen“) durch Spenden der Mitglieder der Hamböck-Runde, allen voran DI Peter Lisowski, dem an dieser



Stelle ausdrücklich gedankt und gleichzeitig zur Auszeichnung „Unternehmer des Monats“ - verliehen von Herold und Unternehmer Express - gratuliert sei! ■

Mit einem starken Leistungspaket der Konkurrenz voraus.

WIEN ENERGIE SPARTIPPS
Jetzt in „Wien heute“, auf „Radio Wien“ und in „Österreich“

ORF W WIEN HEUTE
ORF W RADIO WIEN
ÖSTERREICH

WIEN ENERGIE bietet Ihnen nicht nur Strom, Erdgas und Fernwärme, sondern ein ganzes Paket an kostenlosen Serviceleistungen dazu. Wie zum Beispiel wertvolle Energiespartipps! Jetzt auch regelmäßig in „Wien heute“ um 19.00 Uhr in ORF 2, auf „Radio Wien“ und in „Österreich“. Mehr darüber auf www.wienenergie.at

WIEN ENERGIE
TEIL UNSERER ZUKUNFT.

www.wienenergie.at
WIEN ENERGIE Vertrieb GmbH & Co KG, ein Unternehmen der EnergieAllianz Austria.

Das Anti-Stalking Gesetz

Dr. Elisabeth Rech, Rechtsanwältin in Wien

WOLF THEISS

Ausgezeichnet mit dem IFLR Austrian
Law Firm of the Year Award 2006

www.wolftheiss.com

Albanien - Bosnien und Herzegowina - Kroatien - Österreich - Rumänien -
Serbien - Slowakische Republik - Slowenien - Tschechische Republik

RECHTSANWALT

DR. HANS SCHWARZ
VERTEIDIGER IN STRAFSACHEN

1100 Wien
Favoritenstraße 108/3
Tel. 604 42 23, 604 22 97
Fax 602 10 30

Rechtsanwalt

DR. WOLFGANG RUMPL



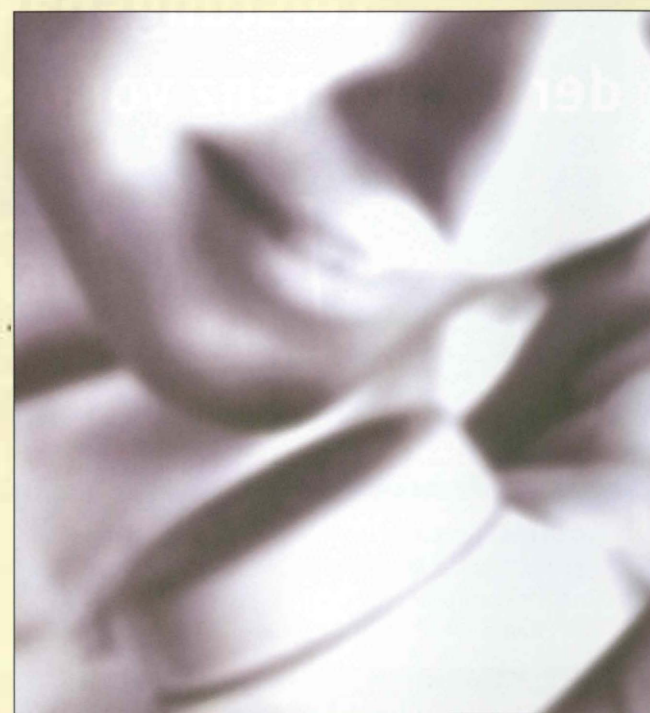
Verteidiger in Strafsachen · Eingetragener Treuhänder

Fachgebiete:

Arbeitsrecht	A-2340 Mödling
Vertragsrecht	Babenberggasse 7/3/16
Speditions- u. Transportrecht	Tel. 02236 / 26 190
Sportrecht - Skirecht	Fax 02236 / 26 064
Allgemeinpraxis	E-Mail: ra-rumpl@kabsi.at

Stalking – ein Phänomen aus den USA? Nicht wirklich. Denn wir wissen heute, dass diese besondere Form des Psychoterrors auch in unseren Breitengraden häufig vorkommt. Und zwar viel öfter als wir denken. Seit 1. Juli 2006 ist das Antistalking-Gesetz in Österreich in Kraft. Und seither mehrten sich die Anzeigen. Allein im Juli und August wurden 187 Fälle zur Anzeige gebracht. Das sind im Schnitt drei Fälle pro Tag. Und es wird noch mehr werden. Denn die Möglichkeiten, Kontakt zu suchen, sind in unserer technisierten Welt vielfältig und bequem zu handhaben. Es ist nicht mehr nötig, das Opfer persönlich aufzusuchen, um ihn oder sie in Angst zu versetzen. Es reicht der Griff zum Handy, um Macht auszuüben. Der Computer, heute in beinahe jedem Haushalt zu finden, leistet ebenfalls schlechte Dienste.

Gleichzeitig wird allerdings im Eifer des Gefechts oft vergessen, dass gerade diese technischen Hilfsmittel Spuren hinterlassen und es heute daher Opfern viel leichter fällt, den emotionalen Übergriff zu beweisen. Daher – erstes Gebot, will sich das Opfer zur Wehr setzen – alle Beweise sammeln. Jedes SMS, jede Mail kann wichtig sein. Buch führen über Anrufe und persönliche Kontakte. Von Anfang an klare Bot-



Dr. Elisabeth Rech, Rechtsanwältin in Wien

schaften senden und eindeutige Grenzen setzen. Nicht vielleicht, sondern nein ist die Devise. Denn jedes Nachgeben gibt dem Täter Hoffnung, durch sein Verhalten ans Ziel zu kommen.

Welche Beweggründe motivieren Stalker?

Die Beweggründe des Täters für sein Verhalten sind je nach Persönlichkeit verschieden. Am häufigsten in der Praxis anzutreffen ist sicherlich der **Expartner-Stalker**. Der ehemalige Ehe- oder Lebenspartner versucht, das Opfer durch ständige Kontaktaufnahme nach einer Trennung wieder zu einer Versöhnung zu bewegen. Oft geht einer Trennung der Partner eine längere Leidensgeschichte häuslicher Gewalt voraus, die sich dann in der Form des Stalkings mit Bedrohungen, Auflauern oder physischer Gewalt fortsetzt.

Ein anderer Stalkertyp ist der **fanatische Fan**, der Prominenten nachstellt, um so mit ihnen in Kontakt zu treten.



Prochaska Heine Havranek Rechtsanwälte GmbH

1030 Wien
Daffingerstraße 4
office@phh.at

Tel. +43 1 714 24 40 0
Fax +43 1 714 24 40 6
www.phh.at

RECHTSANWALT

Dr. Herbert Eichenseder

VERTEIDIGER IN STRAFSACHEN

TELEFON 406 14 23 AUERSPERGSTRASSE 2/4
TELEFAX 408 68 90 1010 WIEN
MOBIL 0664/5004546 dr.eichenseder@aon.at

teicht jöch1
RECHTSANWÄLTE

Dr. Gustav Teicht, Dr. Gerhard Jöch1
Kommandit-Partnerschaft
1010 Wien, Ebendorferstraße 7



Dr. Herbert Kiesenhofer
ÖFFENTLICHER NOTAR

MARKT 18, 4120 NEUFELDEN
TEL. 0 72 82 / 57 31
FAX 0 72 82 / 57 31-20
HANDY 0664 / 23 02 143
MAIL: KIESENHOFER@NOTARIAT-NEUFELDEN.AT



DR. DIETER BAUMGARTNER
ÖFFENTLICHER NOTAR

Ihr Notar, der Spezialist in Angelegenheiten des Unternehmens- und Gesellschaftsrechtes, des Erb- und Familienrechtes sowie bei der Übertragung von Grundstück, Haus und Wohnung.

LANDSTRASSER HAUPTSTR. 58
1030 WIEN
TELEFON 713 14 96
TELEFAX 713 40 32



Fortsetzung von
Seite 45

Und schließlich gibt es auch den **Rache-stalker**, also z.B. im Fall von Nachbarschaftsstreitigkeiten oder bei nicht im Sinne des Täters gelösten Rechtsstreitigkeiten.

Als eigener Typus wird der so genannte **Cyberstalker** genannt. Der Täter überhäuft das Opfer mit Mails oder schickt ihm Viren, um so Kontrolle über dessen Computer zu erlangen. Nicht zu unterschätzen sind auch jene Stalker, die - ohne dass es jemals eine Liebesbeziehung zu dem Opfer



gegeben hat - durch beharrliches Verfolgen versuchen, die oder den Auserwählten dazu zu bringen, ihre Liebe zu erwidern oder die sich dafür rächen wollen, dass ihre Liebe nicht erwidert wird. Nach dem Motto: wenn ich dich nicht haben kann, kriegst dich auch kein anderer.

Welche rechtlichen Möglichkeiten hat das Opfer nach dem Anti-Stalking Gesetz?

Um rasch Abhilfe zu schaffen, ist der Weg zum **Zivilgericht** angeraten. Mittels einstweiliger Verfügung wird dem Täter

CASATI
RECHTSANWALT

www.casati.at

RA MMag. Dr. Claus Casati
1060 Wien, Mariahilferstraße 1b/17
Tel: 01/58 11 740 | Fax: 01/58 11 740 - 12

der Kontakt zum Opfer verboten. Missachtet er diese richterliche Weisung, ist die Polizei am Zug, weiteres Stalking zu verhindern. Gleichzeitig kann das Opfer Anzeige bei Polizei oder Staatsanwaltschaft wegen § 107a StGB erheben. Denn seit 1.7.2006 ist Stalking auch gerichtlich strafbar und mit Freiheitsstrafe bis zu einem Jahr zu ahnden. Voraussetzung ist die beharrliche widerrechtliche Verfolgung. Unter „beharrlich“ versteht das Gesetz eine Verfolgung, die geeignet ist, das Opfer in seiner Lebensführung unzumutbar zu beeinträchtigen. Außerdem muss sie eine längere Zeit hindurch fortgesetzt werden. Als Verfolgungshandlung kommt das Aufsuchen räumlicher Nähe in Frage sowie die Kommunikation über Telekommunikation (Anrufe, E-Mails, SMS) oder über Dritte. Ebenso das Bestellen von Waren oder

Dienstleistungen unter Verwendung personenbezogener Daten sowie das Veranlassen Dritter zur Kontaktaufnahme unter Verwendung personenbezogener Daten (z.B. Schalten von Annoncen für das Opfer).

Muss das Opfer den gerichtlichen Weg alleine gehen?

Das muss es nicht. Unter der in ganz Österreich kostenlos erreichbaren Notrufnummer **0800 112 112** beraten **RechtsanwältInnen** Opfer **unentgeltlich** über ihre Rechte und Möglichkeiten. Außerdem hat jedes Stalkingopfer **Anspruch auf Prozessbegleitung**. RechtsanwältInnen und PsychologInnen begleiten sie **kostenlos** durch das Verfahren. Unter der **Opferhotline 0800 112 112** erfährt das Opfer, an wen es sich zu diesem Zweck wenden kann. ■



- Umfassende Rechtsberatung in allen wirtschaftlich relevanten Rechtsbereichen
- 8 Büros in Zentral und Osteuropa (Bratislava, Budapest, Prag, Salzburg, Sarajevo, Sofia, Wien, Zagreb)
- DLA Piper Weiss-Tessbach ist Teil von DLA Piper, einer globalen Organisation von Rechtsberatungsunternehmen mit mehr als 3,200 Juristen und 64 Büros weltweit

**Aubauer Berenthalmy
Deuretzbacher & Rumpf**
RECHTSANWÄLTE

**UMWELTRECHT - WOHNRECHT - EHERECHT
BANKENRECHT - INKASSOWESEN**

1010 Wien, Rosenbursenstraße 8
Telefon: 01/512 16 27 Fax: 01/513 43 18
http://www.rosenburse.at e-mail:law@rosenburse.at

**DR. JOSEF BROINGER
MAG. MARKUS MIEDL**
RECHTSANWÄLTE

KHEVENHÜLLERSTRASSE 12
A-4020 LINZ
TEL 0732/661160
FAX 0732/66116011
E-MAIL KANZLEI@BROINGER-MIEDL.AT

DR. EDWIN GANTNER
RECHTSANWALT UND STRAFVERTEIDIGER

VERKEHRS- UND SKIUNFÄLLE
SCHEIDUNGEN UND UNTERHALT
ERBSCHAFTEN
SÄMTLICHE VERTRÄGE UND INKASSO

6780 SCHRUNS, BATLOGGSTRASSE 97
☎ 05556 / 76780 FAX DW 6
E-MAIL: RA-DR.GANTNER@TMV.AT

RECHTSANWÄLTE
GRASSNER LENZ THEWANGER & PARTNER
EINGETRAGENE TREUHÄNDER

BÜRO LINZ

A-4020 Linz / D.
Südtirolerstraße 4-6
Tel. +43 (0) 732 77 08 15
Fax +43 (0) 732 77 08 16

BÜRO STEYR

A-4400 Steyr
Stelzhamerstraße 1
Tel. +43 (0) 7252 42 4 24
Fax +43 (0) 7252 42 4 24 24

www.gltp.at

Wir freuen uns auf Ihren Besuch

Wir freuen uns auf Ihren Besuch

Gemütlich zu zweit genießen, oder mit Freunden einen schönen Abend verbringen.
Hochzeiten, Geburtstage, Firmenfeiern, Weihnachtsfeiern ...
Lassen Sie sich verwöhnen und Ihren Festtag zu einem unvergesslichen Ereignis werden.

LUCKY CHINESE

China-Restaurant
Feinste chinesische Spezialitäten
Vorgarten und Terrasse
1010 Wien
Kärntner Straße 24
Täglich 11.³⁰ Uhr bis 23.⁰⁰ Uhr
Tel.: 512 34 28
Fax: 470 54 20



Queen Essling

Café-Restaurant
Esslinger Hauptstraße 63
1220 Wien (Ecke Telefonweg)
Telefon: 01 / 774 46 92
Fax: 01 / 774 46 97

Musik aus den 80-ern

Tanzcafé:
DO/FR/SA: 21.00h - 02.00h

durchgehend warme Küche

Café-Restaurant:
MO-FR: 07.00h - 02.00h
SA: 09.00h - 02.00h
SO und FT: 11.30h - 24.00h



Öffnungszeiten:
SKY CAFE Mo-Sa 09:30-18:30
SKY RESTAURANT Mo-Sa 18:30-01:00
(Küchenannahmeschluss: 23:30 Uhr)
SKY BAR Mo-Sa 13:00-03:00
So 18:00-02:00



Ristorante „Fratelli“

1010 Wien
Rotenturmstraße 11

Öffnungszeiten Mo-So 11.00-24.00 Uhr
Tel.: 01/533 87 45, Fax DW 22
www.fratelli.at

Catering A la carte

Sie feiern. Wir kochen.

WIEN 19, PETER-JORDAN-STRASSE 78,
TEL.: 47 660-0, modulhotel@wkw.at,
www.hotelmodul.at

modul

WKO
WIRTSCHAFTSKAMMER WIEN

PIZZERIA FRASCATI GELATERIA

Bei uns bekommen Sie die größte Pizza von Wien und ein riesiges Angebot italienischer Spezialitäten aus Küche und Keller



Geöffnet täglich von 11 bis 23 Uhr
Wien 6, Barnabiten-gasse 3
Telefon 587 29 81

WIENER STADTBRAU

RESTAURANT
BAR

Manuh...
SPARERIBS
„the best in town“



1010 Wien, Graben 29A Täglich bis 2 Uhr früh!

Mo - Fr 11-1h, Sa, So und Feiertags 17-1h, Gartengarten bis 23 Uhr,
durchgehend warme Küche bis 24 Uhr,
9 Fassbiere & über 50 Flaschenbierearten,
großzügige Veranstaltungsräumlichkeiten.

Bier Teufel

Straubinger OEG | Ungargasse 5, 1030 Wien | Tel.: +43 1 7126503 | Fax: +43 1 7126503-3
e-mail: office@bierteuffel.at | www.bierteuffel.at

Wir freuen uns auf Ihren Besuch

Wir freuen uns auf Ihren Besuch

Gemütlich zu zweit genießen, oder mit Freunden einen schönen Abend verbringen. Hochzeiten, Geburtstage, Firmenfeiern, Weihnachtsfeiern ... Lassen Sie sich verwöhnen und Ihren Festtag zu einem unvergesslichen Ereignis werden.



Cocktails · Empfänge · Galabanketts ... für Ihre großen und kleinen privaten Feste.

Wiener Rennverein
PALAIS PALLAVICINI
A- 1010 WIEN · JOSEFSPLATZ 5
TELEFON +43/1/ 512 25 38 · FAX DW-22
www.rennverein.at · E-MAIL rennverein@nexta.at



Peoples



Peoples - Alfred Markl Gastronomie KEG
Thurngasse 4, 1090 Wien - Alsergrund
☎ 0664/4144120
e-mail: mail@peoples.at
www.peoples.at

Dein Partner für Veranstaltungen!

Mietfreie Extrazimmer mit eigenen Musikanlagen, Video- und Datenprojektion etc. für Veranstaltungen wie Geburtstage, Polterabende, Sponsionen, Firmen- und Weihnachtsfeiern, Vorträge, ... !

Wir freuen uns auf Euren Besuch!



Restaurant
ARKADE
F. Beran
Geschäftsführer

1030 Wien • Radetzkystraße 2 • Tel. 712 35 05

CAFE · RESTAURANT
KUPFER pfandl

ÖFFNUNGSZEITEN
MO.-SO.: 9-23 UHR

Redtenbacherg. 6, 1160 Wien
Tel.: 01/489 95 99

GRATIS-HAUSZUSTELLUNG
von ital. Spezialitäten und Qualitätsweinen
(ab einem Bestellwert von € 8,-. Darunter Zustellgebühr von € 1,50)

Warme Küche täglich von 11-23 Uhr

1090 Wien, Porzellangasse 62 **Billini**

315 43 64

ITALIENISCH ESSEN + TRINKEN
Porzellangasse 62
1090 Wien
Tel.: 315 43 64

Hotel ZUM **Brüdertor** ★★★★★
in der Thermenstadt LAA

- ☛ Direkt im Zentrum
- ☛ Thermen-, Radler-, Reitpackages
- ☛ Thermentransfer
- ☛ Bademantel u. Badetuchservice
- ☛ 2 Restaurants, Schanigarten
- ☛ Frühstücksbuffet
- ☛ Eigener Reitstall

A-2136 Laa/Thaya
Raiiffeisenplatz 5
Tel. 02522/8286
www.bruedertor.at

RESTAURANT
Martin Dania

Matznerstrasse 7-13
2242 Prottes
Tel.: 0650 / 81 11 456

Sporthalle
Prottes

ART Ristorante
Pizzeria **TOSCANA**

A-5580 Tamsweg
Marktplatz 9
Tel. 06474/6908
Fax 6908-20
Email: toscana@sbg.at

Bar Pub

Pizzeria: 11.30 - 14 und 18 - 24 Uhr • Montag Ruhetag
Artline: geöffnet Dienstag bis Samstag ab 18 Uhr <http://toscana.tamsweg.at>

**Veranstaltungsräume für 15 - 180 Personen
für jeden Anlass nach Vereinbarung**

YOUR SMILE IS OUR JOB.

AUSTRIA TREND
HOTEL BOCK
BRUNN

MEMBER OF
AUSTRIAN HOTEL GROUP

BRUNCH AM SEE
Lassen Sie sich jeden Sonntag (ausg. Juli u. August) von **12.00 bis 15.00 Uhr** mit Spezialitäten verwöhnen.
Infos & Reservierung unter **+43/2236/31313-512**

Austria Trend Hotel Böck
Wiener Straße 196, A-2345 Brunn a. Gebirge
Tel. +43/2236/31313-0
e-mail: boeck@austria-trend.at
www.austria-trend.at/bbw

GEMÜTLICHKEIT HAUSGEMACHT.



Foto: Österreich Werbung

An dieser Stelle eine Warnung: Die legendäre „österreichische Gemütlichkeit“ hat sich als höchst ansteckend erwiesen.

Und zwar dermaßen ansteckend, dass sogar ausgemachte Hektiker, sportliche Fanatiker oder geborene Einzelgänger mitunter stundenlang in einer der urigen Almhütten sitzen bleiben – obwohl sie sich eigentlich nur kurz aufwärmen wollten. Wer's einmal erlebt hat, weiß, warum: Wenn man da in der alten Bauernstube zwischen Einheimischen und Gästen am Kachelofen hockt, vor sich einen Becher dampfenden „Jagatee“, und schon den Duft der Speisen erschnuppert, die noch am alten Bauernherd zubereitet werden ... dann fühlt man sich einfach sauwohl (= „pudelwohl“, Anm. d. Red.). Und mit etwas Glück bekommt man sogar

die eine oder andere Geschichte aus der Gegend zu hören, die in keinem Buch

niedergeschrieben ist und als Lektüre wohl auch nur halb so interessant wäre wie aus dem Mund des Erzählers: Lustiges, Spannendes und manchmal einfach Unglaubliches wird da geschildert – oft begleitet von einem schelmischen Augenzwinkern.

Manch einer wechselt auch aus anderen Gründen gern ein paar Worte mit den Hiesigen: Sie kennen die Berge und die Natur wie kein anderer und sind die besten Ratgeber, wenn es um Wetterprognosen oder einfach nur ein Hausmittel gegen Schnupfen geht. Dass man mit allen per Du ist,

SILVIO FAGGION
VERMITTLUNGS GmbH

Reisebüro
Laguna Blu

Reservierungen
Hotels Wohnungen Villen
an der oberen Adria
Dolomiten und Abano Terme
reisen in Österreich und Ausland

1010 WIEN - Franziskanerplatz 6/3
Tel. (1) 5123074 Fax (1) 5123074-18
www.lagunablu.at e-mail: office@lagunablu.at

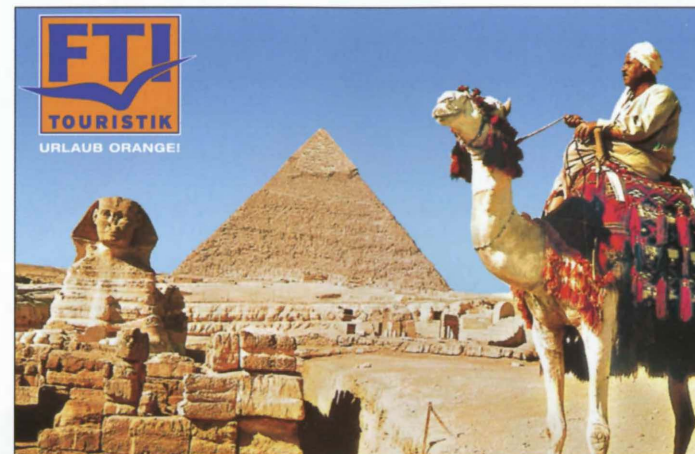
CROATIA AIRLINES

A REGIONAL STAR ALLIANCE MEMBER

FLUGHAFEN WIEN Tel. +43 1 7007 35962
Fax +43 1 7007 35963
Email vieto@croatiaairlines.hr
www.croatiaairlines.hr

Ägypten - FTI's Winterziel Nummer Eins

Hochwertige Strandresorts, spannende Nilkreuzfahrten, Rundreisen, Kulturausflüge, Tauchsafaris, Wellness, Golf und brandneu eine Kreuzfahrt im Roten Meer - das Land am Nil lockt mit einer Urlaubsvielfalt, die ihresgleichen sucht. Auf 196 Seiten präsentiert der Reiseveranstalter FTI im Winterkatalog 2006/07 sein bisher umfangreichstes Ägyptenprogramm. Das Flugprogramm lässt keine Wünsche offen: Mit Abflügen ab Wien, Salzburg, Graz und Linz nach Hurghada, Luxor, Sharm El Sheikh und Marsa Alam gelingt der Start in den Urlaub schnell und einfach. Erholungssuchende und Sonnenhungrige kommen in den Badeorten rund um Hurghada oder Sharm El Sheikh voll auf ihre Kosten. Neu im Programm sind die Badeorte Ain Soukhna und El Quseir. Wunderschönes kristallklares



Meeresblau und eine atemberaubende Unterwasserwelt faszinieren jeden Urlauber. FTI bietet Tauchkurse und Unterwassersafaris für alle Ansprüche. Gemeinsam mit dem Spezialisten SlowDive werden Unterwassererlebnisse in Port Ghalib, Hurghada, Sharm El Sheikh, Marsa Alam und El Gouna angeboten. Für Kulturinteressierte hat FTI mehrere Nilkreuzfahrtschiffe unter Vertrag und solch eine Reise verspricht ein unvergessliches

Ereignis zu werden. Im Winter 2006/07 hat FTI erstmals eine Kreuzfahrt im Roten Meer im Programm. Vom 17. Dezember 2006 bis April 2007 kreuzt die MS Sapphire exklusiv für FTI im Roten Meer. Die achttägige Route führt von Port Safaga aus nach Jordanien, Sharm El Sheikh, Suez und Kairo sowie nach Hurghada. Höhepunkte sind Besuche

der Felsenstadt Petra, des Katharinenklosters am Mosesberg, der Pyramiden von Gizeh und der Tempel und Gräber von Luxor. Egal ob Sie ein Kunstliebhaber sind und Sie Geschichte interessiert, Sonnenanbeter, Schnorchler oder Taucher sind, in Ägypten werden Sie einen unvergesslichen Urlaub erleben.

Weitere Informationen im neuen Ägypten Winterkatalog 2006/07 und unter www.fti.at

ÄGYPTEN FTI TOURISTIK URLAUB ORANGE!

Im Jänner nach Hurghada
Jeden Sonntag ab/bis Wien und Salzburg mit Fly Niki

Hotel Dana Beach Resort **+ All Inclusive**

1 Woche im Doppelzimmer p.P.	€ 678,-	ab € 678,- p.P.
2 Wochen im Doppelzimmer p.P.	€ 1.014,-	
Einzelzimmerzuschlag/Woche	€ 137,-	
1 Kind 2-14 Jahre	€ 299,-	

Kreuzfahrt im Roten Meer mit MS Sapphire * Vollpension**

8 Tage / 7 Nächte inkl. Flug, Transfers, Visum p.P. ab € 799,-
Route: Port Safaga - Aquaba/Jordanien - Sharm-el-Sheikh - Suez - Hurghada - Port Safaga
Einzigartige Landausflüge an Bord buchbar!

ab € 799,- p.P.

Im Jänner auf eine Nilkreuzfahrt
Jeden Samstag ab/bis Wien mit Egypt Air

MS Diamond *** Vollpension**

Einzelzimmerzuschlag € 115,-

ab € 559,- p.P.

Information und Buchung in jedem guten Reisebüro. www.fti.at



Foto: Österreich Werbung

Fortsetzung von Seite 52

versteht sich von selbst – wer Allüren hat, lässt sie besser unten im Tal. Und so rückt man hier auch gern ein bisschen zusammen, um weiteren Neankömmlingen Platz zu machen, die mit roten Wangen und knurrenden Mägen in die Stube poltern.

Ein wahres Pflichtprogramm bei so einem Hüttenbesuch ist die „Brettljause“. Entgegen ersten Vermutungen handelt es sich dabei nicht um eine Stärkung, die alleine Schifahrern und Snowboardern vorbehalten ist – sondern um eine herzhaft-fleisch- und wurstplatte, die auf einem Holzbrett, dem „Brettl“, serviert wird. Als Nächstes muss dann ein „Verdauungsschnapsel“ her – am besten einer der

GRUBER AKTION 99 **2 x NF im 5* Hotel für nur € 99,-**

Bad Bük Thermenhotel Radisson SAS*****

GRUBER AKTION 99 SPECIALS:

- tägliche Anreise
- 2 x Nchtigungen inkl. Frühstücksbuffet
- 1 Abendessen Themenbuffet oder 4-Gängemenu
- Benutzung der Bade- und Saunalandschaft
- Sport- und Fitnessprogramme, Gesundheitscheck
- 18 Loch Championship, 25% Erm. auf Greenfees
- Bademäntel/Sandalen

Preise exklusive Reservierungspauschale p. P€ 12,-

GRUBER reisen statt verreisen.

Tel.: 0316 / 70 89-6510
Triesterstraße 382
8055 Graz-Puntigam
www.gruberreisen.at

13 Hotels, 1 Prädikat: Gastfreundschaft vom Feinsten.

Trendiges Stadthotel, kuscheliges Romantikhotel, edles Grandhotel – was auch immer Sie suchen, eines unserer 13 Häuser wird es Ihnen bieten. 3, 4 oder 5 Sterne-Niveau, Sie haben die Wahl. Und über unser Smart Booking System finden Sie auch den passenden Tarif. Einfach anklicken: www.austria-hotels.at

WIEN: Hotel de France / Hotel Kummer / Hotel Prinz Eugen / Hotel Bellevue / Hotel Kavaller / Hotel Alpha / Hotel Am Augarten / Eventlocation Passauerhof / **BADEN:** Hotel Schloss Welkersdorf Residenz & Spa / Hotel Canoso / **EISENSTADT:** Hotel Burgenland / **PRAG:** Grand Hotel Bohemia / Crownne Plaza Prague / **BRÜNN:** Grandhotel Brno

www.austria-hotels.at

Tel.: +43 1 316 65 450, Email: meet@austria-hotels.at

AUSTRIA HOTELS INTERNATIONAL

IHR REISEBÜRO **GENON TRAVEL** 50 € FRÜHBUCHERBONUS FÜR JEDE BUCHUNG!

Ob Sie kulturell interessiert sind, Lust auf Abenteuer bei einer Rundreise haben, gerne den Sonnenuntergang auf offener See genießen oder einfach nur Erholung am Strand suchen, wir haben bestimmt für Sie das richtige Angebot dabei. Nehmen Sie sich ruhig Zeit und lassen Sie sich unsere Reisetipps auf der Zunge zergehen. Haben Sie Fragen? Rufen Sie uns österreichweit zum Ortstarif unter

0810 10 10 60 an, senden Sie uns ein E-Mail, ein Fax oder kommen Sie zu einer unverbindlichen persönlichen Beratung in unserem Verkaufsbüro vorbei: Genon-Travel, 1010 Wien, Wallnerstrasse 4, im ersten Hof links (50 Meter von der U3 Station Herrngasse), Mo. bis Fr. 09.00 bis 18.00 Uhr. Frau Sabriye Ilicali und Herr Taylan Meltem, beide mit langjähriger touristischer Erfahrung, stehen Ihnen gerne für Ihre Urlaubsplanung

zur Verfügung. Bei uns fängt Ihr Urlaub schon bei der Buchung an – völlig stressfrei und zu den für Sie besten Konditionen. Somit steht Ihrem schönen Urlaub nichts mehr im Wege!

Ihr Genon Travel Team.

TRAVELHOTLINE 0810-10 10 60
Verkaufsbüro: Wallnerstraße 4, im 1. Hof, 1010 Wien
Öffnungszeiten: Mo – Fr 9.00-18.00
E-mail: office@genon.at, www.genon.at
Fax: 02742 / 70 635

FRÜHBUCHERBONUS REISEGUTSCHEIN für Ihre nächste Reise!



€ 50,-

Name:

Adresse:

Ort/Datum:

Unterschrift:

Der Gutschein ist gültig bis 31.10.2007. Dieser Gutschein ist nicht mit anderen Gutscheinen oder Ermäßigungen kombinierbar und nicht für Sonderreisen bzw. Sonderangebote anwendbar, auch nicht in bar einzulösen. Pro Buchung kann nur 1 Gutschein verwendet werden.

Verkaufsbüro: Wallnerstraße 4, im ersten Hof links, 1010 Wien, E-mail: office@genon.at, www.genon.at, Mo. bis Fr. 09.00 bis 18.00 Uhr

World of Wonders ALL INCLUSIVE RESORT HOTELS

ab Wien: jeden DI, FR, SA
ab Graz: jeden SAMSTAG
ab Salzburg: jeden SAMSTAG

ab Zürich: jeden SAMSTAG
ab Linz: jeden SAMSTAG



Antalya | Türkei

KREMLIN PALACE ***** MAX ALL INCLUSIVE

World of Wonders Winter 2006/2007 Seite 26

Direkt am langen Sandstrand, 20 km nach Antalya. Transfer ca. 20 Min. Luxus-Anlage im Stil des Kreml. Klimatisiertes Hauptrestaurant, 3 Spezialitätenrestaurants, Internetcafé, Pizzeria, Patisserie, Zaren-Zelt, Bars und Cafés, Indoorpool, Türk. Bad, Saunas, Jacuzzi und Disco. 837 Zimmer mit Bad/WC, Klimaanlage, Fön, Sat-TV, Telefon, Safe, Minikühlschrank, Teppichboden und Balkon/Terrasse. Sportangebot inklusive: Tennis, Tischtennis, Mountainbike, Squash, Billard, Darts, Minifußball, Fitness, Stepp, Aerobic und Jogging. Animationsprogramm und Abendshows. Kids Club, Jokers Club und Teens Treff.

TOPKAPI PALACE ***** MAX ALL INCLUSIVE

World of Wonders Winter 2006/2007 Seite 32

Direkt am langen Sandstrand, 20 km nach Antalya. Transfer ca. 20 Min. Luxus-Anlage im Stil des Topkapi-Palastes. Klimatisiertes Hauptrestaurant, 2 Spezialitätenrestaurants, Patisserie, Internetcafé, Bars und Cafés, Indoorpool, Saunas, Türk. Bad, Jacuzzi und Disco. 908 Zimmer mit Bad/WC, Klimaanlage, Fön, Sat-TV, Telefon, Safe, Minikühlschrank, Teppichboden und Balkon/Terrasse. Sportangebot inklusive: Tennis, Tischtennis, Mountainbike, Jogging, Squash, Billard, Darts, Minifußball, Aerobic, Stepp und Fitness. Animationsprogramm und Abendshows. Kids Club und Teens Treff.

			A		B		C		D		E	
Zimmertyp	Code	Belegung	1Wo	2Wo	1Wo	2Wo	1Wo	2Wo	1Wo	2Wo	1Wo	2Wo
Zimmer *	WOWKRE	DZ 3 Pers. AI	478	697	224	518	737	231	528	757	238	541
	WOWTOP	DZ 2 Pers. AI	499	739	245	539	779	252	549	799	259	569
Kinderpauschale 2 - 13 Jahre		EZ 1 Pers. AI	499	739	245	539	779	252	549	799	259	569
		AI		199		239		249		289		289
Familienzimmer **	WOWKRE	FD 4 Pers. AI	493	707	224	516	723	231	536	743	238	552
	WOWTOP	FD 3 Pers. AI	514	749	245	537	765	252	557	775	259	580
1. + 2. Kind Kinderpauschale 2 - 13 Jahre		FD 2 Pers. AI	619	959	350	649	989	364	669	999	371	699
		AI		199		239		249		289		289
3. Kind Kinderpreis 2 - 13 Jahre		AI	359	429	84	379	519	147	389	529	154	399

* Max. 3 Erwachsene ** Min. 2 Erwachsene und 2 Kinder oder 3 Erwachsene, max. 4 Erwachsene oder 3 Erwachsene und 2 Kinder
Bei einer Belegung von 3 Erw. + 2 Kindern für das 2. Kind oder bei einer Belegung 2 Erw. und 3 Kindern für das 3. Kind wird der Kinderpreis verrechnet!
Silvestergala obligatorisch € 60,- pro Erwachsenen, € 30,- pro Kind 2 bis 13 Jahre

Ablflugtag / Reiseterrin	November				Dezember				Jänner				Februar				März					
FREITAG	3	10	17	24	1	8	15	22	29	-	5	12	19	26	2	9	16	23	2	9	16	23*
SAMSTAG	4	11	18	25	2	9	16	23	30	-	6	13	20	27	3	10	17	24	3	10	17	24*
DIENSTAG	7	14	21	28	5	12	19	26	-	2	9	16	23	30	6	13	20	27	6	13	20*	-
SAISON	D	D	B	B	A	A	B	E	E	E	A	A	A	A	C	C	C	C	C	C	C	C
SPÄRTERMIN 1 Woche					25				25				25									
SPÄRTERMIN 2 Wochen					50				50				50									

TRAVEL HOTLINE: 0810 / 10 10 60 (Österreichweit zum Ortstarif) • E-mail: office@genon.at • www.genon.at • Mo. bis Fr. 09.00 bis 18.00 Uhr
Alle angeführten Preise sind pro Person. Unterbringung gemäß gebuchter Leistungen. Es gelten die Reise- und Geschäftsbedingungen des Reiseveranstalters Bentour International. Druckfehler vorbehalten.

Saison- & Flugauf- bzw. Abschläge siehe Seite 8 bzw. Bentour Winterkatalog 2006
* letzter Hinflug für eine Woche Aufenthalt

Die Autostadt in Wolfsburg:

WinterReise an den Zarenhof
02. Dezember 2006 bis 04. Februar 2007

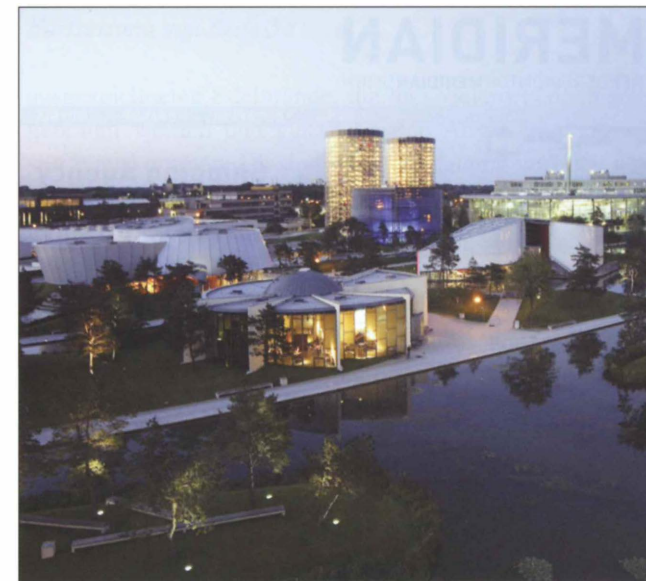


Golden glitzern die Zwiebeltürmchen unter einer feinen Schneedecke hervor, kulinarische Genüsse werden im Cafe Zarenhof gereicht und als Botschafter russischer Musik verzaubert der Don Kosaken Chor das Publikum mit Melodien von der Wolga. Vom 02. Dezember 2006 bis zum 04. Februar 2007 taucht die Autostadt in ein magisches Licht aus Schnee und Eis ein und lädt zur WinterReise an den Zarenhof. Kulturelle Highlights rund um das Thema Russland versetzen den Erlebnispark in eine Atmosphäre winterlicher

inszenierten russischen Eistanzmärchens. Jeden Sonntag wird ein neuer Akt aufgeführt und über die gesamte Folgewoche gezeigt. In ganzer Länge gibt es dieses bezaubernde Märchen auf Schlittschuhen dann am zweiten



Weihnachtsfeiertag zu sehen. Finden keine Aufführungen statt, steht die an eine riesige Eisscholle erinnernde Eisfläche den Gästen zur Verfügung um erste Gleitversuche zu unternehmen oder elegante Pirouetten zu drehen. Musikalische Leckerbissen von renommierten Ensembles werden im Dezember und Jänner geboten. Natürlich ist die Winterwelt der Autostadt auch passend für eine Gruppenreise - hier hat man sogar die Möglichkeit auf der beheizten MS Osterbeck eine Punschfahrt zu buchen. Informationen in allen GEO Reisebüros sowie im Internet unter www.geo.at/autostadt



Behaglichkeit. Zentrum der WinterReise ist ein Wintermarkt, dessen festlich beleuchtete Stände vom 02. bis zum 30. Dezember der Garant für weihnachtliche Stimmung sind. Liebevoll dekorierte Buden laden ein um nach Kostbarkeiten des Kunsthandwerkes zu stöbern und sich eine Pause beim Schlendern durch das Areal zu gönnen. Väterchen Frost sorgt dafür, dass man auch heuer auf einem mehr als 1.700 m² großen Eislaufplatz unter freiem Himmel und glitzernden Bäumen dahingleiten kann. Die spiegelglatte Eisfläche ist während der Adventzeit Schauplatz des eigens

WinterReise an den Zarenhof

02.12.2006 bis 04.02.2007

Die Autostadt in Wolfsburg holt im heurigen Winter das Land der Wolga direkt nach Deutschland. Russische Weihnacht inmitten einer zauberhaften Winterwelt und ein wunderschönes Eistanzmärchen - es ist Winter in der Autostadt!

Familien-Special* 433,- EURO

***Inkludierte Leistungen:** (für 2 Erw. und 3 Kinder bis 12 J.):

- 3 Nächte im Hotel Global Inn*** im Studio mit Frühstücksbuffet
- 2 Tages Eintritt in die Erlebniswelt Autostadt Wolfsburg
- Tageseintritt in die Experimentierlandschaft Phaeno

Bahnreise bei Buchung des Übernachtungspaketes Familien-Special ab € 197,-

Pauschalpreis für o. a. Leistungen (exkl. Bahnreise) p. P. im DZ € 174,-

Information und Buchung: GEO Reisen
Abteilung Autostadt • Gölsdorfsgasse 3 • 1010 Wien
Tel: 01/5127612-225 • E-Mail: autostadt@geo.at www.geo.at/autostadt



Kanarische Inseln aber ka narrische Preise!

Winter 2006/2007

GRAN CANARIA MASPALOMAS 543,-
3* Hotel Dumas Mirador Maspalomas
1 Woche/Doppelzimmer/Spätmittag/Halbpension p. P. ab € 289,-
1 Kind 2-6 Jahre ab € 289,-, 1 Kind 7-14 Jahre ab € 399,-
macht's möglich!

LANZAROTE PUERTO CALERO 588,-
4* Iberostar Hotel Costa Calero
1 Woche/Doppelzimmer/Spätmittag/Halbpension p. P. ab € 279,-
1 Kind 2-6 Jahre ab € 279,-, 1 Kind 7-14 Jahre ab € 359,-
macht's möglich!

FUERTEVENTURA JANDIA 603,-
4* Iberostar Hotel Palace Fuerteventura
1 Woche/Doppelzimmer/Spätmittag/Halbpension p. P. ab € 249,-
1 Kind 2-14 Jahre ab € 249,-
macht's möglich!

www.neckermannreisen.at

Willkommen im Urlaub!

Mit Neckermann Österreich zu den Inseln des ewigen Frühlings
Gerade in der kalten Jahreszeit steigt das Bedürfnis nach Licht und Wärme: Auf den Kanaren erfüllt sich diese Sehnsucht das ganze Jahr über. Zwischen dem 27. und 29 Breitengrad gelegen ist das Klima der kanarischen Inseln durchgehend mild und sonnig, was dem Archipel den Beinamen "Insel des ewigen Frühlings" eingebracht hat. Tolle Strände, klares Wasser und freundliche, durch die Sonne geprägte Menschen zeichnen alle Inseln aus. Jede der Inseln hat ihren eigenen Charakter und bietet damit vielfältigste Möglichkeiten.

Gran Canaria – Flexibel für alle
Die drittgrößte Kanareninsel ist mit Flugmöglichkeiten ständig erreichbar und ermöglicht damit flexible Aufenthalte schon ab einer Dauer von 2 Nächten. Vom Partytiger bis zum Individualisten findet sich hier für jeden das richtige Domizil: Vom einfachen Appartement bis zum Luxushotel findet man eine breite Auswahl. Partnerhotels der bekannten Ketten Iberostar, IFA, und Lopesan und der Dunas Kette sorgen für beste Qualität. Auf Wunsch können natürlich auch Wellness Angebote gebucht werden. Abenteuerlustige kommen mit 3 Erlebniswander-Programmen Tage voll auf ihre Kosten.

Lanzarote – Günstige Vielfalt
Lanzarote ist unter den kanarischen Inseln sicher die faszinierendste und geheimnisvollste. Besonderheiten sind „El Golfo“, die Lagune eines Kraters mit smaragdgrünem Wasser und die architektonisch gestalteten Unterwassergröten „Jameos del Aqua“. Die Strandvielfalt reicht von flach oder steil, einsam oder belebt über schwarz oder weiß bis hin zu schattigen Palmenstränden und geschützten Buchten. 70% der Hotels bieten einen eigenen Kinderfestpreis an.

Fuerteventura – Familien und Sport
Die zweitgrößte Insel der Kanaren erreicht man in 4,5 Stunden Flugzeit. Die weitläufigen Strände, das kristallklare Wasser und angenehm warme Temperaturen machen dieses Urlaubsziel gerade im Herbst und Winter besonders attraktiv. Hier bieten 80 Prozent der Hotels den Kinderfestpreis an, damit ist sie gerade für Familien besonders geeignet. Viele Hotels warten mit dem geldsparenden All Inclusive Angebot auf. Auch Sportlern wird viel geboten: Vom Surfen - vorab buchbare Windsurfing- und Kitesurfing-Kurse vom Surfcenter René Egli, über Tennis – „Matchpoint“-Tennisschule mit verschiedenen Kursen von Anfänger über Fortgeschrittenen bis zum Einzelkurs.

Teneriffa – Erlebnis und Ruhe
Die größte Kanarische Insel mit Durchschnittstemperaturen um die 24 Grad mit schönen, dunkelsandige Strände im Süden bietet viel für neugierige Urlauber. Die „kleine Schwester“ La Gomera wartet mit ursprünglicher Natur, üppiger Vegetation und wenig Touristen auf. Hier ist es sogar möglich noch vollkommen unberührte Flecken zu entdecken.



GRÜNER

Touristik

G. Grüner GmbH, Favoritenst. 54/3
A-1040 Vienna, Austria

Wir wünschen unseren Kunden bei der Exekutive
geruhsame Feiertage

Tel.: 505 49 51/52 Fax: 505 49 79
e-mail: gruener.touristik@teleweb.at

MERIDIAN
REEDEREIKONTOR MERIDIAN GMBH

VIENNA BUDAPEST PRAGUE GDYNIA

Shipping Agency
since 1964

A-1071 Vienna phone +43/1/521 29-0
Zieglergasse 3 fax +43/1/521 29-22

www.rkm.com

Wir organisieren SOMMER wie
WINTER Ihren Betriebsausflug oder
Ihren ganz persönlichen Ausflug!

Tipp:
Besuchen Sie uns im Internet und nehmen Sie am Gewinnspiel teil!

- Kufenbockerl
- Schneeschuh
- Airboard
- Canyoning
- Scooter
- Hochseilgarten

outdoor-unlimited | tel: +43-6243-28874 | office@outdoor-unlimited.at

www.outdoor-unlimited.at

Dr. Richard

Ausflüge
Tagesfahrten
Transfers
Kraftfahrlinien

Dr. Richard GmbH & Co KG
1201 Wien, Stromstraße 11

Tel. 01/33 100-133 • Fax 01/33 100-332 • busbestellung@richard.at
www.richard.at

Fortsetzung von Seite 54

ausgezeichneten Edelbrände, die hier vielerorts noch selbst gebrannt werden und gänzlich ohne Aroma- und Zusatzstoffe auskommen. Ob sie für die Verdauung wirklich unerlässlich sind, sei dahingestellt – man muss ja nicht alles hinterfragen –, doch auf der Genussfaktorskala rangieren die österreichischen Schnäpse jedenfalls ganz weit oben. Gerüchten zufolge lässt sich der eine oder andere Gast danach schon einmal dazu verleiten, sich mit dem Sitznachbarn beim traditionellen „Fingerhakeln“ zu messen – einer Kraftprobe, bei der man versucht, den Gegner mit ineinandergehakten Zeigefingern zu sich hinüberzuziehen – oder sich am Nagelstock zu üben. Dabei gilt es, schneller als die Mitstreiter einen Nagel bis zum Kopf in den Holzblock zu hämmern – mit der schmalen Seite des Hammers, wohlge-merkt. Da kann man schon einmal die Zeit übersehen. Doch auch das ist kein Problem: Viele Hütten bieten Übernachtungsmöglichkeiten an – womit man sich für den nächsten Tag nicht nur ein herzhaftes Bauernfrühstück, sondern auch die Poleposition auf der Piste sichert.

Und wie findet man nun die urigsten Urlaubsregionen? UrlaubsberaterInnen vom Urlaubsservice der Österreich Werbung kennen sich da gut aus. Sie wissen österreichweit wo Natur und Kultur tatsächlich authentisch erlebt wird, wo es für Familien günstig und lustig ist aber auch wo Sportliche sich wirklich anstrengen müssen um Schwünge in

SCHENKER
Reisebüro

Sie packen nur noch Ihre Koffer,
wir organisieren den Rest!



Buchen Sie Ihre Urlaube
und Geschäftsreisen bei den
Spezialisten-

Schenkerreisen seit 1892!

Wir wünschen Frohe Weihnachten
und Alles Gute für 2007!

www.schenkerreisen.at

Hoher Markt 12 • A-1010 Wien • Tel. 05 7686 21 0904
Fax 05 7686 21 0910 • e-mail: wien.travelservice@schenker.at

		www.vascotouristik.at 	
Ägypten - Hurghada Abflüge ab Wien 3./10./17. Dezember 06 7./14./21. Jänner 07		Ägypten - Nilkreuzfahrt Abflüge ab Wien 7./14. Dezember 06 4./11./18./25. Jänner 07	
Hotel Desert Rose 4**** Safaga Road Halbpension		MS Crocodilo 4**** Luxor Vollpension	
• 1 Woche im DZ p.P. € 499 - 2 Wochen € 669 • 1 Woche im EZ p.P. € 599 - 2 Wochen € 869 • Kinderpauschale 2 - 12 Jahre € 299		• 1 Woche Doppelkabine p.P. € 499 • 1 Woche Einzelkabine p.P. € 599	
KOMBINATIONEN MÖGLICH!			
BUCHUNGSHOTLINE: 01/599 33 777 - Mo-Fr 9.00-19.00 Sa, So 10.00-17.00 Uhr - ONLINEBUCHUNGEN: www.reisesupermarkt.at			

Fortsetzung von Seite 59

den Schnee zu setzen ohne sich unmittelbar darin wiederzufinden. Übrigens bekommt man dort auch kostenlos das Urlaubsjournal „winter.“ mit genialen Winter-Ideen und allen Urlaubsregionen Österreichs auf einen Blick. Kostenlose Urlaubsberatung und Prospektbestellung im Urlaubsservice der Österreich Werbung:
T: 0810 / 10 18 18, M: urlaub@austria.info

EIN PAAR IDEEN GEFÄLLIG? DIE GIPFEL DER URIGKEIT IN ÖSTERREICHS WINTER

HARREITHÜTTE IN ANNABERG (Salzburg) – Hüttenwirtin Resi serviert in der ehemaligen Räucherküche den angeblich besten „Jagatee“ im ganzen Gebiet – natürlich nach Hausrezept!

EDELWEISSHÜTTE AUF DER BÜRGERALPE (Steiermark) – Diese urige Holzhütte aus dem Jahre 1891 ist besonders romantisch. Tipp: die Grammelknödel mit Sauerkraut und der Grießauflauf mit Erdbeersauce!

SEPPS FLEISSKUCHL IN HEILIGENBLUT (Kärnten) – Einfach urgemütlich. Einheimische wie Urlauber schwören auf die knusprigen „Ripperln“ und die „Heiße Heidi“ aus Blaubeerlikör!



Fortsetzung von Seite 60

WILDALPGATTERL IN FIEBERBRUNN (Tirol) – In der liebevoll eingerichteten alten Gaststube kommt das herzhaft „Tiroler Gröstl“ aus Bioerdäpfeln auf den Tisch. Ebenso begehrt: das Wildseeloder-Lamm.

LÖGERHÜTTE AM HINTERSTODER (Oberösterreich) – Dank der vielen nostalgischen Holzschlitten und Rodel wirkt diese urige Hütte wie ein kleines Museum. Tipp: der „Meter Schnaps“ – ein Holzschlitten, auf dem 11 Stamperl Schnaps serviert werden.

HAUS MATSCHWITZ (Vorarlberg) – In den rustikalen Stuben in altem Montafoner Bauernstil werden die Speisen von den Kellnerinnen in zünftigen Lederhosen serviert.

BRÜNDLSTADL AM HOCHKÖNIG (Salzburg) – Früher ein Pferdewall, heute eine der urigsten Hütten Österreichs. Nach den zünftigen „Jaganocken“ (Teigwarengericht) gönnt man sich ein „Schneeflöckchen“ (Likör mit Obers und Zimt).

QUELLBODENHÜTTE AUF DER PLANAI (Steiermark) – In den

beiden Bauernstuben mit Kachelofen lässt man sich am besten eine deftige Suppenschüssel oder einen Steirerkrapfen (saures Germteiggericht) mit echtem Steirerkäse schmecken.

PÖLLINGER HÜTTE AUF DER GERLITZEN (Kärnten) – Hier gönnt man sich herrliche Kärntner Kas- und Fleischnudeln (gefüllte hausgemachte Teigwaren). Und auf Bestellung spielt der Luis mit der Ziehharmonika auf.

KARHÜTTE AM DRAXLERLOCH (Niederösterreich) – Ob beim Sonnenbad auf der windgeschützten Terrasse oder vor dem Kachelofen im Inneren der Holzblockhütte: Es ist urgemütlich hier. Tipp: die herzhaften Pfandlgerichte

GAMPE-THAYA AM GIGGIJOCH (Tirol) – Hier hat authentisches Tiroler Kulturgut gehalten hat. Die Original-Almhütten sind eine „Ruheoase“ im Pistenrubel Söldens und die einheimische Kellner servieren gern authentisch eine „Marende“ (Bretteljause) mit Ötztaler Speck und Käs' und Schnaps ...

jumbo GRUPPE
Österreichs Fernreisespezialisten

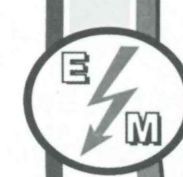
... über 700
Seiten Fernreisen

Holen Sie sich die neuen Kataloge der jumbo gruppe

700 Seiten Fernreisen

(01) 514 45
www.jumbo.at

Feierliche Eröffnung der Polizeiinspektion Leopoldsdorf im Marchfeld



ELEKTRO MAKOSCHITZ

Ing. Walter Makoschitz

ELEKTROINSTALLATIONEN – BLITZSCHUTZBAU
ELEKTRO- und RADIOHANDEL

Tel: 02216/2214-0
Fax: 02216/2214-20

2285 Leopoldsdorf
Raasdorferstraße 10

HauSan

Haussanierungs- und
Mauertrockenlegungs Ges.m.b.H.

2281 Raasdorf, Orchideenweg 4
Tel.: 02249/28 203, Mobil: 0664/524 25 25

SHAMRÖCK Rathausplatz 2
„The Pub“ 2285 Leopoldsdorf / M.
Inhaber Gernot Haiden Tel. + Fax: 02216/2083

BIO-FREI HAUS Frisches Bio-Obst und Bio-Gemüse
frei Haus zugestellt
oder im Hofladen erhältlich.

DAS Biohof
ADAMAH Biohof Adamah, Glinzendorf, Marchfeld.
KISTL T: 02248-2224 www.adamah.at

Am 22. Juli 2006 lud das Landespolizeikommando Niederösterreich zur feierlichen Eröffnung der neuen Polizeiinspektion Leopoldsdorf im Marchfeld, Bezirk Gänserndorf, ein.

Die Begrüßung der Festgäste erfolgte durch den Bezirkspolizeikommandanten von Gänserndorf ObStlt Heinrich KIRCHNER.

In Ansprachen von Bürgermeister Peter NAGEL, Landespolizeikommandant GenMjr Mag. Arthur REIS, sowie dem Präsidenten des NÖ Landtages Mag. Edmund FREIBAUER in Vertretung des Landeshauptmannes Dr. Erwin PRÖLL, wurde die Wichtigkeit der Präsenz der Polizei in der heutigen Zeit hervorgehoben.

Den Höhepunkt der Veranstaltung bildete die Festrede von Bundesministerin Liese PROKOP. In ihrer ansprechenden Rede wies die Frau Bundesminister auf die Entwicklung des Sicherheitsdienstes, die Notwendigkeit der ständigen Veränderung und die immer wichtiger werdende Kooperation zwischen den einzelnen Staaten hin.

Musikalisch umrahmt wurde der Festakt durch die Polizeimusik Niederösterreich, geleitet unter Kapellmeister GrInsp Franz HERZOG.

KRIEGL RICHARD
 GES. M. B. H.
 MINERALÖLHANDEL
 TRANSPORTE

TEL.: 02213 31 79
 HANDY: 0664 450 19 49
 0664 612 65 56

2291 LASSEE
 OBERE HAUPTSTRASSE 59

Zustellservice Angern
 Kleintransporte und Übersiedlungen

*Schnell, zuverlässig, günstig
 auch am Wochenende!*



Tel. 0660 99 55 111, 0660 94 48 532
 E-Mail: zustellserviceangern@gmx.at

SERVIX Support Service Supply

Wintergasse 7
 A-2252 OLLERSDORF
 Tel.: +43 (0) 2283 20480
 Fax: +43 (0) 2283 20488
 e-mail: office@servix.at
 www.servix.at

Ing. Werner Steurer
 Ingenieurbüro für Maschinen-, Motoren- und Kraftfahrzeugbau
 Sachverständigenbüro für Dichtungs- und Schwingungstechnik
 Unternehmensberatung und technisches Consulting



Problemlösungen, Anwendungstechnik, Entwicklungssupport,
 Unternehmens- und Betriebsberatungen
 für Industrie, Gewerbe und Handwerk

SERVIX – ERFOLG DURCH QUALITÄT & KOMPETENZ



e-bau gmbh
 murtalstrasse 14
 5582 st.michael
 www.wirbauideen.at

KATZENBERGER
 H. KATZENBERGER
 BETON- UND FERTIGTEILWERKE GMBH • Tel 02246/2595-0

*Förderungswürdig bauen...
 ... umweltfreundlich wohnen*

ICON MASSIVHAUS
 www.icon-massivhaus.at

EIN PRODUKT DER H. KATZENBERGER BETON- UND FERTIGTEILWERKE GMBH • Tel. 02246/27940-0
A-2201 GERASDORF • WEINBERGSTRASSE 4

FMS NOVACEK
FLIESEN MARMOR SANITÄR
 Ihr Spezialist für Fliesen-Sanitär
A-2292 ENGELHARTSTETTEN BAHNWEG 2
Tel: 0664 / 63 495 63

Transportunternehmen -
 Kran- und Erdarbeiten

Franz Gröger



2263 Dürnkrot, Neubaugasse 1 a,
 Tel. 02538/80277, 0664/5141851,

Praxis
 Arzt für Allgemeinmedizin
 Dr.med.univ.
Martin Neugebauer



Am Burghügel 46
 2275 Bernhardsthal
 Tel. 02557 8330 Fax - 15
 dr.neugebauer@medicalnet.at

Demic Smiro
 Fassade - Isolierungen
 Renovierungen - Sanierungen
 Dachbodenausbau



Alles aus einer Hand!
 Tallesbrunn 95
 Tel. + Fax: 02283-2351

HOLZHANDEL - SÄGEWERK
 HOLZDECKEN - BAUHOLZ - BALKONE - ZÄUNE

2243 MATZEN, Tel. 022 89/3205 oder 2905



KUMHOFER

2243 MATZEN, Tel. 02289/2239 oder 2179

WEINBAU - WEINHANDEL

actual-Kappel

IHR actual PARTNER FÜR FENSTER,
 HAUSTÜREN, ROLL- UND GARAGENTORE,
 SONNEN- UND INSEKTENSCHUTZ

**10 Jahre Erfahrung und Verlässlichkeit sind
 Garant für die Zufriedenheit meiner Kunden!**

A-2214 AUERSTHAL, Getreidegasse 8 
 Tel.: 02288/200 55, Fax: 02288/65 55
 Mobil: 0699/1264 9061 • E-Mail: k.erwin@aon.at

Pf̄ Leopoldsdorf

Fortsetzung von Seite 63

Zum Abschluss segneten der örtliche Pfarrer Mag. Bernhard KOLLMANN, der Exekutivseelsorger Mag. Martin MÜLLER und ein Vertreter der koptischen Kirche die neue Dienststelle.

Mit Dankesworten leitete der Kommandant der neu errichteten Polizeiinspektion, AbtInsp Wilhelm GROFFICS, zum Tag der offenen Tür mit Besichtigungsmöglichkeit der neuen Amtsräume und technischen Einrichtungen über.

Reges Interesse weckte bei den Besuchern eine Fahrzeug-, Geräte- und Leistungsschau sowie ein Informationsstand der „Kinderpolizei“.



Durch die Errichtung dieses neuen, funktionellen Gebäudes wurde ein wesentlicher Beitrag geleistet, um den immer größer werdenden Anforderungen der Exekutive gerecht zu werden.

Mit der modernst ausgestatteten Dienststelle wünschen wir dem Dienststellenleiter AbtInsp Wilhelm GROFFICS und seinem Team viel Freude und Erfolg!

Elisabeth WEINER
 LPK NÖ



TIERARZT



Ingrid Brada

Großhofen 12
 2282 Markgrafneusiedl

Tel.: 022 48 / 32 051
 Mobil: 0676 / 500 16 62

Ordination nach
 tel. Vereinbarung

Tischlerei



WOHNPLAN
 Kurt Wannemacher

Tel 02282-2348 Fax 3868
 2253 Weikendorf
 Obere Hauptstraße 33
 www.wohnplan.at

**UHREN
 SCHMUCK**



LUCKNER
 Silvia Luckner

A-2243 Matzen
 Hauptplatz 9
 i. 02289/27863

www.luckner-schmuck.at
 office@luckner-schmuck.at

Grafik & Design



Lerchengasse 26
 A-2284 Untersiebenbrunn
 Tel.: (43) 02286/3328
 FAX: (43) 02286/27445
 Email: k-design@net
 www.k-design.at

... ihr Spezialist für
**FANARTIKEL
 WERBEGESCHENKE
 STICK & TEXTILDRUCK
 AUTOBESCHRIFTUNGEN
 TEAMAUSSTATTUNG
 FREIZEITMODE**

Sicherheit ist profitabel

sagte Dr. Othmar THANN, Geschäftsführer des Kuratoriums für Verkehrssicherheit, anlässlich einer Diskussion, die auf Einladung von Brigadier Rupert FEHRINGER am 23. Oktober 2006 am Bildungszentrum Traiskirchen stattfand und sprach damit die Bedeutung der Sicherheit in allen Bereichen für die Volkswirtschaft an. Das 1959 als privater Verein gegründete Institut hat seit den Gründungsjahren sein Spektrum wesentlich erhöht und seinen Hauptbereich „Verkehr & Mobilität“ um die Bereiche „Eigentum und Feuer“ sowie „Heim, Freizeit & Sport“ erweitert. Internationale Kontakte mit staatli-



chen Institutionen, Universitäten u.s.w. sowie ein effizienter interner Bereich „Marketing und Kommunikation“ runden den Wirkungskreis dieser in Europa immer hoch einzigartigen Institution ab.

„Förderung der Sicherheit durch Prävention in allen Bereichen“

so könnte man den Tenor der von Dr. Othmar THANN und Dipl.-Ing. Thomas FEßL vorgetragenen Präsentation bezeichnen, der einen interessanten Einblick in das Institut gab, dessen Hauptaktivitäten in innovativen Ansätzen in der Forschung und Umsetzung von Sicherheitsempfehlungen bestehen.

Der Präsentation von Landesstellenleiter Mag. Rainer KASTNER über verkehrspsychologische Maßnahmen, deren rechtliche Grundlagen und praktische Umsetzung folgte eine Diskussion, an der sich Oberst Rudolf TSCHERNE mit seinen Vortragenden der Sparte Verkehrsrecht sowie Oberst Ferdinand ZUSER, Leiter der Landesverkehrsabteilung des Landespolizeikommandos für Niederösterreich und ChefInsp Robert SCHINKO, Verkehrsreferent des Bezirkspolizeikommandos Mödling, rege beteiligten.

Die interessante Veranstaltung endete mit einem gemeinsamen Mittagessen im Bildungszentrum Traiskirchen.

Text und Foto: Willibald HUFNAGL
Bildungszentrum Traiskirchen ■

Allgemein
beeideter
gerichtlich
zertifizierter
Dolmetscher
für Englisch

Marlies Mejstrik

SWORN TRANSLATOR



Als Dolmetscher für Englisch bin ich bei allen Gerichten und Behörden zugelassen und beeidet.

Ich erledige gerne für Sie die Erstellung und Beglaubigung von schriftlichen Übersetzungen für alle Behörden und Privatpersonen von

- Verträgen und Vereinbarungen
- Personenstandsurkunden
- Unterlagen für Hochzeiten und Adoption
- Testamenten, sonstigen letztwilligen Anordnungen und Erbrechtsnachweisen

Josef-Klieber-Straße 15
A-2500 Baden bei Wien
TELEFON 01 865 75 42
TELEFON/FAX 02252 441 78/DW 15

EMAIL dolmetscher@mejstrik.at

www.mejstrik.at

Verleihung des Sicherheitsverdienstpreises 2005

Der Preis für Verdienste um die öffentliche Sicherheit des Bundeslandes Niederösterreich wurde am 4. Oktober 2006 vom Sicherheitsdirektor für Niederösterreich, Herrn Hofrat Dr. Franz PRUCHER an Herrn Reg.Rat Marcell PRUGGER verliehen.

Als Ort der Feier wurde von den Verantwortlichen das Bildungszentrum Traiskirchen ausgewählt. Ist doch der verdiente Preisträger Leiter des Bereichs „Sicherheit und Ordnung“ an der Bezirkshauptmannschaft Baden. Hohe Funktionsträger aus dem Bereich der gesetzgebenden Körperschaften, der Kommunalpolitik und der öffentlichen Sicherheit würdigten in ihren Ansprachen die Verdienste Marcell PRUGGERS, der mit hohem persönlichem Engagement und Charisma in einem schwierigen Umfeld mit vielen sicherheitspolizeilichen Brennpunkten, wie sie sich im Bezirk Baden darstellten, tätig sei.



von links nach rechts: LPKdt GenMjr Mag. Arthur REIS, LR a.D. Bgm. Fritz KNOTZER, Sicherheitsdirektor für NÖ, HR Dr. Franz PRUCHER, BH von Baden, HR Dr. Helmut LEISS, Abg. z. NÖ LT Erika ADENSAMER, Preisträger Reg.Rat Marcell PRUGGER, Abg. z. NR Bgm. Christoph KAINZ, Brigadier Rupert FEHRINGER, Leiter des BZT, Abg. z. NÖ LT Vizebgm. Franz GARTNER

Text und Foto: Willibald HUFNAGL
Bildungszentrum Traiskirchen, Öffentlichkeitsarbeit ■

**SAP WÜNSCHT DEN
ÖSTERREICHISCHEN
EXEKUTIVBEAMTEN
UND IHREN FAMILIEN
FROHE WEIHNACHTEN
UND EIN SICHERES
NEUES JAHR 2007.**

THE BEST-RUN BUSINESSES RUN SAP™

www.s-versicherung.at



Garantiert staatlich
gefördert in Pension mit
der s Privat-Pension

**AUF DER SUCHE NACH DER RICHTIGEN
VORSORGE?** Mit der s Privat-Pension schaffen Sie sich Ihre finanzielle Unabhängigkeit im Alter und können die volle staatliche Förderung in Anspruch nehmen. Kommen Sie jetzt zu Ihrem Betreuer in Erste Bank und Sparkassen.
Infos auch unter: www.s-versicherung.at

Zweiter Postgradualer Universitätslehrgang am Bildungszentrum Traiskirchen



Die Teilnehmer am Modul „Krisenmanagement“ des 2. postgradualen Universitätslehrganges Security and Safety Management

In enger Kooperation des Bundesministeriums für Inneres, des Kuratoriums Sicheres Österreich und der Donau-Universität Krems, begann im März 2006 der zweite postgraduale Universitätslehrgang (Masterlehrgang) für Security and Safety Management.

Der Lehrgang setzt sich aus insgesamt 9 Modulen zusammen und wie schon bei der ersten Veranstaltung auf universitärem Niveau, wird das Modul 5 „Krisenmanagement“ in der Zeit vom 18.9. bis 23.9.2006 wieder am Bildungszentrum

Traiskirchen abgeführt, da das technische und logistische Umfeld des Instituts beste Bedingungen für dieses anspruchsvolle Lehrgangsteilstück bietet.

Betreut wird das Modul neben dem Hausherrn, Brigadier Rupert FEHRINGER, vom ehemaligen Kommandant des Einsatzkommandos Cobra, Wolfgang BACHLER, welcher nunmehr im Krisen-Consulting tätig ist, von MinRat Mag. Robert STOCKER, Leiter des Einsatz- und Krisenkoordinations-Centers im BMI, von Oberst Rudolf GOLLIA, von Dr. Herbert BRAUNÖCK, von Active Communications sowie von Dr. Herbert WIMMER, Abteilungsleiter der BH Perg/OÖ.

Das hochkarätige Team der Vortragenden stellte sich am Montag, dem 18.9.2006 in einem Pressegespräch Vertretern der lokalen Printmedien sowie einiger führender Tageszeitungen, in dem Zielsetzung und Inhalte der Veranstaltung veranschaulicht wurden.

Aufgrund des positiven Feedbacks aller Beteiligten darf angenommen werden, dass das Bildungszentrum Traiskirchen auch für weitere Masterlehrgänge ins Auge gefasst werden wird.

Text u. Foto: Willibald HUFNAGL
Bildungszentrum Traiskirchen ■

KNORR BREMSE

ZELISKO



2340 Mödling, Beethovengasse 43-45, Tel. 0 22 36-409-0

„Ich gelobe,

dass ich die Gesetze der Republik Österreich befolgen und alle mit meinem Dienst verbundenen Pflichten treu und gewissenhaft erfüllen werde.“

Diese Eidesformel erklang am 27. September 2006, aus 23 weiblichen und 52 männlichen Kehlen im Bildungszentrum Traiskirchen im Beisein der Bundesministerin Liese Prokop.

Angelobt wurden insgesamt drei Lehrgänge von 75 „Vertragsbediensteten mit Sondervertrag“, die am 1. September 2006 mit ihrer Ausbildung begonnen haben. Damit wird das Ausbildungsmodell E2c abgelöst; die jungen Damen und Herren werden in ihrer 21 Monate währenden Ausbildung zu einsatzbereiten Polizisten ausgebildet. 2 Lehrgänge (50 Bedienstete) werden am Bildungszentrum Wien und 1 Lehrgang (25 Bedienstete) am Bildungszentrum Traiskirchen geführt. Nach Abschluss des Lehrganges werden alle 75 Beamtinnen und Beamten das Polizeikorps der Bundeshauptstadt Wien verstärken.



von links: Bgdr FEHRINGER, Bundesministerin PROKOP, Abg. z. NR KAINZ, Landesrätin MIKL-LEITNER, Abg. z. NO LT GARTNER, Abg. z. NO LT Mag. KARNER

Holcim

Kompetente Partner.

Holcim (Wien) GmbH und Holcim (Vorarlberg) GmbH gehören zum weltweit tätigen Baustoffkonzern Holcim Ltd. Die Verpflichtung zu höchster Produktqualität und zur vollen Orientierung an unseren Kunden unter der globalen Marke Holcim überzeugt unsere Kunden - Bauherren, Bauträger, Architekten, Plan- und Bauausführende - täglich aufs Neue. Unsere Produkt- und Servicequalität, unser technischer und logistischer Projektsupport und unsere partnerschaftliche Einstellung sind dabei auf ein gemeinsames Ziel ausgerichtet: die Zufriedenheit unserer Kunden.

Beton und Zement ist unser Element.

Holcim (Wien) GmbH
Franzosengraben 7
A-1030 Wien
Telefon: +43 1 889 03 03
Telefax: +43 1 889 03 03 30
E-Mail: info.wien@holcim.com

COLLABORATIVE BUSINESS EXPERIENCE

BUSINESS

Gemeinsam. Ein kleines Wort mit großer Wirkung:

Capgemini
CONSULTING • TECHNOLOGY • OUTSOURCING

www.at.capgemini.com

Fortsetzung von Seite 69

Die Ehrengäste

Brigadier Rupert FEHRINGER, Leiter des Bildungszentrums Traiskirchen begrüßte als Ehrengäste neben Ministerin PROKOP den Abg. z. NR und Bürgermeister von Pfaffstätten Christoph KAINZ, die Landesrätin der NÖ Landesregierung Johanna MIKLEITNER, den Abg. z. NÖ LT und Vizebürgermeister von Traiskirchen Franz GARTNER, sowie den Sicherheitssprecher der ÖVP, Abg. z. NÖ LT Mag. Gerhard KARNER: Die Polizeiseelsorge war vertreten durch Mag. Martin MÜLLER, herzlich willkommen geheißen wurde auch der ehemalige Hausherr und nunmehriger Landespolizeikommandant für Niederösterreich, GenMajor Mag. Arthur REIS. Als Vertreter des Landespolizeikommandos Wien begrüßte Bgdr FEHRINGER Generalmajor Karl MAHRER und



Ein Klassenfoto mit der Ressortchefin

Oberst Christian STELLA. Für die Bildungszentren Wien und Traiskirchen wurden Oberst Franz MATZKA und Oberst Rudolf TSCHERNE (Leiter der Aus- u. Fortbildung) sowie die Angehörigen der Lehrerteams begrüßt.

Applied Chemicals Anwendungstechnik
Technical Service is our Success

- ▀ Komplettlösungen und Anlagenkomponenten zur maschinellen Schlammentwässerung
- ▀ Optimierung bestehender Prozesse unter Anwendung von Spezialchemikalien
- ▀ Geruchsneutralisationsmittel und -anlagen
- ▀ Chemische Verfahrenstechnik zur Abwasser- und Schlammbehandlung
- ▀ Solare Klärschlamm-trocknung
- ▀ Service und Kundendienst

acat.com

APPLIED CHEMICALS Handels-G.m.b.H. A-1149 Wien, PF 2, Wolfgang Pauli-Gasse 3 • Tel:+43-1-979 34 73, Fax:+43-1-979 34 73-55, mainoffice@acat.com

Wien 21., Rudolf-Virchow-Str./Prager Str. 115-121

266 geförderte Wohnungen in der Größe von 46 - 127 m². 273 PKW-Stellplätze. Ein kooperatives Wohnprojekt der Architekten Cufer, Glück und Lainer. Bauteil Nord, Architekturbüro Cufer: 78 Wohnungen. Entlang der Prager Straße Wohnungen mit verglasten Lärmschutzveranden, gartenseitigen Loggien und Terrassen. Bauteil Mitte, Architekturbüro Glück: 93 Wohnungen, 27 Wohnungen sind in Form von reihenhausartigen Maisonetten ausgebildet und verfügen über eigene Gärten. Dachschwimmbad, 2 Saunen und ein 130 m²-Partyraum. Bauteil Süd, Architekturbüro Lainer: 95 Wohnungen mit Loggien, Veranden und teilweise Gärten.

Infrastruktur: Das nahe gelegene Erholungsgebiet „Donauinsel“ sowie vielfältige Einkaufsmöglichkeiten, Schulen, Arztpraxen, etc. in der Nähe.

Verkehrsanbindung: U6, Schnellbahn S 3 und Straßenbahnlinie 26. **Fertigstellung:** voraussichtlich Mitte 2007.

Vorbehaltlich Satz- und Druckfehler. Änderungen vorbehalten.

Gemeinnützige Siedlungs- und Bauaktiengesellschaft, A-1013 Wien, Eßlinggasse 8-10.
Internet: www.gesiba.at, e-mail: office@gesiba.at. Nähere Informationen unter Telefon: 01/53477-300

Fair living



Fortsetzung von Seite 70

Als besondere Gäste waren 16 nationale und internationale Experten anwesend, die im Rahmen der FRONTEX-Organisation (EU-Grenzschutz) ein EU-Projekt „Standardisierte Trainings“ für Flugzeugrückführungen entwickeln. Als Leiter dieser Organisation begrüßte Bgdr Rupert FEHRINGER Herrn Oberst Reinhard LINTNER. Umrahmt wurde die Feier von einem Quartett der Polizeimusik Wien.

Besonders herzlich willkommen geheißen wurde die „größte Gruppe des Festtages“, nämlich die Lehrgangsteilnehmerinnen und Teilnehmer sowie deren Angehörige.

„Polizeiarbeit funktioniert gut im Geist der Zusammenarbeit und im Teamwork. Das können Sie bereits im Kurs leben und entwickeln. Fördern Sie Kameradschaft und Freundschaft.“
Die^s war einer der Merksätze, die Brigadier Rupert FEHRINGER den neuen Polizeischülern mit auf den Weg gab.

Frau Bundesministerin Liese PROKOP

freute sich über die gemeinsame Angelobung der Lehrgänge der Bildungszentren Wien und Traiskirchen und stellte einmal mehr fest:
„Sie sind ein Bindeglied zwischen der Macht des Staates und der Bevölkerung. Diese Brücke müssen Sie schlagen. Es ist enorm schwierig und wichtig, den Weg zu finden zwischen Einhaltung der Ordnung und den Menschen zu helfen und sie zu unterstützen.“

DA TRIFFT EINEN JA DER STROMSCHLAG: ANDERE STROMANBIETER JÄHRLICH UM BIS ZU 07 EURO* TEUERER.

Rausheute, die Ihre Stromkosten senken wollen, wechseln jetzt zum Verbund. SAUBERER STROM. SAUBERER PREIS. Informationen unter 0800 210 210 und auf www.verbund.at

* Für Haushalte mit 4.000 kWh Jahresstromverbrauch

THE SPIRIT OF AUSTRIA

Fortsetzung von
Seite 71

In diesem Beruf sei kein Platz für Halbherzigkeiten, es sei der ganze Mensch mit seinem gesamten Habitus gefordert. Dies möge zwar, wie auch die Formel der Angelobung etwas pathetisch klingen, so die Frau Bundesminister, aber „sie sind der lebende Beweis, dass diese Werte noch zählen“.

Um auf die aktuellen Herausforderungen und das gewaltig gestiegene Anforderungsprofil zeitgemäß reagieren zu können stünden gute technische Ressourcen zur Verfügung, sagte die Bundesministerin und sprach damit vor allem das neue Integrierte Polizeiliche Sicherheitssystem (IPOS) an, eine Weltneuheit, die bis Ende 2007 bundesweit auf allen Dienststellen der Sicherheitsexekutive Verwendung finden wird. Es stelle dieses System vor allem einen Meilenstein im Tempo der Polizeiarbeit dar, weil alle Daten, nur einmal eingegeben, sofort für alle Benutzer abrufbar seien.

Mit den besten Wünschen, viel Ausdauer beim Lernen und in der Praxisphase sowie alles Gute für die Abschlussprüfung im Mai 2008 beendete die Ministerin ihre Rede, die



Die Bundesministerin überreicht die Dienstverträge

nicht nur von ministerieller Sachkompetenz, sondern auch von sehr viel menschlicher Einfühlsamkeit geprägt war. Einen Höhepunkt außer Programm, den alle Anwesenden lächelnd zur Kenntnis nahmen, stellte die kleine Vanessa dar, die während der Rede der Ministerin schnurstracks zu ihrem Vater lief, welcher in der Einteilung stand, ihn bei der Hand nahm und lautstark als „Papa“ vorstellte.

Nach der Rede der Bundesministerin bemerkte Oberst Rudolf TSCHERNE:

„Das Bewusstsein, was diese gerne als „antiquiert“ bezeichnete Formel bedeutet, kommt erst mit den Dienstjahren!“

Im Anschluss an die von Frau Chef-Insp Daniela HATZ vorgeschene Eidesformel überreichte die Ressortchefin unter Assistenz von GenMajor Karl MAHRER allen Polizei-Neulingen ihre Dienstverträge, wo sie für alle einige persönliche Worte fand.

Nach einem Fototermin nahm die Frau Bundesminister noch an einer Vorführung der Einsatzinheit des Landespolizeikommandos Niederösterreich unter der Leitung von Oberst Günter BRINNICH und Oberstleutnant Wolfgang NICHAM teil.

Text u. Fotos: Willibald HUFNAGL
Bildungszentrum Traiskirchen ■

Feierliche Eröffnung der Polizeiinspektion St. Pölten - Rathaus



Eine Vielzahl von Festgästen war zu der feierlichen Eröffnung der neuen Polizeiinspektion St.Pölten-Rathaus gekommen

Nach einer Rekordumbauzeit von nur 6 Monaten wurde am 22. September 2006 eine der wichtigsten Polizeiinspektionen der Stadt St. Pölten an ihrem neuen Standort, Linzer Straße 8, im Beisein der Frau Bundesminister Liese PROKOP feierlich eröffnet.

Zahlreiche Ehrengäste durfte der Stadtpolizeikommandant von St. Pölten, Obst Franz BÄUCHLER, herzlich willkommen heißen, darunter die Ressortchefin Liese PROKOP, den Landespolizeikommandanten GenMjr Mag. Arthur REIS, seinen Stellvertreter GenMjr Franz POPP, den Präsidenten des NÖ Landtages Mag. Edmund FREIBAUER in Vertretung des Landeshauptmannes von NÖ, Bürgermeister Mag. Matthias STADLER, Sicherheitsdirektor HR Dr. Franz

PRUCHER, Polizeidirektor Dr. Johann SCHADWASSER sowie den Präsidenten des UVS HR Dr. Herbert BODEN und den Leiter des LVT HR Dr. Rudolf SLAMANIG.

Für die musikalische Umrahmung sorgten die Kolleginnen und Kollegen der Polizeimusik Niederösterreich unter der Leitung von Kapellmeister GrInsp Franz HERZOG.

Bei seiner Ansprache drückte Landespolizeikommandant GenMjr Mag. Arthur REIS höchstes Lob an die Mitarbeiter der Logistikabteilung, Obst Robert KLAUS und ChefInsp Erich FASCHING, aus und bezeichnete die neue Unterkunft als gelungenes Beispiel für ein konstruktives Miteinander.

In jeder Beziehung zählen die Menschen.

www.spknoe.at

SPARKASSE
NIEDERÖSTERREICH
MITTE WEST AKTIENGESELLSCHAFT



Geldservice Austria GmbH
Logistik für Wertgestonierung
und Transportkoordination

QUALITÄT
SERVICE
SICHERHEIT



ÖSTERREICHS GELD GEHT DURCH UNSERE HÄNDE

www.geldservice.at





AUSTRIA GLAS RECYCLING GMBH
Austria Glas Recycling GmbH
Obere Donaustraße 71, 1020 Wien
Tel: 01/214 49 00, Fax: 01/214 49 08



Richtig Altglas sammeln ist wichtig.

Mehr dazu auf: www.agr.at

Speziell für Kinder: www.bobbybottle.at

PFISTERER

- anschließen
- verbinden
- abzweigen

Pfisterer Ges.m.b.H.
Augasse 17
1090 Wien

Tel: +43 1 317 65 31-0
Fax: +43 1 317 65 31-12
e-mail: info@pfisterer.at
internet: www.pfisterer.at

THE POWER CONNECTION

KABELSYSTEME | KOMPONENTEN | FREILEITUNGSSYSTEME | FAHRSTUHLSYSTEME

HILFE FÜR VERBRECHENSOPFER UND IHRE HINTERBLIBENEN

Leistungen für Opfer bzw. deren Hinterbliebenen

- Ersatz des Verdienst- bzw. Unterhaltsentganges
- Einkommensabhängige Zusatzleistung
- Heilfürsorge
- Orthopädische Versorgung
- Pflegegeld nach dem Bundespflegegeldgesetz
- Bestattungskostenersatz

Leistungen nur für Opfer:

- Maßnahmen der beruflichen, sozialen und medizinischen Rehabilitation
- Pflege- oder Blindenzulage
- Übernahme der Selbstbehaltkosten
- Ersatz von beschädigten Hilfsmitteln

Österreichweit zum Ortstarif

05 99 88

Nähere Infos unter
www.bundessozialamt.gv.at



BUNDESSOZIALAMT
LANDESSTELLE WIEN



metso
automation

linking innovations™

<http://www.metsoautomation.com>

Ing. Brodicky Ges.m.b.H.

Installationen
Sanitär - Heizung - Klima

1090 Wien, Nußdorfer Straße 63
Telefon: 317 21 45



Marco-Polo
Apotheke



Montag bis Freitag 8.00-12.00 und 14.00-18.00 Uhr
Samstag 8.00-12.00 Uhr

Nachtdienstgruppe 4

1210 Wien, Ruthnergasse 89
Tel./Fax: 01/292 79 72
e-mail: marcopolo.apo@aon.at

RIENER NACHFOLGER GmbH & CoKG

Transportunternehmen

1210 Wien, Pastorstraße 47
Tel. (01) 258 23 45
Fax (01) 258 23 45 73
0664/355 97 37

PI St. Pölten - Rathaus

Fortsetzung von
Seite 73

Auch Bürgermeister STADLER teilte der Frau Bundesminister seinen Dank für diese funktionelle Dienststelle mit und stellte sich beim Kommandanten und seiner Mannschaft mit einem Farbkopierer als Einstands-geschenk ein.

Zu guter Letzt bezeichnete die Ressortchefin Liese PROKOP in ihrer Festansprache Sicherheit als wichtigen Faktor für die Zufriedenheit der Bevölkerung, und dass diese Sicherheit nur durch das Engagement und den großartigen Einsatz der Polizistinnen und Polizisten möglich ist. Sie drückte allen Kolleginnen und Kollegen für die hervorragende Arbeit ihren Dank aus und wünschte weiterhin viel Freude und Erfolg.

Zum Abschluss segnete Dompfarrer Norbert BURMETTLER die neue Dienststelle. Nach Dankesworten durch den Kommandanten ChefInsp Karl HEINDL an alle, die für das Gelingen beigetragen haben, lud dieser die Festgäste zu einer Dienststellenbesichtigung ein.

Das Landespolizeikommando Niederösterreich wünscht dem Dienststellenleiter ChefInsp Karl HEINDL und seinem Team mit der modernst ausgestatteten Dienststelle viel Freude und Erfolg!

Elisabeth WEINER
Landespolizeikommando NÖ ■



In ihrer Festansprache betont die Ressortchefin die Notwendigkeit der Schaffung optimaler Arbeitsbedingungen für die oft schwierige und gefährliche Arbeit der Polizisten



Als Einstandsgeschenk durfte der Bürgermeister von St.Pölten Mag. Matthias STADLER an den Dienststellenleiter ChefInsp Karl HEINDL einen Farbkopierer überreichen



Voith, Standort St. Pölten

Wir setzen weltweit Maßstäbe in der Papiertechnik, Antriebstechnik, Kraftwerkstechnik und bei Industriedienstleistungen.

VOITH
Engineered reliability.

www.voith.com

Grundausbildungslehrgang 3-04-V, Abschlussfeier

Am 23. August 2006 Abschluss des Grundausbildungslehrganges 3-04-V im SIAK-Bildungszentrum der Sicherheitsexekutive Vorarlberg in Feldkirch-Gisingen.

Innenministerin Liese Prokop überreichte den Absolventinnen dieses zweijährigen Lehrganges persönlich die Ernennungsdekrete zu Inspektorinnen und Inspektoren mit den Worten: „Ich gratuliere Ihnen zu Ihrer bestandenen Dienstprüfung und Ihren vielen Auszeichnungen, die Sie erhalten haben. Ich wünsche Ihnen in Ihrer zukünftigen Aufgabe viel Erfolg und eine Tätigkeit, die Sie nicht nur gerne ausüben, sondern die Sie zugleich auch als Berufung sehen. Ab sofort tragen Sie mit dazu bei, dass das Sicherheitsniveau in unserem Land weiterhin hoch bleibt!“

Die Ausbildung der neuen Polizistinnen und Polizisten dauerte 21 Monate. Am Lehrplan standen neben Rechtsmaterien und Einsatztraining unter anderem auch Persönlichkeitsbildung, Kriminalistik, Bürokommunikation, angewandte Psychologie, Kommunikationstechnik und Konfliktbehandlung sowie der wichtige Schwerpunkt „Menschenrechte“. Der Leiter des Bildungszentrums Vorarlberg, Oberst Arnold Perfler skizzierte den Werdegang der Ausbildung und die

Wichtigkeit des Bewußtwerdens von ethischen Werten in Ausbildung und Berufsleben der jungen Polizisten. „Zentrale Aufgabe ist es, den Menschen im Mittelpunkt des Handelns zu sehen. Ihn in seiner sozialen Einbindung, seiner eigenen Geschichte und in seiner Gefühlswelt verstehen zu lernen, hilft, die hohe Verantwortung im Sicherheitsberuf zu leben.“

Vizebgm. Frau Erika Burtscher würdigte die hohe Qualität der exekutiven Ausbildungsstätte in ihrem Feldkirch und freute sich über die Einbindung der städtischen Sicherheitswachen in das Ausbildungsnetzwerk der Sicherheitsexekutive.

LR Ing. Erich Schwärzler überbrachte die Gratulation der Vorarlberger Landesregierung zum ausgezeichneten Abschluss. Er dankte den Lehrern und dem Lehrgang im besonderen für den großartigen Einsatz anlässlich des Hoch-

wasereinsatzes im August 2005, wo 2000 Einsatzstunden geleistet wurden. Er betonte, wie notwendig sowohl in personeller wie technischer Ausrüstung eine einatzkräftige Exekutive sei und dankte dem gesamten Sicherheitsnetzwerk für die hervorragende Arbeit, die in Vorarlberg insbesondere durch die hohe Ausklärungsquote zum Ausdruck komme.

Landespolizeikommandant GenMjr Manfred Bliem



1.R.vlnr: Oberst Perfler, Generalvikar Dr. Elbs, Innenministerin Prokop, LR Ing. Schwärzler, Vizebgm. Burtscher, LR Egger
2.R.vlnr: GenMjr Bliem, Presseprecher Bundesministerin Beznsp Markus Amann, Hofrat Dr. Marent (Direktor der Sicherheitsdirektion Vbg), Hofrat Dr. Dür (Landesgerichtspräsident)



Wir sind auf der ganzen Welt zuhause.
Und auch in Österreich daheim.

Novartis ist ein weltweites Pharmaunternehmen. Mit rund 91.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Zuhause in über 140 Ländern. Aber auch in Österreich daheim. Warum eigentlich? Zum Beispiel mit jedem einzelnen einer 3109 Mitarbeitenden von Tirol bis Wien. Davon 664 Forscherinnen und Forscher bei Sandoz in Tirol und im NBR Wien, einem von weltweit 7 Novartis Forschungsinstituten.

Oder durch unsere Investitionen. Das beweisen 1,049 Mrd. Euro, die wir in Österreich in den letzten zehn Jahren in Forschung und Entwicklung investiert haben. Viele mehr noch macht uns zu einem Teil Österreichs. Wie unsere Lehrlingsausbildung: rund 1400 Lehrlinge wurden bis heute bei der Sandoz GmbH in Tirol ausgebildet. Auch das bedeutet es für uns in Österreich daheim zu sein.

www.novartis.at



1.R.vlnr.: Landespolizeikommandant GenMjr Manfred Bliem, Landesrat Ing. Erich Schwärzler, Sarah Bohle, Elisabeth Huber, Fabienne Schuler, Karin Meyer, Sandra Spiegel;
2.R.: Cheflnsp Karlheinz Pröckl, Petra Fritz, Sabrina Raich, Katharina Nessler, Rita Leitner, Manuel Winkel, Cheflnsp Herbert Steckel; 3.R.: Cheflnsp Klaus Längle, Erika Salzmann, Markus Berchtold, Alexander Nedved, Tanja Härtl, Insp Thomas Söder, Kommandant der Stadtpolizei Dornbirn Hubert Winder; 4.R.: Markus Gruessing, Verena Kühlechner, Katharina Vögel, Daniel Melk, Sarah Gasser; 5.R. Cheflnsp Peter Schöchl, Cheflnsp Michael Beyrer, Cheflnsp Günther Allgauer, Cheflnsp Emil Schwarzmann



Schaffen Sie mit uns Raum für die Zukunft!

Als Österreichs wichtigster Immobilienbesitzer und Bauherr bieten wir Ihnen optimale Gebäude- und Grundstücksflächen zu besten Konditionen. Wir sind Ihr kompetenter Partner bei der Realisierung neuer Projekte.

Vertrauen Sie auf unser professionelles Know-how, das Ihnen modernste Architektur, Top-Lagen und damit höchstes Wertsteigerungspotential garantiert.

Kontaktieren Sie uns -
Bundesimmobiliengesellschaft m.b.H.
 1031 Wien, Hintere Zollamtsstraße 1
 T +43 (0)1 71604 1356
 office@big.at, www.big.at

elektrabregenz

Ein bisschen elektrabregenz braucht jeder.

Fortsetzung von Seite 77

freute sich sehr über den erfolgreichen Abschluss aller zur Prüfung angetretenen, stellen sie doch eine wesentliche Verstärkung der Polizeiinspektionen dar. „Auf jeder Dienststelle werden Sie Kollegen finden, die Ihnen zu Ihrem Start hilfreich unterstützend zur Hand gehen werden.“

Generalvikar Dr. Benno Elbs verglich einfühlsam und humorig Realität und Innenwelt des Menschen in Uniform. Er bot vier Gedankenschritte, Bedeutung des Tuns und eigene Wichtigkeit im Gesamtkontext zu reflektieren und erbat der Exekutive und insbesondere den neuen Inspektorinnen und Inspektoren den Segen Gottes für ihre anfordernde, oft belastende, wertvolle Arbeit.

Mit dem jetzigen Lehrgang wurden innerhalb der letzten 10 Monate drei Lehrgänge mit insgesamt 70 Polizistinnen und Polizisten ausgebildet.

Gleichzeitig wurden seit dem Bezug der ehemaligen Gendarmerieschule im Areal in Feldkirch-Gisingen (im Jahre 1953) 60 Lehrgänge mit insgesamt 1500 Gendarmen, jetzt Polizisten, ausgebildet.

Neben den Grundausbildungen erfahren hier sämtliche Polizisten Vorarlbergs alle zwei Jahre in einem einwöchigen Modul Schwerpunkt-Fortbildung.

- Insgesamt haben im Bildungszentrum seit 1991, damals wurden erstmals Frauen in den uniformierten Exekutivdienst aufgenommen, 145 Frauen die Exekutiv-Ausbildung abgeschlossen.

- Es ist der letzte Lehrgang, der noch als Gendarmerie-Lehrgang begann und nun als Polizeilehrgang endet. An Ausbil-



vlnr: Markus Greussing, Sarah Gasser, Petra Fritz, Sarah Bohle und Markus Berchtold



vlnr: Erika Salzmann, Sabrina Raich, Katharina Nessler, Alexander Nedved

dung und Qualität hat sich dadurch in Vorarlberg nichts geändert.

- Klassenvorstand war ChefInsp Herbert Steckel, der unterrichtsmäßig den Verkehrsbereich abdeckt und gleichzeitig Zugskommandant bei der Einsatzinheit ist.

- Auffallend sind in diesem Lehrgang, dass erstmals mehr Frauen als Männer vorhanden sind, 6 Männer, 14 Frauen, einer der Männer ist ein Stadtpolizist von Dornbirn. ■

31 neu ausgebildete Polizisten auf Streife



Stadtpolizeikommandant Brigadier Dr. Franz Birkfellner und Vizebürgermeister Dr. Christoph Platzgummer mit den für die Stadt Innsbruck neu ausgebildeten Polizeibeamten

Am 25.10.2006 fand die feierliche Ausmusterungsfeier beim Bildungszentrum der Sicherheitsexekutive Tirol in Absam Wiesenhof für 31 (davon 14 weibl. Polizistinnen) neu ausgebildete Polizistinnen und Polizisten statt.

Nach einer Ausbildung von 23 Monaten wurden am 25. Oktober 2006 31 Polizeibeamte im Rahmen einer Abschlussfeier im Beisein von Landespolizeikommandant -Stv. Norbert Zobl vom Leiter des Bildungszentrums Tirol Oberst Rupert Gasser ausgemustert.

Seit 01. Dezember 2004 wurde der richtige Umgang mit der Waffe, das Verhalten in alltäglichen und gefährlichen Situationen, sowie die körperliche Fitness geschult. Das Kennenlernen des praktischen Dienstes, Spurensicherung, Vernehmungstechnik, kriminalistische Ermittlungen gehörten genauso zum Ausbildungsprogramm, wie die Persönlichkeitsbildung beim Kommunikationstraining, Vertiefung der EDV- und



Insp. Barbara Mitteregger (Pl Kramsach) mit Oberst Gasser und Brigadier Norbert Zobl

Fremdsprachenkenntnisse und der Unterricht in den verschiedenen Rechtsmaterien.

Die Polizeibeamten werden in der Stadt Innsbruck (9), Bezirk Innsbruck-Land (9), Bezirk Schwaz (4), Bezirk Kufstein (3), Bezirk Kitzbühel (3), Bezirk Imst (1), Bezirk Landeck (1) und beim LPK-Wien ihren Dienst versehen. ■

ivb.at ivb.service

weit-blick

bei der entwicklung unserer produkte zeigen wir weitblick. schließlich wollen wir die mobilität in der stadt permanent verbessern. und damit auch die lebensqualität. mit stolz präsentieren wir daher unsere erfolgreichen ergebnisse: ivb.nightliner, anrufsammeltaxi asti, frauen-nacht-taxi, the sightseer, die online plattform www.ivb.at mit allen auskünften zu den fahrplänen und zu guter letzt die neuen ticket-automaten. denn tag für tag sind wir für sie 24 stunden im einsatz. schließlich geht im leben nichts über gute verbindungen.

wir bewegen die stadt.

BAUSTOFF-ZENTREN
TEUBL-
KORMANN

+ **OBI**

2 starke Partner fürs Bauen & Heimwerken



Reiss Rudolf KEG

Baumgarten 55
3200 Ober-Grafendorf
tel.: 0664-3254286
e-mail: reiss.rudolf-keg@ktp.at



Baugesellschaft

LAUGGAS

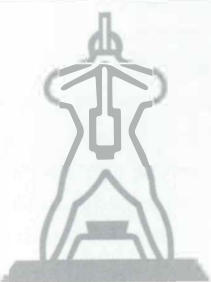
GmbH.

www.lauggas.at

Gesenkschmiede
BERNHOFER

A-5251 Höhnhart · Eden 5

Telefon +43 (7755) 7272-0 · Fax +43 (7755) 7272-7
Mail: info@bernhofer.at · Web: www.bernhofer.at



Steirerfleisch

Qualität vom Land aus Bauernhand

Steirerfleisch G.m.b.H., A-8421 Wolfsberg 1 - Exportschiachthof,
Zerlegebetrieb, Vieh- und Fleischgroßhandel, Im- und Export,
Telefon (03184) 2922-0, Fax (03184) 2922-22

Ihr Partner  handelt...

Müller-Guttenbrunn-Gruppe

Ihre Recyclingpartner in Österreich

Metall Recycling Mü-Gu GmbH & Metran GmbH

3300 Amstetten, Industriestr. 12, Tel.: 07472/64181-0
e-mail: office@mueller-guttenbrunn.at; www.mueller-guttenbrunn.at

Gemeinsame Streifen

von österreichischen und tschechischen Polizisten an der Staatsgrenze - Verstärkte Polizeikooperation an der Staatsgrenze

Am Grenzübergang Drasenhofen-Mikulov, Bezirk Mistelbach, Niederösterreich, wurde am 23. Oktober 2006 der Öffentlichkeit das Projekt des gemischten Streifendienstes der österreichischen und tschechischen Polizei entlang der gemeinsamen Staatsgrenze präsentiert.

desministerium für Inneres sprach von einer wichtigen Maßnahme im Kampf gegen die grenzüberschreitende Kriminalität und die illegale Migration. Verstärkte polizeiliche Kooperation wäre auch im Hinblick auf den Schengenbeitritt Tschechiens unbedingt notwendig, so HOLZINGER.

Die gemischten Streifen werden ab sofort an der gemeinsamen Staatsgrenze in Nieder- und Oberösterreich in einer

Entfernung von bis zu 10 km von der Grenzlinie im jeweiligen Binnenland arbeiten. In der Tschechischen Republik wird die Streife mit zwei tschechischen und einem österreichischen Polizisten besetzt sein, in Österreich mit zwei österreichischen und einem tschechischen Polizisten. Die Streifenbesetzungen sind nicht länger an ein Hoheitsgebiet gebunden. Verdachtsmomente jenseits der Grenze können ohne zeitlichen Aufwand sofort überprüft werden. Sind konkrete Maßnahmen notwendig, können hoheitliche Maßnahmen sofort durch die jeweiligen Streifenpartner getroffen werden.

Obstlt Christian EBNER, Leiter der Stabsabteilung ■



Neben der Intensivierung der gegenseitigen Kommunikation und Verbesserung des Informationsflusses zwischen den Behörden ist der gemeinsame Streifendienst entlang der Staatsgrenze ein wesentliches Kapitel des Vertrages zwischen der Republik Österreich und der Tschechischen Republik über die polizeiliche Zusammenarbeit. Dieser Staatsvertrag wurde am 5. Juli 2006 mittels Bundesgesetzblatt kundgemacht.

Bei der Pressekonferenz im Polizeikooperationszentrum Drasenhofen/Mikulov sprach der stv. Polizeipräsident der Tschechischen Republik Oberst JUDr. Mgr. Jan BRÁZDA von einem historischen Tag für die tschechische Polizei. General Ernst HOLZINGER vom Bun-

Majan

Schauraum:

Rinnböckstraße 62

A-1110 Wien

Telefon: 01/743 52 25

Telefax: 01/743 58 84

www.majan.at

verkauf@majan.at

Fenster aus
erster Hand!!!



Zini's Feinstes



WEIZENMEHL
mit Weizenkeimen

WeGo
Systembaustoffe
Austria

Unsere Standorte:

1210 Wien, Ruthnergasse 28
TEL 01/290 04 99-0
FAX 01/290 04 99-10

8055 Graz, Lagergasse 348
TEL 0316/242 663-0
FAX 0316/242 663-22

6020 Innsbruck, Etrichgasse 11
TEL 0512/344 900-0
FAX 0512/344 900-20

5020 Salzburg, Wasserfeldstrasse 15
TEL 0662/45 21 00-0
FAX 0662/45 21 00-20

SCHEYBAL
MATTEN NACH MASS
A-1030 Wien, Franzosengraben 7
Telefon: (01) 799 15 01 • Telefax: (01) 799 23 02

STRABAG

METALLBAU • KUNSTSTOFFFENSTER SCHÜCO
SCHLOSSEREI
VORREITER GmbH
9360 FRIESACH Tel. 04268 / 2124
www.metallbau-vorreiter.at

DMG
DMG Austria, Oberes Ried 11, A-6833 Klaus,
Tel. +43 (0) 5523 / 69 141-0, Fax +43 (0) 5523 / 69 141-100
Service-Hotline: +43 (0) 5523 / 69 141-500,
info@gildemeister.com, www.gildemeister.com

the **Art** of creative
Mouldmaking
Ihr verlässlicher
Partner für Produkt-
entwicklung, Pilot- und
Produktionsformenbau
Kunststofftechnik Waidhofen a. d. Thaya GmbH
A-3830 Waidhofen a. d. Thaya, Brunner Straße 24
www.ktw-group.com



55 neue Gefahrgutkontrollorgane für Niederösterreich

vl.: Leiter der LVA Obst Feind ZUSER, Landespolizeikommandant GenMjr Mag. Arthur REIS, Abgeordneter zum NÖ Landtag Mag. Karl WILFING, Bürgermeister von Laa an der Thaya Ing. Manfred FASS, Abgeordneter zum NÖ Landtag Mag. Klaus SCHNEEBERGER und Landespolizeikommandant-Stellvertreter GenMjr Franz POPP

Am 19. September 2006 überreichte die Frau Bundesminister für Inneres Liese PROKOP in Laa an der Thaya persönlich an 55 neu ausgebildete Gefahrgutkontrollorgane aus allen Bereichen des Landespolizeikommandos für Niederösterreich die ADR – Bescheinigungen. Ab sofort können diese Spezialisten Gefahrgutkontrollen selbständig durchführen.

Die nunmehr insgesamt 120 Gefahrgutkontrollorgane, womit Niederösterreich übrigens im Vergleich zu den anderen Bundesländern über die meisten im Gefahrgutbereich speziell ausgebildeten Bediensteten verfügt, werden mit ihren täglichen Kontrollen für noch mehr Sicherheit auf Niederösterreichs Straßen sorgen.

Zur Ausbildung im Detail bzw warum ist diese spezielle Ausbildung notwendig? Ganz einfach...

Tausende von Fahrzeugen befördern auf den NÖ Straßen täglich eine Unmenge von Gütern, die wir alle im täglichen Leben benötigen und aus unserer Wohlstandsgesellschaft nicht mehr wegzudenken sind (Lebensmittellebenszenen, Kosmetikartikel, Arzneimittel z.B. für Strahlentherapie, Messgeräte - radioaktive Strahler, Reinigungsmittel, Treibstoffe, Heizmittel usw.). Unter diesen Gütern befinden sich natürlich auch solche, die besondere Gefahren mit sich bringen können, wenn nicht die dafür speziellen Vorschriften betreffend Menge, Verpackung, Kennzeichnung, Beförderung und Sicherheitsvorschriften eingehalten werden. Um die Einhaltung der Europäischen Vorschriften (ADR) für den Transport der gefährlichen Güter kon-

trollieren zu können, sieht das Gesetz die Ausbildung von besonders geschulten Kontrollorganen des öffentlichen Sicherheitsdienstes vor. Diese spezielle Ausbildung ist notwendig, damit diese umfassende Materie flächendeckend und gesetzeskonform kontrollierbar bleibt.

KUHN & KOMATSU
MITSUBISHI PALFINGER
KUHN - Baumaschinen - Ladetechnik
www.kuhn.at
Kuhn Baumaschinen GmbH - Gewerbestraße 7 - 5301 Eugendorf - Tel. 06225 / 8206 - 0
Kuhn Ladetechnik GmbH - Peter Anich Straße 1 - 4830 Vocklabruck - Tel. 07672 / 72 53 20



polizeiinspektionen (API) im Zuge einer 5-tägigen Schulung (Theorie und Praxis) auszubilden.

Laut Mitteilung der Kurs- und Fachbereichsleitung des Fachbereiches LVA 2.4 – Gefahrgut zeigten alle Teilnehmer/innen großes Engagement und großen Wissensdurst, sich das notwendige Know-how (ca. 1000 A4 – Seiten) anzueignen, um künftig Gefahrgutkontrollen selbstständig durchführen zu können. Künftig wird auch von den Bezirks- und Stadtpolizeikommanden die Einteilung von Gefahrgutstreifen in deren Zuständigkeitsbereich vorgeschrieben

Fortsetzung von Seite 83

Auf Grund der Zusammenlegung der Wachkörper 2005 wurde die Möglichkeit geschaffen, dass die Fachabteilungen der Landespolizeikommanden (Landesverkehrsabteilung, Fachbereich LVA 2.4 – Gefahrgut) für ihr jeweiliges Bundesland eine entsprechende Anzahl von Gefahrgutkontrollorganen ausbildet und für die laufende Servicierung dieser Exekutivbediensteten sorgt.

Niederösterreich hat dies auf Grund des großen Straßennetzes, der Transitstrecken, der Industriegebiete und des Donauhafens Krems im Mai und Juni 2006 zum Anlass genommen, um zusätzliche 55 Gefahrgutkontrollorgane bei den Bezirks- und Stadtpolizeikommanden (BPK/SPK) und den Autobahn-



Raiffeisen Informatik GmbH
Lilienbrunnengasse 7 - 9
A-1020 Wien
T +43 0/ 99 3 99 - 0
F +43 0/ 99 3 99 - 1100
E info@ri-it.at
U www.ri-it.at

RAIFFEISEN INFORMATIK

Der österreichische IT-Versorger

- IT-Operations
- Outsourcing
- Security Services
- Software Solutions
- Output Services
- Client Management

werden (monatlicher Verkehrsüberwachungsplan, der von der Behörde genehmigt wird).

Am Ende des Kurses musste sich jede/er einzelne Teilnehmer/In über das vermittelte Wissen, in Form einer Ausarbeitung eines Kontrollbeispiels und eines Kurzvortrages, einer Prüfung unterziehen. Die Überprüfung aller 55 Kursteilnehmer war zur vollsten Zufriedenheit der Kurs- und Fachbereichsleitung.

Alles Gute den neuen Spezialisten bei Ihrer künftigen Tätigkeit!

Obstlt Christian EBNER ■

Präsentation des mobilen BAKS IV



Niederösterreichs Polizei wird noch mobiler. Bei der Polizeiinspektion St. Pölten - Traisenpark wird ein neuer, mobiler Car-PC und Pocket-PC erprobt. Die Frau Bundesminister für Inneres Liese Prokop präsentierte am 18. September 2006 das neue mobile BAKS IV (Büro-, Automatisations- und Kommunikationssystem) der Öffentlichkeit.

Der Car-PC ist in einem Dienstfahrzeug eingebaut und ermöglicht vom Fahrzeug aus Zugriff auf alle Daten und Applikationen des BAKS IV-Systemes. Bei einer Fußstreife garantiert ein kleiner Pocket-PC mit Zugriff auf alle Daten Informationen ohne Zeitverlust.

Die neuen Hightechgeräte werden im Rahmen eines Pilotversuches in NÖ getestet

und sollen in Zukunft die Arbeit der Polizei weiter effizienter gestalten. Ein weiterer Mosaikstein für ein sicheres und lebenswertes Niederösterreich. ■



Glücklich Wohnen
Und wie wohnen Sie?

Finden Sie Ihre Traumwohnung unter:
01/87828-0
www.buwog.at

BUWOG
glücklich wohnen

ADOLF RUPP OHG

Kunst- & Spezialmühle
A-6912 Hörbranz, Herrnmühlestr. 40
Telefon 0 55 73 / 82 1 27-0, Telefax 0 55 73 / 82 2 68
e-mail: h.rupp@rupp-muehle.at
DVR 0365351, UID-Nr. ATU 35714508

Haferflocken & Getreideflocken
veredelte Getreideprodukte aller Art
Weizen-, Roggen- & Spezialmehle
Heimtiernahrung & Futtermittel



F.M. HÄMMERLE EST. 1836

UNSERE TRADITION SEIT 170 JAHREN UND INNOVATIONEN DURCH KNOW HOW GEWAHRLEISTEN BESTE QUALITÄTEN IN BLUSEN UND HEMDENSTOFFE. UNSERE PRODUKTE WERDEN VON DEN NAMHAFTESTEN DESIGNER, MARKENPRODUKTE IN MODE ALS AUCH ARBEITSBEKLEIDUNG SOWIE IM POLIZEIHEMD EINGESATZT. MADE IN AUSTRIA. F.M. HÄMMERLE TEXTILWERKE GmbH & CoKg



www.bruedergros.at

BRÜDER GROS

Elektro- und Telefonanlagenbau

Gesellschaft m. b. H.

Hohenbergstraße 22
A-1120 Wien

Tel. 01/810 51 00-14
Fax 01/810 51 00-12



Thomas Reiß Parkettboden-Fullservice

1140 Wien
Kienmayergasse 13

Telefon 01/895 51 02
Telefax 01/895 51 03

Internet: www.reiss.at
E-Mail: mail@reiss.at



Tel. 02235 / 44 170 office@laimer.co.at
Dieseltankstelle zu Tagestiefstpreisen

ineltro

www.ineltro.at Tel: 01 / 610 620

Elektronische Bauelemente

Lamezanstraße 10 1230 Wien

FÖRSTER

www.forsterh.com Tel: 01 / 402 21 48

bürkert

FLUID CONTROL SYSTEMS

BÜRKERT-CONTROMATIC

Gesellschaft m.b.H.

A-1150 Wien, Diefenbachgasse 1-3

Tel.: +43 1/894 13 33-0

Fax: +43 1/894 13 00

E-Mail: info@buerkert.at

www.buerkert.at

Magnetventile - Medizin-,
Analyse- und Biotechnologie-
Ventile - Pneumatik -
Prozess/Regelventile -
Sensoren/Transmitter -
Automatisierung

VB/S-Übernahme und Kfz-Übergabe beim Landespolizeikommando Niederösterreich

In einem sehr feierlichen Rahmen erfolgte am 18. September 2006 im Logistikzentrum des Landespolizeikommandos Niederösterreich die Übernahme von 60 Vertragsbediensteten / Sonderverwendung des Grenzdienstes in das öffentlich-rechtliche Dienstverhältnis.

Zahlreiche Ehrengäste nahmen sich die Zeit, persönlich bei dieser Feierlichkeit dabei zu sein, unter anderem Frau Bundesminister für Inneres Liese PROKOP, Sicherheitsdirektor HR Dr. Franz PRUCHER, Landespolizeikommandant GenMjr Mag. Arthur REIS und sein Stellvertreter GenMjr Franz POPP sowie Abgeordneter zum NÖ Landtag Dr. Martin MICHALITSCH in Vertretung des Landeshauptmannes Dr. Erwin Pröll.

Für die musikalische Umrahmung sorgte das Bläserensemble der Polizeimusik Niederösterreich unter der Leitung von GrInsp Franz HERZOG.

Nach Begrüßung aller Anwesenden durch GenMjr Franz POPP richtete auch der Landespolizeikommandant GenMjr Mag. Arthur REIS einige Worte an die frisch ernannten Inspektorinnen und Inspektoren. Dabei wies er auf die Wichtigkeit der Beachtung ethnischer Normen und die Notwendigkeit der Entwicklung eines persönlichen Gespürs im Exekutivdienst hin.

Auch der Abgeordnete zum NÖ Landtag Dr. Martin MICHALITSCH zeigte sich davon überzeugt, dass das wichtigste Gut die garantierte Sicherheit ist und bedankte sich bei der Polizei für die gute Zusammenarbeit mit dem Land Niederösterreich.

Ressortchefin PROKOP hielt fest, dass der Beruf im Polizeidienst nie Routine werden sollte und hob die Wichtigkeit der Weiterbildung für die Bewältigung der täglichen Polizeiarbeit hervor. Sie bedankte sich bei allen Polizistinnen und Polizisten für die gute Zusammenarbeit und wünschte auch für die weitere Zukunft viel Freude und Erfolg.



Im Anschluss fand die feierliche Übergabe weiterer 250 Dienstfahrzeuge im neuen Polizeidesign an das Landespolizeikommando Niederösterreich statt. Der Austausch des gesamten Fuhrparks soll bis Ende 2007 abgeschlossen sein. ■

Rafetseder Tischlerei KG Gerhard Rafetseder

Bau-, Portal- und
Möbeltischlerei,
Parkett- Fußböden und
Geschäftseinrichtungen



A-1150 Wien
Goldschlagstraße 47
(US Station
Schweglerstraße)
Telefon: 01 982 45 15
Fax: 01 985 45 76
tischlerei@rafetseder.com
www.rafetseder.com

CWS | **boco**

Ihre starken Marken im Bereich

- Waschraumhygiene
- Mietberufsbekleidung
- Schmutzfangmatten
- Flachwäsche

HTS Österreich GesmbH
IZ NÖ Süd, Strasse 15 | 2355 Wiener Neudorf | Tel.: 02236-6703-0 | Fax DW 300
info@at.hts.com | www.hts.com

Marktgemeinde Wiener Neudorf
2351 Wiener Neudorf, Europaplatz 2
Tel.: +43 (2236) 625 01, Fax: DW 36
E-Mail: gemeinde@wiener-neudorf.gv.at
www.wiener-neudorf.gv.at

Geographische Lage:
12°20' östliche Lage
48,4 nördliche Breite
Seehöhe: 205 m
Gesamtfläche: 6,06 km²
Einwohner: ca. 10.000
Betriebe im Ort: ca. 750
Bezirkshauptmannschaft und
Gerichtsbezirk: Mödling

www.dpd.at

Und plötzlich liegt Europa um die Ecke.

Grenzenlose Zufriedenheit mit Österreichs führendem Paketdienst DPD. Erstklassige Services rund um den professionellen Paketversand mit einem der größten Logistik-Netzwerke Europas. Wir setzen Standards für Sie – in Österreich, in Europa und darüber hinaus!

DPD. Das schnelle Paket.
Mehr Informationen finden Sie unter 0810-810 373.

DPD
In time with business.



Im Rahmen eines Festaktes wurde am 24. September 2006 nach nur 11-monatiger Bauzeit in Hinterbrühl, Eichbergstraße 5a, die neu errichtete Polizeiinspektion offiziell seiner Bestimmung übergeben.

Bei strahlendem Sonnenschein ließen es sich viele der geladenen Gäste nicht nehmen, persönlich bei der Eröffnung dabei zu sein, unter ihnen Frau Bundesminister Liese PROKOP, der Abgeordnete zum NR Dr. Michael SPINDEL-EGGER in Vertretung des Landeshauptmannes von NÖ, die Abgeordnete zum NR Gabriele HEINISCH-HOSEK, Bezirkshauptmann wirkli. HR Dr. Hannes NISTL, der Bürgermeister von Hinterbrühl Benno MOLDAN, Sicherheitsdirektor HR Dr. Franz PRUCHER, Landtagsabgeordneter Hans Stefan HINTNER, in Vertretung des Landespolizeikommandanten GenMjr Franz POPP, der Bezirkspolizeikommandant von Mödling Obstlt Wolfgang NICHAM und sein Stellvertreter Mjr Johannes PRENNBERGER sowie zahlreiche Gäste aus Politik und Wirtschaft.

Musikalisch leitete den Festakt die Polizeimusik Niederösterreich unter der Leitung von Kapellmeister GrInsp Franz HERZOG ein.

Nach Begrüßung der Festgäste durch den Bezirkspolizei-

35
JAHRE
METRO
ÖSTERREICH

Feiern Sie mit!
Außergewöhnliche Angebote,
besondere Vorteile, Treueaktionen...

Mo – Fr: 6 – 22 Uhr
Sa: Jetzt neu! 8 – 18 Uhr

www.metro.at

kommandanten von Mödling Obstlt Wolfgang NICHAM sprach dieser auch besonderen Dank an die Marktgemeinde Hinterbrühl, den Errichter dieser modernen und technisch auf dem letzten Stand ausgerüsteten Dienststelle aus. auch der Kommandant der neuen Polizeiinspektion, AbtInsp Alois WANDL, schloss sich diesen Dankesworten an.

Weitere Ansprachen folgten durch den Bürgermeister der Marktgemeinde Hinterbrühl, den Bezirkshauptmann von Mödling und den Stellvertreter des Landespolizeikommandanten von NÖ GenMjr Franz POPP.

Zu guter Letzt teilte die Ressortchefin in ihrer Festansprache Lob der Marktgemeinde Hinterbrühl für die

BBB
BRUNNER VERZINKEREI
EIN UNTERNEHMEN DER KOPF GRUPPE

BBB - Brunner Verzinkerei Brüder Bablik GmbH
Heinrich Bablik - Straße 17
A-2345 Brunn am Gebirge
www.zinkpower.com

MARMOR-HEIZPLATTEN
DIE SCHÖNSTE ART, BEHAGLICHKEIT ZU SCHAFFEN
Mramoterm - Heizplatten sparen bis zu 50% Energie!

Durch Wärmestrahlung wird die Behaglichkeit eines Kachelofens vermittelt. Hohe internationale Preise.
Generalvertretung Österreich: J. Prunner • Tel./Fax: 02236/53 721 • Mobil: 0664/462 10 87
Die Installation ist sowohl in Alt- als auch in Neubauten möglich! • www.marmoterm.com
Schauroum: 2340 Mödling, Enzersdorfer-Str. 6 • **TERMINVEREINBARUNG**

Fortsetzung von Seite 89

konstruktive Zusammenarbeit mit und richtete allen Polizistinnen und Polizisten für ihre Arbeit aufrichtigen Dank und Anerkennung aus.

Die Segnung der neuen Räumlichkeiten erfolgte durch den Ortspfarrer Prof. Dr. Jakob MITTERHÖFER und den Exekutivseelsorger Mag. Martin MÜLLER.

Im Anschluss an den Festakt lud der Kommandant AbtInsp Alois WANDL alle Festgäste zum „Tag der offenen Tür“ ein.

Rege nutzte die Bevölkerung sowohl den kriminalpolizeilichen Beratungsdienst als auch die kostenlose Fahrradcodierung.

Weiters wurden durch Kollegen der Landesverkehrsabteilung des LPK NÖ Fahrzeuge im neuen Polizeidesign sowie ein Lasermessgerät präsentiert und auch das „Testen“ des Alkomaten und des Alkovortestgerätes war sehr begehrt.

Voll auf ihre Rechnung kamen bei der Eröffnungsfeierlichkeit auch die Kleinsten im Alter von 5 bis 12 Jahren. Sie konnten nach einem kurzen Unterricht und Beantwortung einiger Fragen sogenannte „Kinderpolizisten“ werden und im Zuge der Ernennung zum „Inspektor“ als Erinnerung ein kleines Geschenk mit nach Hause nehmen.

Das Landespolizeikommando Niederösterreich wünscht dem Dienststellenleiter AbtInsp Alois WANDL und seinem Team mit der modernst ausgestatteten Dienststelle viel Freude und Erfolg! ■



Eröffnung der Polizeiinspektion Orth an der Donau

HR Dr. Rudolf SLAMANIG, Bürgermeister Johann MAYER, Abgeordneter zum NR Ing. Hermann SCHULTES, Abgeordneter zum NÖ Landtag Herberl NOWOHRADSKY, Bundesministerin Liese PROKOP, Generalmajor Franz POPP und Landesrat Dipl.-Ing. Josef PLANK

Am 25. August 2006 wurde durch Frau Bundesminister Liese PROKOP die neu adaptierte Polizeiinspektion Orth an der Donau feierlich eröffnet.

Mit der Adaptierung des Schulwartehauses durch die Marktgemeinde Orth an der Donau wurde der Exekutive eine neue Unterkunft zur Verfügung gestellt, welche den räumlichen und technischen Anforderungen einer modernen Polizei entspricht.

Die Begrüßung der vielen geladenen Festgäste erfolgte durch den Bezirkspolizeikommandanten von Gänserndorf, Obstlt Heinrich KIRCHNER.

In Ansprachen vom Stellvertreter des Landespolizeikommandanten Generalmajor Franz POPP, Bürgermeister Johann MAYER und Landesrat Dipl.-Ing Josef PLANK als Vertreter des Landeshauptmannes von NÖ Dr Erwin Pröll wurde die Wichtigkeit der Präsenz der Polizei in der heutigen Zeit hervorgehoben.

Den Höhepunkt der Veranstaltung bildete die Festrede der Ministerin PROKOP. In ihrer Rede wies sie auf die Ent-

wicklung des Sicherheitsdienstes, die Notwendigkeit der ständigen Veränderung und die immer wichtiger werdende Kooperation zwischen den einzelnen Staaten hin.

Musikalisch umrahmte den Festakt die Polizeimusik Niederösterreich.

Zum Abschluss segneten der örtliche Pfarrer Mag Wolfgang UNTERBERGER und Mag. Erich NEIDHART sowie der Exekutivseelsorger Mag. Martin MÜLLER die neue Dienststelle.

Mit Dankesworten leitete der Kommandant der neuen Polizeiinspektion, AbtInsp Günter LAZNICKA, zum Tag der offenen Tür mit Besichtigung der neuen Amtsräume und technischen Einrichtungen über.

Reges Interesse weckte bei den Besuchern weiters eine Fahrzeug-, Geräte- und Leistungsschau sowie ein Stand der „Kinderpolizei“.

Mit der modernst ausgestatteten Dienststelle wünschen wir dem Dienststellenleiter AbtInsp Günter LAZNICKA und seinem Team viel Freude und Erfolg! ■



We are **smith&nephew**

Smith & Nephew entwickelt und vertreibt weltweit moderne Medizinprodukte für die Gelenks- und Knochenchirurgie, sowie für die Moderne Wundheilung. Die Produkte dienen der Wiederherstellung oder dem Ersatz von menschlichem Gewebe in den Bereichen Orthopaedics, Endoscopy und Advanced Wound Management. Ziel ist es, Menschen darin zu unterstützen wieder schneller in ihren Alltag zurück zu kehren.
www.smithnephew.at

150
Jahre
Innovation.
Für Generationen.

Das Gründungsjahr von **Groß-Enzersdorf** ist mit großer Wahrscheinlichkeit mit 870 nach Christi anzunehmen. Gegründet von einem Mitglied der Engelschalk-Familie war es später im Besitz des bayerischen Klosters Weihenstephan. Im Jahre 1028 kam es in den Besitz der Freisinger Herrschaft. Erstmals urkundliche Erwähnung erfolgte im Jahre 1160 anlässlich einer Bestandsaufnahme des Besitzes. Unter der Führung des Bischofs Berthold von Wehingen (Österr. Kanzler und Domhüttenmeister zu St. Stephan) erfuhr **Groß-Enzersdorf** einen großen Aufschwung. Er wandelte die Burg zu einem fürstbischöflichen Schloss um, verlieh der Kirche Maria Schutz die gotischen Züge und erreichte, dass sein Markt **Groß-Enzersdorf** im Jahre 1396 mit einer Mauer umgeben wurde und er aus den



Händen der Herzöge Wilhelm, Leopold und Albrecht IV. das Stadtrecht verliehen bekam. 1791 landete der französische Luftfahrtpionier Jean-Pierre Blanchard vor den Toren der Stadt und wurde zum ersten Ehrenbürger ernannt. Eine große Ausweitung erlebte **Groß-Enzersdorf** in den Jahren 1971/72 als es durch Gemeindegemeinschaften zur Dorfgemeinde wurde. **Groß-Enzersdorf**, am östlichen Rand von Wien wird auch liebevoll „Das Tor zum Marchfeld“ genannt. Die Stadt ist somit ein wichtiges Bindeglied zwischen der Großstadt Wien und den dahinterliegenden Weiten des Marchfeldes. Das Buch „Die Geschichte der Stadt **Groß-Enzersdorf**“ können Sie am Gemeindeamt unter der Telefonnummer 0 22 49 / 23 14 bestellen.

Sondereinheiten der Polizei – Präsent auf der Inform in Oberwart

Eine besondere Attraktion gab es für die Besucher der Inform in Oberwart. Die Exekutive des Burgenlandes stellte ihre Sondereinheiten, sowie zahlreiche technischen Hilfsmittel vor und zeigte an Hand von praktischen Übungen den hohen Ausbildungsstand der Beamten/innen.

Die Inform in Oberwart – eine Messe, die seit Jahrzehnten weit über die Grenzen des Burgenlandes bekannt ist und daher auch von vielen Gästen aus Ungarn besucht wird. Es gehört bereits zur Tradition, dass sich dort auch die Exekutive präsent.

Informationen zum persönlichen Schutz

Einsatzinheit, Diensthundeführer, der Kriminalpolizeiliche Beratungsdienst und Beamte/innen des Grenzdienstes demonstrierten nicht nur ihre Einsatzbereitschaft. Eigens dafür ausgebildete Mitarbeiter informierten die zahlreichen Besucher auch über die Sicherung ihres Eigentums und gaben wertvolle Tipps zur Verbrechensvermeidung.

Durch die detaillierten Erklärungen der einzelnen Übungen wurden die Zuschauer über Strategien der Einheiten, sowie Ziel des Einsatzes bestens informiert. Der Schwerpunkt der Vorführungen der Einsatzinheit lag etwa in der Selbstverteidigung oder im gemeinsamen Auftreten zur Verhinderung der Zerstörung von Sachgütern bei Demonstrationen. Die



Diensthundeführer zeigten, wie Schutz oder Fährtenhunde die ihnen gestellten Aufgaben erfüllen. Weiters wurden auch die im Grenzdienst eingesetzten und in einem Fahrzeug montierten Wärmebildkameras präsentiert. Jeder konnte haunah am Geschehen sein und sehen, wie diese hochsensiblen Kameras funktionieren.

Es gab kaum jemanden auf dem Gelände, der diese Gelegenheit ausgelassen und bei den zahlreichen Vorführungen mit Applaus gespart hat.

KontrInsp Wolfgang BACHKÖNIG ■

ASB ALARM - BRAND - VIDEO
ZUTRITTSYSTEME
7210 Mattersburg
Michael-Koch Str. 25
SICHERHEITSTECHNIK Tel. 02626/634 22, Fax 02626/634 55
24 Std.-DIENST 0664-461 67 98
www.asb-st.at asb.st@aon.at
damit ihnen bleibt, was ihnen gehört

„Kinder werden Polizisten“ – richtiges Verhalten im Straßenverkehr

Das Projekt Kinderpolizei – österreichweit bereits ein Begriff – wurde am 4. Oktober 2006 nun auch im Burgenland der Öffentlichkeit präsentiert.

Kinder im Alter von 5 bis 12 Jahren sollen auf spielerische Art und Weise nicht nur das richtige Verhalten im Straßenverkehr, sondern auch das Erkennen von Gefahren im Umgang mit Erwachsenen lernen.

Gefahren erkennen

Fast täglich sind unsere Kinder mit den Gefahren des immer noch im Steigen begriffenen Verkehrsaufkommens konfrontiert. Ganz wichtig ist aber auch die Schulung im Umgang mit kriminellen Erwachsenen, die besonders vor Kindergärten und Schulen einfach auf ihre Chance warten. Mit verschiedenen Tricks versuchen sie unsere Kinder zum Einsteigen in ein Fahrzeug oder sie dazu zu bewegen, ihnen zu folgen.

Projekt österreichweit übernommen

Die Exekutive hat daher ein neues Projekt gestartet, um unsere Kinder ganzjährig zu betreuen und ihnen vorerst einmal die Scheu vor den Polizisten/innen zu nehmen. Das Projekt Kinderpolizei, das im Jahre 2000 vorerst als Pilotprojekt in Vorarlberg gestartet wurde, hat sich mittlerweile bestens bewährt und wurde nun österreichweit übernommen.

Besonders geschulte Beamte/innen der Exekutive bereiten unsere Kinder schon im Kindergarten auf die überall lauenden Gefahren der Zukunft vor. Mit Eintritt in die Volksschule beginnt dann der eigentliche Unterricht zur Verkehrserziehung. Durch Lehrausgänge auf stark frequentierte Straßen wird das richtige Verhalten in der Praxis geübt. Der Weg von und zur Schule wird ebenso wie der Umgang mit ihnen unbekanntem Erwachsenen vor Ort besprochen.

Rechte, aber auch Pflichten

Um eine möglichst breite Masse von Kindern und Erwachsenen zu erreichen, geht man mit dem Projekt Kinderpolizei auch in die Öffentlichkeit. Das Zelt der Kinderpolizei gehört bei Veranstaltungen wie Kinderfesten, Sicherheitstagen, Stadtfestem, Tagen der offenen Tür, Schulabschlussfeiern oder Messen bereits zum „Inventar“. Die Beamte/innen gehen auf unsere Kinder zu und versuchen mit ihnen Verkehrs- und Verhaltensregeln zu erörtern. Zum Abschluss gibt es eine Prüfung mit Ernennung zum Kinderpolizisten. Die Kinder bekommen einen Ausweis, der ihnen gewisse Rechte einräumt. Sie haben aber auch Pflichten zu erfüllen. Unter anderem haben sie mit dem Erwerb dieses Ausweises das Recht, Polizist/innen per „Du“ anzusprechen. Es soll aber auch erreicht werden, dass sie Erwachsene auf die von ihnen wahrgenommenen Übertretungen (Anlegen des Sicherheitsgurtes, Einschalten des Blinkers, Anhalten vor Schutzwegen usw.) aufmerksam machen.



Ein gelungenes Projekt, wie die 240.000 erfolgten Zugriffe auf unserer Home-Page unter www.kinderpolizei.at zeigen. Im Burgenland gab es im ersten Halbjahr 2006 bereits 95 Veranstaltungen, wobei 2.228 „Kinderpolizisten“ ausgebildet wurden.

KontrInsp Wolfgang BACHKÖNIG ■

Rundum richtig GARDENA Gartengeräte

Ob perfekte Bewässerungstechnik, innovative Schneidgeräte, ein umfassend kombinierbares System von Gartengeräten oder alles für den eigenen Teich ...

Mit einer Vielzahl von Produkten denkt GARDENA immer eine Idee weiter, damit Sie mehr Freude am Garten haben.

www.gardena.at

GARDENA
Der Garten lebt

Ungarn 1956 – der Traum von Freiheit scheiterte an russischen Panzern

Die Krise in Ungarn war nur ein Jahr nach dem Abschluss des Österreichischen Staatsvertrages und dem damit verbundenen Ende der Besatzungszeit die erste Bewährungsprobe unseres Staates auf internationaler Ebene. Die Unabhängigkeit dieses noch „jungen Österreich“ schien erneut bedroht. Der letzte sowjetische Soldat hatte erst vor wenigen Monaten österreichisches Territorium verlassen und stand nun bereits wieder in bedrohlicher Weise an unserer Ostgrenze. Die Menschen hatten Angst vor einer neuerlichen Rückkehr dieser gefürchteten Truppen.



Übergelaufene Soldaten geben ihre Waffen ab

Demonstrationen weiten sich aus – Moskau reagiert ohne Rücksicht auf Verluste

Der Übergang von der Diktatur zur Demokratie schien auch planmäßig und ohne größere Zwischenfälle vor sich zu gehen, da man den im Jahre 1949 voll-

Fortsetzung von Seite 94
endeten Bau des Eisernen Vorhanges wegzuräumen begann. Dies ist in den Aufzeichnungen der Chronik des Gendarmeriepostens Andau, Bezirk Neusiedl/See (gelegen an der ungarischen Grenze), vom 1. 8. 1956 bis zum 19. 9. 1956 eindeutig dokumentiert. Zu spät erkannte die Führung in Moskau die für sie ungewollte Entwicklung in Ungarn, denn der Regierung in Budapest entglitten die Vorgänge im Lande. Im Oktober 1956 formulierten Studenten erste politische Forderungen. Die Demonstrationen in Budapest weiteten sich rasch zum Aufstand aus. Im Stadtwaldchen fiel das riesige Stalin-Denkmal, vor dem Parlament demonstrierten die Massen und im Rundfunkgebäude fielen die ersten Schüsse.



Zufrieden mit einem Lager aus Stroh – was wird die Zukunft wohl bringen?

Gendarmerieposten werden aufgestockt

Sofort nach Bekanntwerden der Unruhen wurden die an der 393 km langen Grenze gelegenen Gendarmerieposten (es waren damals 43) in Alarmberei-

tschaft versetzt. Durch regen Patrouillendienst und Befragung der vereinzelt Grenzgänger sollte einerseits der Bevölkerung ein Gefühl der Sicherheit gegeben werden, andererseits wollte man durch Gespräche einen

ALSTOM Die Kraft der Energie

ALSTOM, ein weltweiter Marktführer im Energie- und Transportbereich.
Clemens-Holzmeister-Str. 4, A-1100 Wien, Tel. +43-1-608 88-0 Fax +43-1-608 88-8230
www.alstom.com

Wildschek Lacke
Farben und Lacke für jeden Anwendungsbereich

Ing. Egon Wildschek & Co. 1230 Wien, Walter-Jurmann-Gasse 8 Tel.: 01/804 15 06 Fax.: 01/804 21 69

Filialen:

- 4017 Linz, Ignaz-Mayer-Strasse 11
Tel: 0732/ 77 98 31 Fax: 0732/77 98 31/4
wildschek.linz@aon.at
- 8051 Graz-Gösting, Wiener Straße 264
Tel: 0316/ 11 07 Fax: 0316/ 11 07/25
wildschek.graz@aon.at
- 5300 Hallwang, Mayrweisstraße 13
Tel: 0662/ 66 12 36 Fax: 0662/ 66 12 36/22
wildschek.alzburg@aon.at
- 9029 Klagenfurt, Südring 163
Tel: 0463/ 38 13 33 Fax: 0463/ 38 13 33/20
wildschek.klagenfurt@aon.at
- 3106 St. Pölten-Pratzern, Hnifkastraße 28
Tel: 02742/ 38 00 Fax: 02742/ 35 56
wildschek.st.poelten@aon.at

www.wildschek.at



VOITL & CO.
BAUGESELLSCHAFT M.B.H.
A-1200 WIEN, HANDELSKAI 94 – 96
STIEGE 4 / 4. OBERGESCHOSS
TELEFON: ++ 43 - 1 / 535 38 81/0
TELEFAX: ++ 43 - 1 / 535 38 81/35
EMAIL: OFFICE@VOITL.AT
HOMEPAGE: WWW.VOITL.AT



Memorex Telex Communications AG
A-2331 Vösendorf, Ortsstraße 24
Telefon: +43 (0)1/699 94 08-0
Telefax: +43 (0)1/699 94 08-144
Homepage: <http://www.mtcag.com>
e-mail: office@mtcag.com

MTCAG - one of the largest
alternative network
infrastructure providers
in Central and Eastern Europe.



Pneumatik Magnettechnik Elektronik Sonderlösungen

KUHNKE ist ein Technologie-Unternehmen, seit über 75 Jahren entwickeln und produzieren wir Produkte und Systeme, die in den Produkten und Anlagen unserer Kunden Anwendung finden. Basis hierfür ist die weltweit anerkannte Kompetenz des Hauses für Produkte und Dienstleistungen der Elektronik, Pneumatik und Magnettechnik.

KUHNKE AUTOMATION GmbH
Schumanngasse 38a A-2380 Perchtoldsdorf
Tel.: 01/869 62 00-0 Fax: 01/869 62 00-6
e-mail office@kuhnke.at www.kuhnke.at

Kraus & Naimer
Schaltgeräte der BLAUEN REIHE

Schumanngasse 31-39
A-1181 Wien
☎ +43 1 404 46

Puchbergerstraße 201
A-2722 Weikersdorf
☎ +43 2622 246 71

www.krausnaimer.com

Fortsetzung von Seite 95

Überblick über die Ereignisse auf ungarischer Seite bekommen. Nach Auswertung aller Wahrnehmungen erfolgte in der Nacht vom 24. zum 25. Oktober 1956 die personelle Aufstockung der einzelnen Grenzposten.

Drang nach Freiheit brutal niedergewalzt

Regierungstreue ungarische Truppen festigten durch tatkräftige Unterstützung und teilweise brutalem Vorgehen der Sowjetarmee mit Fortdauer der Kämpfe ihre Stellung. Dadurch verloren die Aufständischen immer mehr an Terrain und waren mit zahlreichen politischen Gegnern der Regierung gezwungen, schnellstens das Land zu verlassen. Waren in den Tagen zuvor nur Einzelpersonen oder kleinere Gruppen über die Grenze gekommen, so setzte am 28.10.1956 der erste große Flüchtlingsstrom in Richtung Österreich ein.

Dem gut funktionierenden Nachrichtendienst war es zuzuschreiben, dass die Gendarmerie des Burgenlandes durch besondere Beweglichkeit ihre Aufgabe fast ausnahmslos mit eigenen

Kräften meisterte und immer dort eingesetzt wurde, wo es am notwendigsten war. Selbstverständlich war auch



Eine Puppe tröstet dieses Kind und bereit ihm viel Freude.

das Militär vor Ort, aber aus strategischen und politischen Gründen meist im grenznahen Hinterland postiert.

Mit zunehmendem Flüchtlingsstrom setzten auch die sehnlichst erwarteten Aktionen des Roten Kreuzes, des Malteser Ritterordens, sowie anderer Hilfsorganisationen ein.

Flüchtlinge ohne Ende

Im gesamten Burgenland betrug die Flüchtlingszahl von Beginn der Unruhen bis Jahresende 1956 162.143 erfasste Personen. Außerdem gelang es einer ansehnlichen Zahl, sich selbst ohne behördliche Erfassung durchzuschlagen. Als Fluchtwege wurden jene Landesteile, die am tiefsten nach Ungarn reichen, bevorzugt. Etliche wählten auch die Waldgegend und andere wieder den wohl schwierigsten Weg durch den Schilfgürtel des Neusiedler Sees, oder über den Einserkanal. Den größten Anfall ungarischer Flüchtlinge hatte der Ort Andau im Bezirk Neusiedl/See zu verzeichnen. Dort sind allein 45.286 Flüchtlinge über die Grenze gekommen – Tausende von ihnen über die in vielen Dokumentationen beschriebene, in aller Welt bekannte „Brücke von Andau“. Der Höhepunkt des Flüchtlingsanfalles wurde am 21. November 1956 mit 9.574 Personen erreicht.

Quelle: Ungarnkrise 1956, Erwin A. Schmidl, Chronik Landespolizeikommando Burgenland

KontrInsp Wolfgang BACHKÖNIG ■

Exekutivseelsorge – Hilfe für Menschen in schwierigen Situationen

Die Betreuung von Menschen mit seelischen Problemen bekommt in einer von Hektik und Stress geprägten Welt eine immer größere Bedeutung. Besonders Angehörige der Exekutive bedürfen durch betriebsbedingte Aufarbeitung von Katastrophen und Tragödien oft besonderen seelischen Beistand.

Durch einen Vertrag zwischen der evangelischen Kirche und dem Bundesministerium für Inneres wurde hier ein weiterer Schritt zur Unterstützung aller Bediensteten getan.



Während katholische Priester schon seit geraumer Zeit offiziell die Seelsorge für Mitarbeiter des BMFI ausüben, wurden nun auch Vertreter der evangelischen Kirche mit dieser Aufgabe betraut. Ein diesbezüglicher Vertrag wurde am 26.9.2006 im „Sala Terrena“ (BMFI) von Bischof Mag. Herwig Sturm und Frau Bundesminister für Inneres, Liese Prokop, unterzeichnet.

„Durch diese Vereinbarung ist es nun auch möglich, dass Exekutivseelsorger der evangelischen Konfession Dienststellen besuchen und Beamte/innen bei der Aufarbeitung physischer und psychischer Probleme Beistand leisten.

Sie dürfen selbstverständlich auch im privaten Bereich, wie etwa bei der Betreuung von Exekutivangehörigen bei Schicksalsschlägen, oder bei erfreulichen Ereignissen wie Hochzeiten oder Taufen, ihre Funktion ausüben. Den Vertretern beider Konfessionen wird weiters ermöglicht, bei offiziellen Anlässen Uniform zu Tragen“, so Prokop. Bischof Sturm betonte in seiner Ansprache, dass er unter Exekutivseelsorge auch eine gewisse Solidarisierung zwischen Kirche und Polizeiarbeit verstehe. Neben der Betreuung von Be-

amt/innen nach dienstlichen und privaten seelischen Problemen gehöre auch die Überbringung tiefgreifender unangenehmer Nachrichten zu den Tätigkeiten der Geistlichen. Die Begleitung der Betroffenen nach derartigen Ereignissen sei ebenfalls Aufgabe kirchlicher Vertreter. Mit den Worten: „Menschen die Hilfe brauchen, denen muss auch geholfen werden, die Kirche habe dazu eine ethnische und moralische Verpflichtung“, schloss Sturm seine Rede.

KontrInsp Wolfgang BACHKÖNIG ■

CEMEX
Lieferbeton GmbH
Tel. 07475/59026, www.cemex.at
Herr Scharnreitner
Mobil: 0664/1219876

ZIMMEREI - HOLZBAU
Dachstühle - Wintergärten - Holzhäuser - Pferdeställe
HOCHSTÖGER & Co. KEG
Altmelon 54c, A-3925 Arbesbach
Tel.+Fax: 02827/7176 • Mobil: 0664/351 10 21
E-Mail: office@zimmerei-hochstoeger.at

MK
MADER+KRANL
Sicherheitstechnik - Schweisstechnik
Beleuchtungstechnik - Kabeltechnik
MADER + KRANL GmbH & Co KG
A-1230 Wien, Slamastraße 34, Tel. +43 1 610 33

Selbstklebeetiketten für alle Branchen
Aufkleber, Sticker, Etiketten, Multi-Labels, No-Label-Look, Wein- und Getränkeetiketten, Folien- und Reliefprägung, Nummerierung, Barcodes, verschiedene Drucktechniken
ulrich etiketten
www.ulrich.at
Etikettendrucker
Zubehör
Etikettiersysteme
Marksteingasse 2, A-1210 Wien • Tel. 01/271 39 40 • ulrich@ulrich.at

Extruder - Werkzeuge - Komponenten
THEYSOHN
Extrusion
für Profil-, Rohr-, Platten- und Sidingextrusion
Theysohn Extrusionstechnik GmbH
Girakstrasse 2 • A-2100 Korneuburg • Tel.: 02262 75511 0
Fax: 02262 75505 • office@theysohn.at • www.theysohn.at

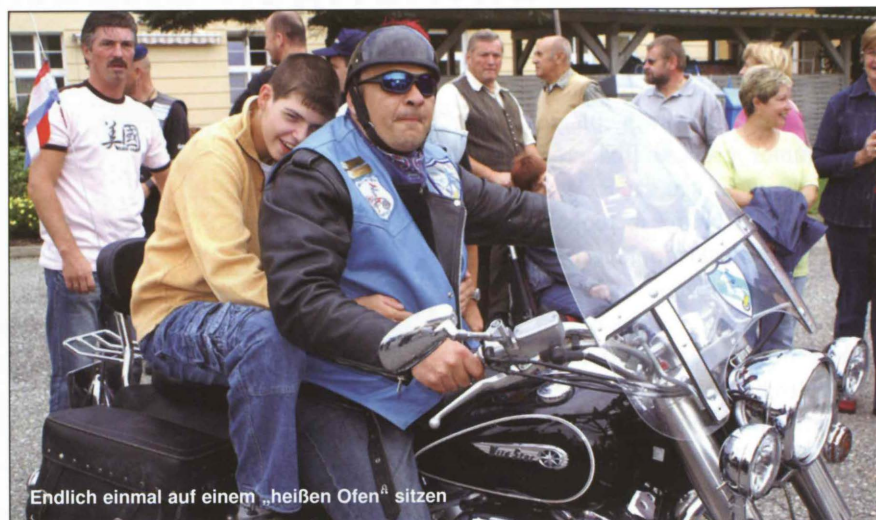
M-U-T
STOCKER AUSTRIA
Tel. 02266 603 office@m-u-t.at www.m-u-t.at

Marigold Industrial
Der richtige Handschuh für alle Einsätze
1220 Wien, Kratochwjlestraße 12/2/16
Tel.: +43 | 263 87 22 Fax: +43 | 263 87 22 20
www.marigold-industrial.com

Ein Herz für Behinderte

Der internationale Bikerklub „Blue Knights“ – die „Blauen Ritter“ – machte den Behinderten der „Tageswerkstätte der Lebenshilfe“ nach ihrem dreitägigen Treffen in Gleinstätten eine besondere Freude. Nicht nur, dass sich die rund 150 Lederbedessten – mit Geld- und Sachspenden eingefunden hatten, sondern, sie zogen mit ihnen im Sozius auch einige Runden im Bereich der Tageswerkstätte. – An dem Treffen in Gleinstätten hatten sich rund 250 Biker beteiligt, darunter auch zahlreiche Mitglieder verschiedener IPA-Verbindungsstellen.

Bei den „Blue Knights“ handelt es sich ausschließlich um Polizisten – weltweit etwa 20.000 – die mit ihren Motorrädern bei ihren öffentlichen Auftritten „für Motorräder und Exekutive“ Verständnis bei der Bevölkerung werben möchten. Verbunden werden damit auch immer wieder soziale Aktionen. Hier in Arnfels habe man den Menschen der Tageswerkstatt „persönliche



Endlich einmal auf einem „heißen Ofen“ sitzen

Wünsche“ erfüllt, erzählte Peter Gröbin, der Präsident der „Blue Knights Austria IV“, wie etwa mit Fahrradhelmen, Hosen für die Gartenarbeit und einer Digitalkamera. Als Drüberstreuer gab es für sie noch einen englischen Polizeihelm. Aus der finanziellen Spende in Höhe von rund € 800,- würden Gartentische und sonstige Erfordernisse angekauft, erläuterte Heimleiterin Marlies Daum.

Groß war die Freude natürlich, als die Kunden der Tageswerkstätte – wie sie von Lebenshilfe-Geschäftsführer Manfred Pracher offiziell bezeichnet werden – auf den Motorrädern für kurze Runden mitfahren durften.

Anton BARBIC ■

KOMPTECH GmbH
A-8130 Frohnleiten, Kúhau 37
[t] +43 3126 505 - 0
[f] +43 3126 505 - 505
info@komptech.com

KOMPTECH
Technology for a better environment

ZERKLEINERUNGSTECHNIK
SIEB- UND SEPARATIONSTECHNIK
KOMPOSTIERUNGSTECHNIK
STATIONÄR- UND SYSTEMTECHNIK

Wir entwickeln Lösungen und produzieren Maschinen und Anlagen für die Behandlung fester Abfälle und Biomasse, die Verbesserung für Mensch und Umwelt bewirken.

www.komptech.com

**GOERNER
KARTONAGEN**

W. Goerner Kartonagen Ges.m.b.H.
St. Ruprechter Straße 115
A 9020 Klagenfurt
Tel. +43(0)463/33750-14 • Fax DW 15
Mobil +43(0)664 / 1625169
www.goerner-kartonagen.com
wilhelm.mack@goerner-kartonagen.com

Dr. Raimund Vincek
Facharzt für Urologie

Ordinationszeiten: Heiligengeistplatz 4
Mo-Fr: 8-13 Uhr A-9020 Klagenfurt
Mittwoch: 16-18 Uhr Telefon: 0463/570 17
alle Kassen Fax: 0463/50 34 94

**KÄRNTEN
LIG**

Kompetenz, auf die man bauen kann.

Ihr kompetenter Partner für alle Aufgabenstellungen rund um die Immobilie.

Landesimmobiliengesellschaft Kärnten GmbH
Ferdinand-Seeland-Straße 27 • 9022 Klagenfurt • 0463/338830-1000 • office@lig.at • www.lig.at

Polizeiarbeit an der Schengengrenze



Segnung der Dienstfahrzeuge durch Diakon Karl Ertl

Zu einem Pressegespräch lud die Exekutive auf der Grenzpolizeiinspektion Spielfeld unter dem griffigen Aufhänger „Polizeiarbeit an der Schengengrenze – Kriminalität zum Anfassen“. – Mit dabei Landespolizeikommandant Peter Klöbl und Innenministerin Liese Prokop, die im Anschluss daran vor einer Gästeschar symbolisch die Schlüssel zu brandneuen Polizeiautos übergab.

Die oberste Polizeichefin Prokop versprühte gleich eingangs viel Optimismus, in dem sie Österreich zu den „sichersten Ländern der Welt“ zählte, „worüber wir uns freuen können“. Sie berichtete dazu zu modernsten Fahndungs- und Überwachungstechniken und entsprechenden technischen Einrichtungen, zu der die „weltweit größte Datenbank“ in Österreich zähle, und sie freute sich, dass die gesetzlichen Voraussetzungen für grenzüberschreitende Datenaustauschmöglichkeiten geschaffen worden seien. Sie ortete für 2005 einen Kriminalitätsrückgang von 5,7 % und für das heurige erste Halbjahr einen solchen von 3,7 %. – „Den Wert Sicherheit müssen wir nicht nur halten, sondern auch noch verbessern“, gab sich Prokop überzeugt. – Der stellvertretende Grenzpolizeiinspektionskommandant Josef Knapp verwies auf offensichtliche Erfolge in Bezug an Aufgriffen von Ausgeschriebenen und Neutätern. So erfolgten während dieser Gespräche zwei Festnahmen ausländischer Gesetzesbrecher. Die Unterbindung von Kfz.-Verschiebungen, die Aufklärung von Dokumentenfälschungen und das Verhindern illegaler Grenzübertritte zählen hier zu den täglichen Diensttätigkeiten. – In Richtung Schengenbeitritt des südlichen Nachbarn wünschte sich Knapp von der Innenministerin eine sogenannte „Ausgleichsmaßnahmen-Dienststelle“ für die hier arbeitenden Dienstnehmer. Ausgleichsmaßnahmen seien in Beratung, so Prokop, und man werde

„Härten möglichst vermeiden“. Unter diesen Maßnahmen versteht man die Überwachungstätigkeiten der Exekutive nach Fallen der Schengengrenze in Spielfeld. Man werde danach nicht weniger Leute brauchen, gab sie sich überzeugt. – Wann die Schengengrenze weiter südwärts wandert ist noch sehr fraglich, da Schengenstandards für alle neuen EU-Mitglieder des Südostens angepeilt werden, um eine endgültige Schengenaußengrenze ziehen zu können.

Immer mehr weibliche Exekutivbedienstete ortete Prokop, weshalb ein sogenannter „Pool“ mit Ersatzpersonal bei Karen-

zierungen in Planung sei. – Landespolizeikommandant Klöbl erinnerte an die zahlreichen Reformen und an die „innere Neuordnung“ der Exekutive, die für die Bevölkerung vor allem an der neuen Uniformierung und an den neuen Dienstfahrzeugen ersichtlich werde. – So werden die neuen Fahrzeuge geleast und nach spätestens drei bis vier Jahren ausgetauscht. Bis Ende 2006 werde es in Österreich 1.600 neue Polizeifahrzeuge geben, so Prokop, und sie übergab die Kfz.-Schlüssel für ein Dutzend Neufahrzeuge an ihre Fahrer. Die kirchliche Segnung der Autos nahm Diakon Karl Ertl – selbst ein Polizist – vor. Den musikalischen Rahmen besorgte eine Abordnung der steirischen Polizeimusik mit Kapellmeister Franz Kicker.

Unter den vielen Gästen sah man auch die Bezirkshauptleute Manfred Walch (Leibnitz) und Alexander Majcen (Radkersburg), den stellvertretenden Sicherheitsdirektor Alex Gaisch und hohe Exekutivbeamte aus Slowenien.

Anton BARBIC ■

Ihr Partner für Fahrzeug-Logistik **HÖDLMAYR INTERNATIONAL**

- Releasing Agent - Abfertigungsspediteur
- Fahrzeug-Transport
- Fahrzeug-Lagerung
- Speditionsdienstleistungen
- Pre Delivery Services
- fix&save - Reparatur-Methode für Oberflächenschäden des Fahrzeug-Interieurs und -Exterieurs.

www.hoedlmayr.com
Hödlmayr International AG
A-4311 Schwertberg, Aisting 33
Tel. +43 (0)7262 660, Fax +43 (0)7262 61950

RAUMGESTALTUNG
TAPETEN · MALERARBEITEN · ANSTRICHE · TEPPICHE
BODEN- UND WANDBELÄGE · VORHÄNGE · KARNISEN
EDELHOLZDECKEN · PARKETTböDEN · FASSADENANSTRICHE
MANFRED MAYER
MALERMEISTER
3435 DÜRNROHR, MOOSBIERBAUMER STR. 48
TELEFON: 02277 / 2214

struck consulting keg.
Versicherungs-, Finanzierungs- u. Vermögensberatung
Günter Struck
Geschäftsführer
A-3413 Oberkirchbach, Sonnenweg 9, Tel. Fax: +43 2242 62 65
A-3430 Tulln, Minoritenplatz 4-5, Büro *1
Tel.: +43 2272 811 27, Fax: +43 2272 82 646, Mobil: +43 676 374 56 10
office@struck-consulting-keg.at · www.struck-consulting-keg.at

creative media
manufaktur für interaktive digitale lösungen

Beratung ... Betreuung ... CD-ROM ...
Erfahrung ... Internet ... Jahre (14) ...
Kompetenz ... Köpfe (20) ...
Mobile Anwendungen ... Umsetzung ... Web ...
www.creative.co.at

**universale
BAU**

UNIVERSALE BAU GmbH
Zweigniederlassung für Tirol
Dörrstraße 85, 6020 Innsbruck
Telefon (0512) 59 808 - 0
E-Mail: zn.tirol@universalebau.at

**Kaufhaus
Leopold Kössner**

3874 Litschau, Stadtplatz 28
Postfach 18
Telefon: 02865/50 08
Fax: 02865/50 08-8

Doppler-Santner-Ambrosch
Blumenhaus
5580 Tamsweg
Tel. 06474/2246
Fax 06474/2246-17
FLEUROF
TAMSWEG
STARK IM HANDEL

**Militaria und Altwaren
Ankauf - Tausch - Verkauf**



Biete z.B. für Uniformen von Heer oder Luftwaffe vom 1. und 2. Weltkrieg in gutem Zustand, zwischen EUR 250,- und EUR 500,-, für Uniformen, Panzer, Waffen SS oder Fallschirmjäger mindestens das Dreifache!

Diese Anzeige kann für Sie bares Geld wert sein!

**8020 Graz
Josef Hubergasse 21
Tel./Fax 0043-3144-5186
Mobil: 0043-676-422 33 61**

Mag. (FH) Armin Hilpold

Gebäudeverwaltung u. Realitätenvermittlung
Bürgerstraße 24 6020 Innsbruck
Tel.: 0512/58 84 03
Fax: 0512/58 84 03-9

briot WECO

Vertrieb & Service
von optischen Geräten & Instrumenten

Briot-Weco-Austria
A-4050 Traun · Madtschenterweg 5
Tel. +43 7229 91 401 · Fax +43 7229 91 402
E-Mail: briot-weco-austria@liwest.at

Gerhard Müllauer

ERDBEWEGUNGEN

3943 SCHREMS
DR. BESENBOCK-STRASSE 7
Tel.: 0664 / 381 93 08



Flugpolizei

50 Jahre Flugeinsatzstelle Salzburg



Techniker RI Ing. Bartik Martin, Piloten RI Strimitzer Harald u. Al Köppl Günter, BM Liese Prokop, Leiter und Stv CI Huber Norbert u. KI Beinhofer Andreas, Pilot RI Graf Christian Foto: BM.I

Am 18.10.2006 fand am Flughafengelände Salzburg im Hangar der Flugpolizei ein Festakt anlässlich des 50jährigen Bestehens der Flugeinsatzstelle Salzburg statt.

Zum Abschluss wurden alle Beamte der Flugeinsatzstelle, Piloten, Techniker, Flight- u. Flir-Operatoren, mittels Dekret von der Ministerin geehrt.

Viele prominente Gäste aus Politik, Medien, Militär, Blaulichtorganisationen und ausl. Fliegereinheiten feierten mit den Beamten der Einsatzstelle dieses Jubiläum. Frau Bundesminister für Inneres Liese PROKOP betonte in ihrer Ansprache die Wichtigkeit dieser Institution und lobte die Weiterentwicklung mit immer neuen und besseren Geräten und die immer bessere Ausbildung des Personals.

Mag. SENN (BMI Abt. II/7), Flughafendirektor DI AUER, LH Stv. Dr. RAUS und Bgm. Dr. SCHADEN lobten die Beamten der Flugeinsatzstelle und wünschten ihnen auch auch künftig eine erfolgreiche und unfallfreie Arbeit.



ASTRALPOOL Ihre Schwimmbadfachhändler

www.rhv-sab.at



**UMWELTSCHUTZANLAGEN
SIGGERWIESEN**

Ihr Netzwerk für die Umwelt

- **Reinhalteverband Großraum Salzburg**
Abwasserentsorgung für den Großraum Salzburg in einer biologischen Kläranlage für 680.000 Einwohnergleichwerte.
- **Salzburger Abfallbeseitigung**
Integrierte Abfallentsorgung für 52 Salzburger Gemeinden vom Zentralraum bis in den Pongau.
- **Wasserverband Salzburger Becken**
Sichere Trinkwasserversorgung aus dem Brunnen Taugl in St. Koloman bis nach Obertrum.



Hochleistungs-Steuerungen für den internationalen Markt.
bachmann. at work 4 you
M1 - innovative Steuerungssysteme für anspruchsvolle Automatisierungen.
Bachmann electronic GmbH | Kreuzackerweg 33 | A-6800 Feldkirch | Tel. +43 (0)5522 734 97-0 | www.bachmann.info

GEMEINDE ASPANG MARKT



Information:
Gemeinde Aspang Markt
2870 Aspang, Hauptplatz 12

Tel.: 02642/52303
Fax: 02642/53728

e-mail: gdeaspangmarkt@netway.at
Internet: www.aspangmarkt.at



So verwirklichen Sie Ihre Gestaltungsideen!

Klare Linien, glatte Oberflächen und helle Farben liegen im Trend der modernen Architektur, denn die Fassade ist der »gute Anzug« des Hauses. Architektur und Bauelemente sollten deshalb eine möglichst ansprechende Optik bieten. Auf Wunsch erhalten Sie jedes Sectionaltor mit einer hochwertigen Farbschichtung in rund 200 RAL-Farben!

HÖRMANN
Tore • Türen • Zargen • Antriebe



www.hoermann.at



Pistolenschießen des BPK Mistelbach

Eine ruhige Hand und ein gutes Auge war am 16.09.2006 am Schießplatz des Schützenvereines Mistelbach gefragt.

Wie bereits in den Jahren zuvor veranstaltete das BPK Mistelbach auch heuer wieder ein Pistolenschießen, dass von den Schießinstruktoren perfekt vorbereitet wurde. Mit Beginn 09.00 Uhr erschienen die ersten Gäste auf dem Gelände des Schützenvereines. So gut wie alle die in der Region Rang und Namen hatten, ca. 300 Persönlichkeiten, gaben der Polizei des Bezirkes die Ehre und wandelten auf den Spuren von „Wright Earp“. Als Rahmenprogramm gab es private „Duelle“ - es ging dabei stets um fünf Schüsse auf fünf Kegeln - sowie ein Tontaubenschießen.



Bevor es zum Mittagessen ging, konnten die Gäste noch eine tolle Diensthundevorführung miterleben! Sinn und Zweck dieser Veranstaltung ist es, dass gute Verhältnis der Exekutive und der Bevölkerung noch weiter zu verbessern und zu vertiefen, da ja die öffentliche Sicherheit eine Angelegenheit ist, die die gesamte Bevölkerung betrifft und von der Polizei nur in Zusammenarbeit mit den Bürgern gewährleistet werden kann. Die Rückmeldungen waren sehr positiv und viele Gäste freuen sich schon auf ein Wiedersehen im Jahr 2007! Durch die Anwesenheit aller Redakteure der Printmedien fand die Veranstaltung auch eine breite Resonanz in der Öffentlichkeit.

Der Bezirkspolizeikommandant
Obstlt Florian LADENGRUBER ■



Ich bin **HANDL Tyrol** Tiroler!

www.handltyrol.at

From SEIKO WATCH CORPORATION
pulsarwatches.com

PF8095
Chronograph
100 m wasserdicht

PULSAR erhältlich bei
Juwelier Schwödt
Julius-Tandler-Platz 6
1090 Wien

Tell it your way

>> Lärmschutz
>> Pflaster | Großformatplatten
>> Glasfaserbeton (fibre C)
>> Fertigelemente

www.rieder.at

DIE RIEDER GRUPPE

- > Fertigelemente
- > Raumgitterwände
- > Lärmschutz
- > Pflaster | Großformatplatten
- > Glasfaserbeton (fibre C)

RIEDER
Bauelemente fürs Leben

Betonwerk Rieder GmbH | Mühlenweg 22 | A-5751 Maishofen
Tel.: +43 (0) 6542 690 - 0 | Fax: DW - 28 | e-mail: office@rieder.at

Robert Szuppin und Werner Fasching Gold bei der WM in Bordeaux

Goldmedaillen gab es für unsere Sportschützen Werner Fasching und Robert Szuppin bei der diesjährigen Weltmeisterschaft der Vorderladerschützen in Bordeaux. Szuppin gehörte zur siegreichen Mannschaft mit dem Perkussionsrevolver-Original, mit dem Perkussionsrevolver-Replika stand er in der Mannschaftswertung gemeinsam mit Werner Fasching ebenfalls auf der obersten Stufe des Podestes.

Form bestätigt

Mit viel Selbstvertrauen führen Robert Szuppin und Werner Fasching zur Weltmeisterschaft der Sportschützen nach Bordeaux. Bereits im Mai dieses Jahres hatten sie bei einem international hochkarätig besetzten Turnier, das ebenfalls in Bordeaux stattfand, zahlreiche Siege errungen. Nun galt es, diese Leistung auch bei der Weltmeisterschaft (6. bis 12. August) zu bestätigen.

Sowohl in den Einzel- als auch den



Mannschaftsbewerben konnten sie an ihre Erfolge nahtlos anknüpfen. Sie waren in fast jedem Bewerb im Spitzenfeld zu finden und konnten als Weltmeister, und das auch noch mit einem Weltrekord, die Heimreise antreten. 278 Ringe mit dem Perkussionsrevolver-Original bedeutete neue Weltbestleistung im Mannschaftsbewerb.

Exekutive dominierte

Mit Werner Fasching und Robert Szuppin standen erstmalig zwei Exekutivbeamte bei Weltmeisterschaften in einer Mannschaft. Er-

gänzt durch Herbert Wagner, der ziviles Mitglied des Polizeisportvereines Burgenland ist, gab es ein –äußerst erfolgreiches – „burgenländisches Trio“. Obwohl die Konkurrenz einiges vorgelegt hatte, behielten sie die Nerven und errangen mit 286 Ringen den nächsten Weltmeistertitel.

Herzliche Gratulation an unsere beiden „Aushängeschilder“ der Exekutive. Wir freuen uns auf die nächsten Medaillen.

KontrInsp Wolfgang BACHKÖNIG ■



HANS BÖCHHEIMER
Hoch- u. Tiefbaugesellschaft mbH.

7551 STEGERSBACH
Grazer Straße 36a
03326/52367*0

2640 ENZENREITH
Kranichbergstraße 70
02862/45251*0

7111 PARNDORF
Neudorfer Straße
02166/2249*0

NÖ Landesausstellung 2007
in Waidhofen/Ybbs und St. Peter/Au



FEUER & ERDE

28. April bis
4. November 2007

Danke an alle Medaillengewinner und Sicherheitsbeauftragten



Einen wahren Medaillenreigen gab es für die Sportler des Polizeisportvereines Burgenland bei den Bundesmeisterschaften in St. Pölten. Geladen zu dieser Veranstaltung waren aber auch die szenekundigen Beamten, die für die Sicherheit in den burgenländischen Stadien verantwortlich sind. Landespolizeikommandant, Generalmajor Nikolaus Koch, und der Präsident des Burgenländischen Fußballverbandes, Karl Kaplan, bedankten sich im Rahmen einer kleinen Feier persönlich bei allen Beteiligten.

Verwöhnt von den Leistungen unserer Sportler/innen bei zahlreichen Wettkämpfen der letzten Jahre haben wir sie bei den diesjährigen Bundesmeisterschaften in St. Pölten wieder auf dem Podest erwartet. Und diese Erwartungen wurden nicht nur erfüllt, sondern bei weitem übertroffen. Unsere Fußballer haben die Mannschaft aus Wien nach hartem Kampf mit 1:0 besiegt. Medaillen gab es außerdem noch bei den Judoka, bei den Triathleten, bei den Schwimmern, im Geschicklichkeitsfahren und bei den Keglern.

Wenn wir von Randalen in und um die Fußballstadien hören, so können wir besonders stolz sein, dass das Burgenland bisher von solchen Unruhen verschont geblieben ist. Sowohl in Mattersburg, als auch Parndorf, aber auch mit den Vereinen in den unteren Klassen klappt die Zusammenarbeit zwischen den Klubs und den für die Sicherheit verantwortlichen szenekundigen Beamten ausgezeichnet. Jeder Besucher kann sich bei burgenländischen Sportveranstaltungen sicher fühlen, was nur durch ausgezeichnete Zusammenarbeit zwischen Sicherheitsexekutive, Behörden, Klubs und dem Fußballbund bisher bestens gelungen ist. Um diesen hohen Level der Sicherheit auch weiterhin zu

gewährleisten, besiegelten Nikolaus Koch und Karl Kaplan bei dieser Veranstaltung auch für die Zukunft den Pakt der Zusammenarbeit. ■



LÖSUNGEN FÜRS LEBEN.

www.oberbank.at

Oberbank
3 Banken Gruppe

CAMALEASA Großküchentechnik

Kundendienst • Service • Reparaturen u. Verkauf von
Küchengeräten aller Marken und Niromöbel

Fünfhaus 45 Mobil: +43 664 393 32 35
2293 Marcheggstadt Fax: +43(0)2285 64 806
www.kuechentechniker.at kuechentechniker@aon.at

Josef Tauschitz

SAND
SCHÖTTER
ERDBAU

A-9065 Ebenthal
St. Jakoberstrasse 22
Tel.: 0664 / 352 34 80

TAUSCHITZ

DER "SUPER-GÜNSTIG" TISCHLER!



Am liebsten
wir kommen -
GRATIS

GRATIS AUSMESSEN
GRATIS PLANUNG
GRATIS LIEFERUNG

AMBROZY
ALEXANDER MÖBEL

0664/40 43 473
office@tischlerei-ambrozy.at Homepage: www.tischlerei-ambrozy.at

Rad&Tat



- Trekkingräder, Mountainbikes, Citybikes
- Kinderräder und -roller
- behindertengerechte Dreiräder
- Rasenmäher, Vertikutierer
- Rundum-Service für Haus und Garten
- Botengänge

Josef Nestelberger

3454 Reidling, Kremser Straße 4
Tel.: 02276/76076, oder 0664/2706515
Fax: 02276/76078 • e-mail: rad.tat@gmx.at



Günstiger als die Polizei erlaubt!

IMPRIMA

Werbeagentur GmbH

- Ihr Firmenlogo
- Ihr Corporate Design
- Ihr Firmenfolder

Rufen Sie uns an: 01/492 55 44

www.imprima.at
Thaliastraße 95
1160 Wien

ELEKTRO-CHRISTIAN G.m.b.H.

Installation und Planung • Konsulent gem. Genossenschaften und Architekten

1160 Wien • Arnehtgasse 2-4
Tel. 0664 / 58 500 67

3400 Klosterneuburg • Anzengrubergasse 24
Tel. 0664 / 340 36 87 • Fax: 02243 / 332 38

Kicken für krebserkrankte Kinder



Promikicker und BMI-Auswahlteam - alle weiteren Fotos: BM.I/Egon Weissheimer

Beim ersten Fußballturnier des Innenministeriums am 26. September 2006 gab es zwei Gewinner: Das Team des Bundesasylamts und die St. Anna-Kinderkrebsforschung, die den Erlös der Benefizveranstaltung in Höhe von 9.000 Euro erhielt.

Sechs Mannschaften des Innenministeriums nahmen am Benefiz-Turnier am 26. September 2006 auf dem Polzeisportplatz Kaisermühlen in Wien-Donaustadt teil – jede der vier Sektionen des BMI sowie das Bundeskriminalamt (BK) und das Bundesasylamt (BAA) stellten eine Mannschaft. Mit drei Siegen und zwei Unentschieden gewann das BAA-Team vor den Spielern der Sektion I und der Sektion II.

A ASCHAUER
Zimmerei Ges.m.b.H.

Zimmerei- u. Bautischlerarbeiten,
Werbeblächen, Dachstühle

3571 Gars/Kamp Wienerstraße 112 Tel. 02985/2235
E-Mail: zimmerei.aschauer@utanet.at Fax 02985/2235-2

TAUB?

...UND TROTZDEM HÖREN!

Für mehr Informationen über Innenohrimplantate und Mittelohrimplantate wenden Sie sich an Ihren HNO-Facharzt oder MED-EL.

MED-EL Niederlassung Wien
Währinger Str. 3/1/9, A-1090 Wien, Österreich
Tel: +43-1-317-24 00, Fax: +43-1-317-24 00-14, office@at.medel.com

Kicken für krebskranke Kinder



Fans des Teams der Sektion I

Fortsetzung von Seite 107

Beim „Promikick“ schlug das Team mit Andy und Ernst Ogris, Herbert Prohaska und anderen ehemaligen Spitzenfußballern eine Auswahl des Innenministeriums mit 6:3.

Bei der Veranstaltung wurden für die St. Anna-Kinderkrebsforschung insgesamt 9.000 Euro gesammelt, davon kamen je 1.000 Euro von der Gewerkschaft öffentlicher Dienst (GÖD) und vom Kuratorium Sicheres Österreich (KSÖ), das auch die Pokale spendete.



TROGER-HOLZ

SÄGEWERK · SCHALTAFFELWERK

A-6134 Vomperbach · Telefon 05242/62535 · Fax 05242/72349
www.trogerholz.at · E-mail: office@trogerholz.at



Compact - Timber - Construct
Holzbau und Projektmanagement GmbH
Kraftwerkstrasse 10 3435 Zwentendorf
Tel: 02277 72 669 Fax: 02277 72 669
www.holzmassivbau.at

ZIMMEREI - HOLZBAU
Gerhard Mistelbauer
3664 Martinsberg, Kleinpertholz 23
Telefon: 02874/7585

Sachverständigenbüro Stefan Mader
Allg. beeideter und gerichtlich zertifizierter Sachverständiger
Beweissicherung, Befundung und Gutachterfähigkeit auf den Gebieten

- Technisches Unfallwesen und Arbeitsschutz
- Öffentliche Probenahme von Wasser, Abwasser, Boden und Abfallstoffen

SV Büro Stefan Mader
Austraße 21, A-6200 Jenbach
Telefon: +43 (0) 6645144166
Fax: +43 (0) 524465210
Email: tmc-stz@chello.at

AUCH IM INTERNET
www.tmc-stz.com

LÜFTUNGSSPENGLEREI MAYR GES.M.B.H. & CO. KG.

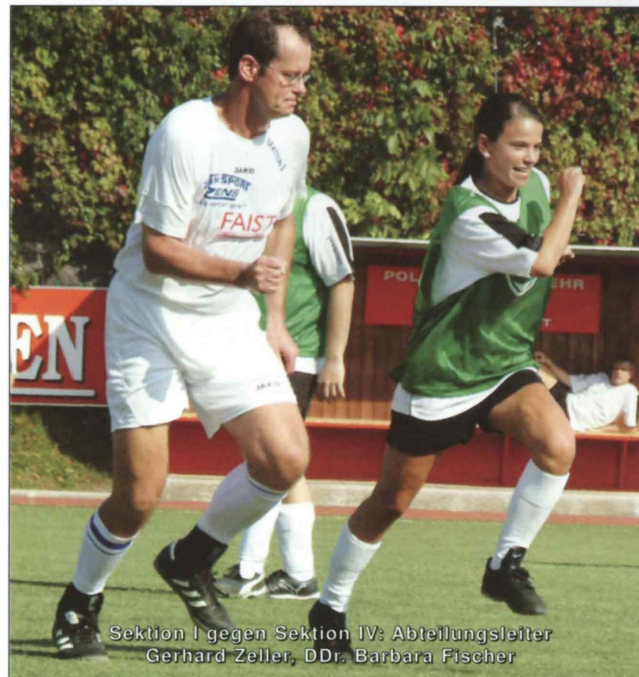
PLANUNG UND AUSFÜHRUNG KOMPLETTER
BE- UND ENTLÜFTUNGSANLAGEN

6111 Volders · Gewerbestraße 3
Tel. 0 52 24 / 53 1 35 · Fax 0 52 24 / 57 2 46
www.lueftung-mayr.at · office@lueftung-mayr.at

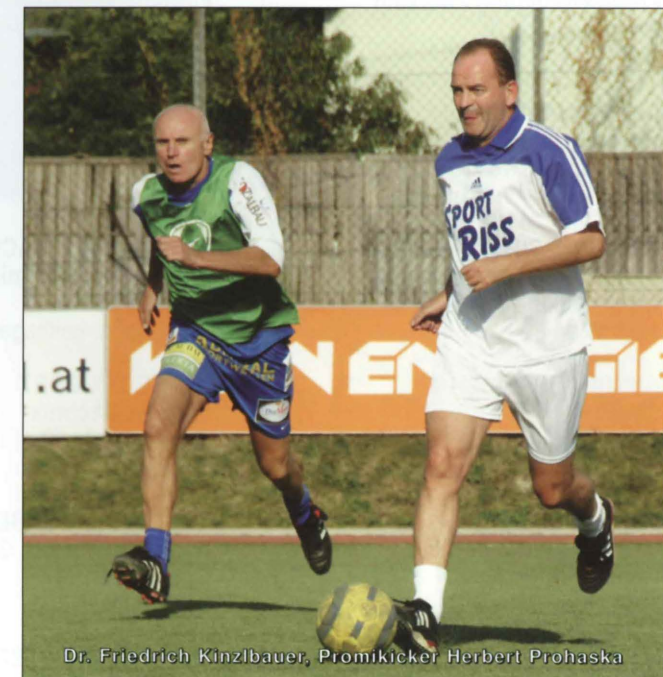
Kicken für krebskranke Kinder



BMI-Benefizturnier: 9.000 Euro für Kinderkrebsforschung



Sektion I gegen Sektion IV: Abteilungsleiter
Gerhard Zeller, ODr. Barbara Fischer



Dr. Friedrich Kinzbauer, Promikicker Herbert Prohaska

Forstmulchen Grill Leopold

Schlägerungen Winkl 37
Rodungsarbeiten 3474 Altenwörth
Tel. Fax: 02279/2187
Handy: 0664/554 17 40
E-Mail: Grill.Leopold@aon.at
Heuriger 02279/2847

www.ilf.com



ILF ist ein international tätiges Ingenieur- und Beratungsunternehmen mit Hauptsitz in Rum bei Innsbruck und München sowie weiteren Bürostandorten in mehr als 20 Ländern.

Unsere Geschäftsbereiche

- Öl und Gas
- Energie
- Wasser und Umwelt
- Bau und Infrastruktur

Unsere Leistungen

- Beratungen und Studien
- Planungen
- Beschaffung von Lieferungen und Leistungen
- Projektmanagement und -steuerung
- Bauüberwachung und Projektrealisierung
- Inbetriebnahme und Betrieb

ILF Beratende Ingenieure ZT GmbH
Feldkreuzstraße 3
6083 Rum bei Innsbruck
Österreich
Tel. +43 (512) 24 12 - 0
Fax +43 (512) 24 12 - 5900
info@ilf.com

ILF BERATENDE INGENIEURE

Wir danken für die wertvolle Druckunterstützung

Gasthaus ZUM HOLUNDERSTRAUCH
Familie Müller
Schreyvoglgasse 3
1010 Wien

MARTIN OHLER
Malerei, Anstriche, Fassaden
Kirchengasse 4
2243 Matzen

CITROEN FREY
Frey Rudolf GmbH u. Co KG
Alpenstraße 85a
5020 Salzburg

Gasthaus ZUR STEIRISCHEN JAGASTUB'N
Inh. Johann Pregl
Landesgerichtstraße 12
1010 Wien

ERICH HALZL
Elektro-Installationen
Ollersdorfer Straße 17a
2251 Ebenthal

INTERCARGO GmbH
Spedition
Strubergasse 13
5020 Salzburg

BERGER SAURER ZÖCHBAUER
Rechtsanwälte
Reisnerstraße 61
1030 Wien

KARL MALCSIK
Malermaler, Farbenhaus
Hauptstraße 3
2273 Hohenau

BESKO
EINKAUF'S GesmbH
Neue-Heimat-Straße 1A
5082 Grödig

DIXXEMA
Email & Stahl GmbH
Lambrechtgasse 12
1040 Wien

DI GEORG HOFBAUER
Vermögensberatung
Fasangasse 33/3
2285 Leopoldsdorf / Marchfelde

DUCATI SALZBURG
Heribert-Kilian Braunbart
Großlehen 7
5102 Anthering

HOTEL TERMINUS
J. u. A.-L. Ortner GmbH
Fillgradergasse 4
1060 Wien

PROSORFF'SCHE
Gutsverwaltung KEG
Hauptstraße 45
2285 Leopoldsdorf/Marchfelde

FRANZ OICHTNER
Drahtwaren aller Art
Maria Bühel Straße 7
5110 Oberndorf b. Salzburg

GERHARD GUTH
Fliesenverlegung - Verkauf
Sobieskigasse 1b
1090 Wien

WINKLER
Floristik KEG
Loimersdorferstraße 58
2291 Lasse

SALZACHBLUME
Gartenbau GesmbH
5110 Weitwörth b. Salzburg

DIOSAPHARM
Cosmetics Internat. GmbH
Bischoffgasse 18
1120 Wien

ASP & S
Holding GmbH
Lasseer Straße 5
2294 Marchegg/Groissenbrunn

LIENBACHER M GesmbH
Beschlüge
Nr.17
5163 Weikertsham

GEMEINN. SIEDLUNGSGEN.
Altmannsdorf u. Hetzendorf
Altmannsdorferstraße 74/3
1120 Wien

MONIKA GÄNSBACHER
Putzen ohne Chemie
Bergstraße 2
2451 Hof a. Leithagebirge

LUGSTEIN GmbH
Sicherheitskabinen
Lengauer Hauptstraße 2
5211 Friedburg

AUTOHAUS BLECHA
Opel
Lienfeldergasse 37-39
1160 Wien

ALFRED OLBORT
Satellitentechnik
Triesterstraße 24
2512 Oeynhausen

FUCHSBERGER GmbH & Co KG
Seat
Zinsgasse 549
5580 Tamsweg

FORD J. SCHÖRG
KFZ-Reparatur Ges.m.b.H
Gersthofer Straße 101
1180 Wien

SCHWARZER GABELSTAPLER
Handel u. Service GmbH
Gewerbestraße 5
2525 Günselsdorf

STUBAI
Werkzeugindustrie regGenmbH
Dr.-Kofler-Straße 1
6166 Fulpmes

JOSEF KAIM - Bau- und
Sprengunternehmung GmbH
Heiligenstädter Lände 29a
1190 Wien

JOHANN KINASTBERGER
Metallbau - Meisterbetrieb
Nest 11
3051 St. Christophen

ALFRED SCHUH
Kfz-Handel u. Reparatur
Nr. 28
7423 Hochart

IM
Autotrade Holding GmbH
Handelskai 94-96, Millenium T.
1200 Wien

KREMS CHEMIE Chemical Services
GmbH & Co Nachfolge KG
Hafenstraße 77
3500 Krems a.d. Donau

SUZUKI MATTES
Kfz Karosseriebau
Nr. 9
7543 Kukmirn

AUTOHAUS KOMA
Inh. Christian Mazurkiewicz
Autokaderstraße 76
1210 Wien

SCHÜTZ FRANZ GmbH
Bauunternehmen
Nr. 198
3610 Weissenkirchen/Wachau

LEDER & SCHUH
Aktiengesellschaft
Lastenstraße 11
8020 Graz

AUTO GRATH
Spenglerei - Lackiererei
Breitenfurterstraße 201
1230 Wien

INNENBAU PESCHEL
Stukkateur - Trockenbau
Raabser Straße 81
3812 Gr. Siegharts

KROBATH GmbH
Wasser-Wärme-Wohlbehagen
Grazer Straße 35
8330 Feldbach

Kicken für krebskranke Kinder

Illustrierte Kundschauf
der österreichischen
BUNDESPOLIZEI



Insgesamt fielen 78 Tore, davon ein Eigentor



1. BMI-Benefizfußballturnier: Dr. Peter Widemann, Dr. Franz Einzinger, Christian Ackerl, Mag. Elisabeth Wenger



Turniersieger: Team des Bundesasylamts; Innenministerin Liese Prokop, KSO-Präsident Mag. Michael Sika, Abg. Fritz Neugebauer, Sektionschef Dr. Franz Einzinger

Fortsetzung von Seite 108

„Das Benefizturnier war eine großartige Idee, nicht nur wegen des guten Zwecks, sondern auch, weil es die Kommunikation unter den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern gefördert hat“, sagte Innenministerin Liese Prokop bei der Siegerehrung.

Den Ehrenschutz der Benefizveranstaltung übernahmen Bundeskanzler Dr. Wolfgang Schäussel, Innenministerin Liese Prokop, Bürgermeister Dr. Michael Häupl, NR-Abg. Fritz Neugebauer und Bezirksvorsteher Norbert Scheed.

Grünflächenpflege · Transporte
Erdbewegungen · Handel

Zeiser
Franz

4303 St. Pantaleon
Erlastraße 5
Telefon u. Fax:
07435/7582
Mobil:
0664/3509177

FruchtExpress

Obst, Gemüse, Exoten, diverse Convenience Produkte,
Anti-Pasti, Fertigsalate, Öle & Fette, Eier & Eiprodukte, Kartoffelspezialitäten
Tel. +43 (0) 55 22/500-0, www.fruitex.at



SCA PACKAGING WELPA
WELLPAPPENFABRIK GmbH
Heidestraße 15
A-2433 Margarethen a. Moos
Tel. +43 (0)2230 711 11 0
Fax +43 (0)2230 711 11 13
contact.welpa@sca.com
www.sca-welpa.at



Abteilungsinspektor in Ruhe Walter Schleining begeht seinen 75. Geburtstag

Viele kennen AbtInsp iR Walter SCHLEINING noch aus seiner Aktivzeit, wo er an der Gendarmeriezentralschule in Mödling in den Jahren 1982 bis 1989 als Hauptsachbearbeiter und Lehrer für Wirtschaftsvorschriften tätig war. Seine vorherige Dienstzeit verbrachte er in den Jahren 1952 bis 1969 im exekutiven Außendienst auf den GP Wilhelmsburg, Ollersbach und Wiener Neudorf ehe er im Landesgendarmeriekommando für Niederösterreich im ökonomischen Referat in Verwendung genommen wurde. Walter Schleining verrichtete seinen Dienst stets mit der ihm eigenen Gewissenhaftigkeit und ist auch heute noch für vieles aufgeschlossen. Das Ehepaar Schleining wohnt seit seiner Verheiratung in Wiener Neudorf in einem schönen alten Haus, dem Geburtshaus der Gattin. Da es sich dabei um ein ehemaliges Gasthaus handelt, sind die Beiden auch Hüter eines reichen historischen Erfahrungsschatzes, dessen sich auch Prof. Dr. Kurt Janetschek, Archivar der Marktgemeinde Wiener Neudorf und ehemaliger Vortragender an der Gendarmeriezentralschule in Mödling, im Zuge seiner zur Institution geratenen „Kulturjausen“ gerne bedient.

Hobbymäßig interessiert sich der Jubilar unter anderem für Mathematik, wie FOInsp Willi Hufnagl in Erfahrung bring-



gen konnte, der sich vom Bildungszentrum Traiskirchen (vormals Gendarmeriezentralschule) als Gratulant einstellte und im Namen der Gemeinschaftskasse des Landespolizeikommandos für Niederösterreich einen Geschenkkarton überreichte.

Text und Foto: Willibald HUFNAGL
Bildungszentrum Traiskirchen ■

eisl
WIR FORMEN WASSER

EISL SANITÄR
Ges.m.b.H.

Steinhauserstraße 14a
5020 Salzburg
Tel.: 0662/879346

www.eisl.at



KATHREIN
Antennen - Electronic

**Fern der Heimat -
nah am Geschehen.**



5020 SALZBURG, GNIGLER STRASSE 56
TEL. 0662/87 55 31-32 FAX 0662/87 83 44-9

JIL SILK

Fa. Ing. Heinrich Rabl GmbH

A-3813 Dietmanns
Hauptstraße 52
Tel.: 02847/2401-0

BABUN BERNHARD
02842 / 51977

- Ölabscheider
- Altöl
- Küchenabscheider
- Küchenabfälle
- sämtliche Abfälle
- Kanalreinigung
- Öltankreinigung
- Transporte
- Straßenreinigung
- Winterdienst

3830 Waidhofen/Thaya, Am Stadtteich 10
Fax: 02842/20 410

100 Jahre KontrInsp Christian Gartner



Am 11. Dezember feierte der ehemalige BGKdt von Wolfsberg, Christian Gartner, im Kreise seiner Familie die 100. Wiederkehr seines Wiegenfestes. Ein Jahrhundert erfüllten und von hohem Pflichtbewusstsein getragenen Lebens ist es wohl wert, Rückschau zu halten und im Lebensbuch des Jubilars zu blättern. Im Dezember 1906 wurde er im burgenländischen

Illmitz als Sohn des Landwirtehepaares Gartner geboren. Wenngleich die wirtschaftlichen Verhältnisse damals keineswegs rosig waren, wuchs er im Schoße der Großfamilie (eine Schwester und sieben Brüder) wohlbehütet auf. Der Ertrag der elterlichen Landwirtschaft reichte nicht aus um alle hungrigen Mäuler der Familie zu füllen, also suchte sich Vater Michael einen Nebenerwerb durch den Handel mit landwirtschaftlichen Produkten und den betrieb einer Fischerei am Neusiedler See.

1926 trat Christian Gartner in den Militärdienst ein und wurde vier Jahre später in die österreichische Bundesgendarmerie übernommen. Ab Oktober 1944 blieb dem Beamten der Kriegsdienstesatz nicht erspart. Die Bundesländer Burgenland und Niederösterreich waren nach dem Zweiten Weltkrieg russische Besatzungszone. In den Wirren der Nachkriegszeit suchte Gartner in Oberösterreich, Salzburg und der Steiermark nach seinen Familienangehörigen. Nach Einteilung auf den Gendarmerieposten Feldkirchen und Ferlach sowie Verwendung als Lehrer in Kärntner Gendarmerieschulen in der neu erstandenen Zweiten Republik konnte Gartner schließlich im Herbst 1945 in Reichenfels, wo er als „Postenführer“ eingeteilt war, die Lieben seiner Familie wieder in die Arme schließen.

Weitere Meilensteine im Berufsleben waren die Absolvierung des Fachkurses für dienstführende Beamte in Innsbruck, seine Ernennung zum Kommandanten des arbeitsintensiven und personalstarken Gendarmeriepostens Wolfsberg (10. 08. 1951 - 31.10. 1960), die Berufung zum stellvertretenden Bezirksgendarmeriekommandanten (01.11. 1960 - 31.12.1964) und schließlich als Krönung seiner Laufbahn am 01. 01. 1965 die Ernennung zum Bezirksgendarmeriekommandanten durch das Innenministerium. Die Betrauung mit diesem Dienstposten war mit der Beförderung zum Gend. Kontrollinspektor verbunden. Sichtbare Auszeichnungen und eine Reihe von Belohnungszeugnissen geben von seiner Wertschätzung Kunde. Mit 01. 07.1970 trat Kontrollinspektor Gartner in den Ruhestand.

Den drei Söhnen hatte das Ehepaar Christian und Maria

Gartner oft unter finanziellen Opfern das Studium ermöglicht. Alle bekleideten leitende Stellungen. Hofrat Dr. Franz Gartner war Direktor der HTL Hallein und Inhaber eines Steuerberatungsbüros, Regierungsrat Manfred, Bezirksschulinspektor in Wolfsberg und Ing. Herbert, Leiter der Obstbauversuchsanlage in St. Andrä und Berater der Landwirtschaftskammer Kärnten. Der pensionierte Bezirksgendarmeriekommandant Gartner pflegte seine Gattin Maria, die 1974 einen Schlaganfall mit halbseitiger Lähmung erlitten hatte, aufopfernd bis zu ihrem Tod im Jahre 1976. Nach Jahren des Alleinseins lernte er die Witwe Anna Maria Pucher kennen und führte sie 1978 vor den Traualtar. Auch diese Lebenspartnerin entriss ihm 2004 der Tod. Der ganze Stolz des Geburtstagskindes sind seine drei Söhne, acht Enkel und vier Urenkelkinder. Die Enkel sind akademisch gebildet und auf künstlerischem und technischem Gebiet sowie der Forschung im Weinbau und im Bankwesen (Europäische Zentralbank Frankfurt) tätig.

Das Lebensmotto des Jubilars lautet: „Offen und wahr, ehrlich und treu.“ Möge es Christian Gartner noch lange gegönnt sein, sich in Gesundheit über seiner Großfamilie zu freuen.

BGKdt iR Walter SMOLLE ■



Pflegebedürftige ältere Menschen haben ein Recht auf Lebensqualität und soziale Wärme. Deshalb orientiert sich SeneCura - Österreichs größter und meistausgezeichneter Pflegeheimbetreiber - ganz am Grundsatz „Näher am Menschen“. SeneCura Häuser sind für jedermann zugänglich und leistbar: Bei Bedarf übernimmt die Sozialhilfe die Heimkosten.

Weitere Informationen:
SeneCura, Anton Kellner
T: +43 (1) 585 61 59-0
E: kellner@senecura.at
Internet: www.senecura.at



Franz Linhart BezInsp iR

geboren am 25.01.1922 zuletzt Beamter der Fernmeldeabteilung, gestorben am 27.06.2006

Alois Maurer BezInsp iR

geboren am 11.06.1923 zuletzt Beamter am GP Ilz, gestorben am 29.06.2006

Josef Bründl GrInsp iR

geboren am 03.08.1917 zuletzt ehem. KA des LGK f NÖ, gestorben am 02.07.2006

Franziska Kopecky OOffzl iR

geboren am 01.03.1913 zuletzt ehem. Fernmeldeabt. des LGK NÖ, gestorben am 05.07.2006

Raimund Hannig BezInsp iR

geboren am 14.02.1934 zuletzt Beamter der VAAS (API) Spittal/Dr, gestorben am 07.07.2006

Anton Heil KontrInsp iR

geboren am 26.09.1937 zuletzt Leiter des SB 3121 HWA, LGK f Stmk, gestorben am 07.07.2006

Josef Eichriedler BezInsp iR

geboren am 14.01.1928 zuletzt Beamter der PI Hallein, gestorben am 09.07.2006

Karl Stix GrInsp iR

geboren am 20.10.1924 zuletzt Kdt des ehem. GP Wimpassing/i.Schw., gestorben am 09.07.2006

Johann Gabler RevInsp iR

geboren am 20.01.1917 zuletzt ehem. GP Heidenreichstein, gestorben am 12.07.2006

Leopold Sonnberger AbtInsp iR

geboren am 11.03.1935 zuletzt Beamter der BPD Linz, gestorben am 14.07.2006

Herbert Kugler AbtInsp iR

geboren am 24.06.1929 zuletzt ehem. BPD Schwechat, gestorben am 15.07.2006

Josef Schmidbauer AbtInsp iR

geboren am 26.11.1927 zuletzt Stv des BGKdt in Schärding, gestorben am 18.07.2006

Sepp Steinmann GrInsp iR

geboren am 12.11.1939 zuletzt Beamter PAZ LPK f Sbg, gestorben am 19.07.2006

Ernst Götz BezInsp iR

geboren am 11.07.1921 zuletzt Beamter am ehem. BGK Mödling, gestorben am 20.07.2006

Georg Lackner GrInsp iR

geboren am 20.03.1943 zuletzt Beamter der PI Hohenems, gestorben am 21.07.2006

Johann Gammerer AbtInsp iR

geboren am 12.12.1929 zuletzt HSB der KA des LGK f Ktn, gestorben am 22.07.2006

Maximilian Freistätter RevInsp iR

geboren am 12.10.1910 zuletzt Beamter im GPK Schladming, gestorben am 23.07.2006

Alois Schwab KontrInsp iR

geboren am 18.10.1905 zuletzt Kdt am BPK St. Johann, gestorben am 23.07.2006

Kurt Liener BezInsp iR

geboren am 17.09.1927 zuletzt Beamter am ehem. GP Leopoldsdorf i. M., gestorben am 24.07.2006

Karl Totter RayInsp iR

geboren am 20.04.1914 zuletzt Beamter der PI Schillerplatz, gestorben am 24.07.2006

Friedrich Glötzer BezInsp iR

geboren am 09.01.1921 zuletzt Beamter in Schwand/l, gestorben am 26.07.2006

Karl Kornberger AbtInsp iR

geboren am 22.12.1935 zuletzt Kdt am ehem. GP Grafenwörth, gestorben am 26.07.2006

Adolf Moravi KontrInsp iR

geboren am 08.10.1939 zuletzt PKdt am GP Gratwein, gestorben am 26.07.2006

August Fohringer KontrInsp iR

geboren am 11.09.1909 zuletzt BGKdt in Schärding, gestorben am 29.07.2006

Johann Linha AbtInsp iR

geboren am 14.07.1922 zuletzt ehem. Fernmeldeabt. des LGK NÖ, gestorben am 31.07.2006

Stefan Pirker BezInsp iR

geboren am 08.02.1923 zuletzt Beamter am GP Gmünd in Ktn, gestorben am 01.08.2006

Josef Zirngast RevInsp iR

geboren am 08.03.1922 zuletzt Beamter am BGK Schladming, gestorben am 01.08.2006

Karl Schwaiger BezInsp iR

geboren am 13.10.1926 zuletzt Beamter der PI Liezen, gestorben am 02.08.2006

Andreas Winkler BezInsp iR

geboren am 19.06.1913 zuletzt Beamter der StA des LGK Ktn, gestorben am 02.08.2006

Josef Mohr BezInsp iR

geboren am 26.01.1921 zuletzt techn. Abt, des LGK Vorarlberg, gestorben am 03.08.2006

Karl Reischl GrInsp iR

geboren am 24.12.1926 zuletzt PKdt in Gallneukirchen, gestorben am 03.08.2006

Alfred Derler BezInsp iR

geboren am 17.01.1925 zuletzt Beamter der PI Burgau, gestorben am 08.08.2006

Franz Cserer BezInsp iR

geboren am 03.08.1952 zuletzt Beamter der GPI Rattersdorf, gestorben am 10.08.2006

Anton Gmeiner RevInsp iR

geboren am 20.03.1915 zuletzt Beamter am GP Dornbirn, gestorben am 10.08.2006

Josef Schweiger BezInsp iR

geboren am 10.01.1920 zuletzt Beamter am ehem. GP Kapelln, gestorben am 12.08.2006

Manfred Blindhofer BezInsp iR

geboren am 05.07.1955 zuletzt Beamter der PI Deutschlandsberg, gestorben am 13.08.2006

Eugen Lutz BezInsp iR

geboren am 27.11.1921 zuletzt Beamter d. RefGr. V des LGK Bregenz, gestorben am 13.08.2006

Eugen Eitler AbtInsp iR

geboren am 01.09.1925 zuletzt Beamter des BGK Eisenstadt, gestorben am 14.08.2006

Friedrich Jäger BezInsp iR

geboren am 22.09.1913 zuletzt Beamter am ehem. GP Scheibbs, gestorben am 15.08.2006

Ludwig Hagenauer BezInsp iR

geboren am 10.06.1922 zuletzt Beamter der PI Oberndorf, gestorben am 16.08.2006

Helmut Kraut BezInsp iR

geboren am 27.08.1916 zuletzt Beamter der PI Krimml, gestorben am 16.08.2006

Josef Glassner AbtInsp iR

geboren am 01.08.1927 zuletzt Beamter am ehem. BGK Krems/Land, gestorben am 20.08.2006

Franz Salzinger GrInsp iR

geboren am 18.11.1934 zuletzt PKdt in Schwarzenberg, gestorben am 20.08.2006

Johann Hausberger GrInsp iR

geboren am 20.05.1925 zuletzt Beamter am ehem. GP Ulmerfeld-Hausmening, gestorben am 21.08.2006

Andreas Schornsteiner RevInsp

geboren am 28.02.1967 zuletzt Beamter am GP Gaming, gestorben am 26.08.2006

Otto Moidl RevInsp iR

geboren am 17.03.1933 zuletzt Mitarbeiter in Steyr, gestorben am 27.08.2006

Ferdinand Rotter AbtInsp iR

geboren am 01.10.1920 zuletzt Beamter der ehem. KA NÖ, gestorben am 02.09.2006

Gustav Ettl AbtInsp iR

geboren am 29.02.1916 zuletzt Kdt der VAAS Seewalchen, gestorben am 05.09.2006

Ludwig Lenz RayInsp iR

geboren am 01.07.1911 zuletzt Beamter der BPD Linz, gestorben am 05.09.2006

Josef Mairhofer BezInsp iR

geboren am 20.04.1924 zuletzt Mitarbeiter in Eferding, gestorben am 06.09.2006

Heribert Motschiunigg AbtInsp iR

geboren am 17.01.1939 zuletzt Mitarbeiter der KTU der BPD Klagenfurt, gestorben am 06.09.2006

Arthur Scherer ChefInsp iR

geboren am 13.11.1946 zuletzt df Beamter der Einsatzleitst. der BPD Klagenfurt, gestorben am 07.09.2006

Josef Trimmel RevInsp

geboren am 28.11.1925 zuletzt Beamter der PI Ternitz, gestorben am 07.09.2006

Robert Hochbrugger BezInsp iR

geboren am 10.09.1909 zuletzt PKdt der PI Saalbach, gestorben am 08.09.2006

Philipp Ullmann BezInsp iR

geboren am 24.04.1927 zuletzt Beamter am ehem. GP Poysdorf, gestorben am 11.09.2006

Josef Fritz GrInsp iR

geboren am 26.02.1923 zuletzt KdtStv des GP Metnitz, gestorben am 12.09.2006

Josef Pock BezInsp iR

geboren am 02.08.1926 zuletzt Beamter der BPD Linz, gestorben am 14.09.2006

Josef Prohaska RayInsp iR

geboren am 30.07.1907 zuletzt Beamter der PI Lend, gestorben am 14.09.2006

Johann Schuller AbtInsp iR

geboren am 05.11.1924 zuletzt BGKdt in Fürstenfeld, gestorben am 14.09.2006

Hubert Trnka BezInsp iR

geboren am 27.10.1931 zuletzt Mitarbeiter in Frankenberg, gestorben am 21.09.2006

Günther Hackl AbtInsp

geboren am 05.10.1952 zuletzt, SB der PI Leoben, gestorben am 23.09.2006

Günther Buchbauer OberInsp iR

geboren am 09.10.1942 zuletzt Gruppenführer Greko Flughafen, gestorben am 24.09.2006

Ewald Hirschmugl RevInsp iR

geboren am 04.06.1956 zuletzt beim techn. Prüfdienst im SPK Graz, gestorben am 25.09.2006

Gottfried Dreißiger BezInsp iR

geboren am 28.08.1914 zuletzt Beamter in St. Anna am Aigen, gestorben am 26.09.2006

Franz Praschl BezInsp iR

geboren am 26.07.1922 zuletzt Beamter der BPD Steyr, gestorben am 27.09.2006

Walter Paulus GrInsp iR

geboren am 26.11.1946 zuletzt VK-Unfallkdo des SPK Graz, gestorben am 28.09.2006

Alfred Allmer OberInsp iR

geboren am 28.03.1952 zuletzt Gruppenführer Greko Flughafen, gestorben am 29.09.2006

Anton Steiner BezInsp iR

geboren am 01.05.1925 zuletzt Beamter am GP Mürzzuschlag, gestorben am 02.10.2006

Audi TT Coupé S line für noch mehr Sportlichkeit

Ab sofort lässt sich das neue Audi TT Coupé, die Sportwagenikone der Marke, mit zwei attraktiven S line-Paketen noch dynamischer gestalten. Beide umfassen zahlreiche optische und funktionale Sonderausstattungen, die für zusätzliche sportive Akzente bei Fahrverhalten und Design sorgen.

Für ein noch agileres Handling kombiniert das S line-Sportpaket Sportfahrwerk (mit 10 Millimeter tieferer Trimmelage) und Aluminiumräder im 18 Zoll-Format und 5-Speichen-Design, wahlweise auch 19 Zoll große Aluminiumräder im 20-Speichen-Design oder 7-Doppelspeichen-Design. Im Innenraum sorgen Sportsitze für optimalen Seitenhalt. Bezogen sind die Sitze in einer Stoff/Leder-Kombination, oder optional in Leder Feinnappa, jeweils mit S line Prägung. Durch silberne Nähte lässt sich der sonst in schwarz gehaltene Innenraum noch verfeinern. Ein verkürzter Schalthebel reduziert die Schaltwege bei der Handschaltversion; der Schaltknopf ist mit perforiertem Leder bezogen. Ebenfalls im Sportpaket enthalten: das S line Sportlederlenkrad, die erweiterte Aluminiumoptik für den Innenraum sowie S line-Logo auf Türeinstiegsleisten und vorderen Kotflügeln. Die exklusiven Außenfarben Misanorot und Avusilber sind beim Sportpaket zum Metallic-/Perleffektpreis bestellbar.

Charakteristische Kennzeichen des S line-Exterieurpakets sind eigenständige Stoßfänger vorne und hinten sowie das



seitliche Kühlergitter in der Front. Der Diffusoreinsatz am Heck sowie die mittlere Frontspoilerlippe sind in Platinumgrau abgesetzt. Auch beim Exterieurpaket gehören S line-Logos zum Umfang.



Für alle, die echte Fotos lieben.

jetzt neu!
Auch Fotokameras und Fotozubehör auf www.fotofuermich.at

Heute digitale Bilder uploaden und sich schon morgen über echte Fotos freuen.

www.fotofuermich.at
Mein Online-Photoservice

Winterkompletträder für die Fahrzeuge des VW Konzerns

Für die bevorstehende Wintersaison 2006/07 bieten die österreichischen VW, Audi und SEAT-Betriebe Ihren Kunden wieder ein umfangreiches Angebot an Winterkompletträdern an. Es umfasst das Original Volkswagen und Audi Winterkomplettad-Programm sowie Winterkompletträder auf preislich attraktiven Alu- oder Stahlfelgen und bietet damit vielfältige Anwendungsmöglichkeiten für VW, Audi und SEAT-Fahrzeuge.

Die Komplettträder kommen auch heuer wieder von AUTO Z, der Zubehörtochter der österreichischen Porsche-Gruppe. Die auf das Design der Fahrzeuge abgestimmten Felgen in Verbindung mit den neuesten Winterreifen von SEMPERIT, wie dem „Speed Grip“ und den aktuellsten CONTINENTAL Premium-Reifen bieten viele Vorteile.

Pluspunkte:

- mit werksseitigen Radschrauben zu montieren
- schneekettentauglich
- Erstausrüsterqualität bei Felge und Reifenmontage
- viele gängige Rad-/Reifenkombinationen bereits genehmigungs- und eintragungsfrei (d.h. es ist keine behördliche Genehmigung und Eintragung in den Fahrzeugtypenschein mehr erforderlich)

Das Angebot an Winterkompletträdern umfasst die Dimensionen 14 – 18 Zoll. Alu-Kompletträder sind bereits ab € 519,-* pro Garnitur erhältlich. Stahl-Winterkompletträder erhalten Sie ab € 369,-* pro Garnitur, passende Radzierblenden ab günstige € 54,70* pro Garnitur.

*Unverb. empfohlener Richtpreis inkl. MwSt, in Euro.



Original Volkswagen Stahl-Winterkomplettad mit Original Volkswagen Radzierblende



Original Audi Alu-Winterkomplettad Abitos



Alu-Winterkomplettad AZW Alaska

Gewinnen Sie einen von 6 Winterurlauben in der Europa-Sportregion Zell am See/Kaprun oder eines von 10 Paar Elan Original-Rennski! Teilnahmekarten bei Ihrem VW Betrieb oder online mitspielen auf www.volkswagen.at

Winter-Komplettträder für VW

Alu-Winterkomplettad AZW Alaska ab € 519,-*

Original Volkswagen Stahl-Winter-Komplettad ab € 369,-* Radzierblende ab € 54,70*

*Alle Preise pro Garnitur. Unverb., nicht kart. Richtpreise inkl. MwSt.

Die Pluspunkte für VW Fahrer:

- + mit werksseitigen Radschrauben montierbar!
- + Schneekettentauglich!
- + in Erstausrüsterqualität!
- + Keine nachträgliche Eintragung notwendig!*

*Typisierung für viele Rad-/Fahrzeugkombinationen vorhanden.

Erhältlich bei Ihrem VW Betrieb!

Der neue BMW X5.

Fahrdynamik, Funktionalität und Exklusivität perfekt kombiniert.

- Zweite Auflage des erfolgreichen, rund 580 000-fach verkauften Begründers des Sports Activity Vehicle (SAV)-Segments, vollständige Neuentwicklung unter Wahrung des Karosserie- und Antriebskonzepts und Stärkung der charakteristischen Qualitäten Fahrdynamik, Funktionalität und Exklusivität.

- Deutlich gesteigerte Fahrdynamik und Agilität: leistungsstärkere und effiziente Motoren, torsionssteife Karosserie, optimierte Aerodynamik, einzigartige Doppelquerlenker-Vorderachse und Integral-IV-Hinterachse, niedriger Schwerpunkt, weiterentwickelter Allradantrieb BMW xDrive.

- Erstes Fahrzeug im Segment mit Aktivlenkung für noch mehr Agilität und Fahrspaß, sportliches Fahrverhalten dank AdaptiveDrive mit Wankstabilisierung und adaptiven Stoßdämpfern, einziges Fahrzeug im Segment mit serienmäßiger Runflat-Bereifung.

- Serienmäßiges Sechsgang-Automatikgetriebe mit schnelleren Schaltvorgängen, verbessertem Schaltkomfort, reduziertem Verbrauch und elektronischem Gangwahlschalter.

- Innenraum mit deutlich gesteigerter Funktionalität, mehr Raumangebot für die Insassen, optionaler dritter Sitzreihe, großzügigem Laderaum.

- Weiterentwickeltes iDrive-Bediensystem mit acht Favori-



tentasten zur direkten Anwahl von Navigationszielen, Telefonnummern und Audioquellen per Knopfdruck, einziges Fahrzeug im SAV-Segment mit optionalem Head-Up-Display.

- Exterieur-Design mit harmonischen Proportionen, elegant-schlanker Linienführung und sportlich-kraftvoller Gesamterscheinung.

- Exklusives Innenraum-Ambiente mit hochwertigen Materialien, hervorragender Verarbeitungsqualität, innovative Sonderausstattungen: BMW Online, Mehrkanal-Audiosystem, DVD-Videosystem, Rückfahrkamera.

• Motorvarianten:

BMW X5 4.8i: V8-Benzinmotor, Hubraum: 4 799 cm³, 261 kW/355 PS, 475 Nm, (0–100 km/h): 6,5 S., 240 km/h

BMW X5 3.0si: 6-Zylinder-Benzinmotor, Hubraum: 2 996 cm³, 200 kW/272 PS, 315 Nm, (0–100 km/h): 8,1 S., 225 km/h

BMW X5 3.0d: 6-Zylinder-Dieselmotor, Hubraum: 2 993 cm³, 170 kW-231 PS, 520 Nm, Beschleunigung (0–100 km/h): 8,3 S., 216 km/h

EVA-MARIA KOLLER-ROHRSCHACH STEUERBERATUNGS GMBH

WIRTSCHAFTSTREUHÄNDER

Eva-Maria Koller-Rohrschach

Brünnerstraße 133/1
1210 Wien

Tel.: 292 47 18

Fax: 292 47 18 18

e-mail: office@koller-rohrsach.at

Displays | Notebooks | Printer

Mehr Information finden Sie unter www.elsat.at

1 Name, 6 Marken

Zitta: unter einem Namen werden auf 7 Standorten 6 Top-Marken vertrieben

Die Firma Zitta wurde anno 1953 von Wilhelm Zitta gegründet, als Tankstelle und Servicestation am Marktplatz in Perchtoldsdorf. Mit dem Erwerb des Kfz-Gewerbescheines 1957 wurde zeitgleich mit dem Verkauf und der Reparatur von Ford-Fahrzeugen begonnen.

Im Jahre 1970 wurde zusätzlich zu Ford die damals bei weitem noch nicht so bekannte Automarke BMW ins Repertoire aufgenommen. Von Ford trennte man sich später entgeltlich und fand in Volvo einen adäquaten Ersatz.

6 x top

Der Drang, die bisherigen Dimensionen zu verändern, beschränkte man sich schließlich nicht mehr nur auf Größenordnung und Anzahl der BMW-Betriebe, sondern fand auch in der Ausweitung der bis dato angebotenen Marken einen Niederschlag. Heute bietet Zitta die Top-Marken BMW, Mini, Landrover, Volvo, Kia und BMW Motorräder an.

Auf den Gebrauchtwagenbereich der einzelnen Betriebe wurde schon immer besonderes Augenmerk ge-

richtet. Um die Qualität in diesem Verkaufsbereich stetig zu verbessern, ging man mit einem äußerst modernen Relaunch der bisherigen Gebrauchtwagenplattform online. Ein eigens dafür entwickeltes Gebrauchtwagen-Management-System steht dem Fahrzeugsuchenden nunmehr unter:

www.gebrauchtwagenzentrum.at einen hochwertig aufbereiteten Pool von über 700 Pkws und Motorrädern sämtlicher Marken zur Verfügung.

Neu in Favoriten

BMW-Fahrer können sich freuen. Seit 8. und 9. September hat Zitta in der Murbangasse 3 eine Service- und Verkaufsstelle.

Zitta

we care

Das Quartett ist komplett:

Zitta eröffnet sein viertes BMW Autohaus.
Feiern Sie mit uns in allen 4 Betrieben!

Zitta mit BMW
neu in Wien 10!



Unser Eröffnungsangebot an Sie:

Zitta Edition

BMW 520d, inkl. Ö-Paket, Metallic und 4 Jahre oder 120.000 km Gewährleistung. Limousine ab € 39.000,-* / Touring Aufpreis € 2.000,-*

* Dieses Angebot ist nur zu limitierter Stückzahl verfügbar.

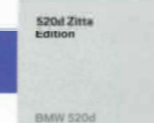
Herzlich willkommen!

Perchtoldsdorf Mühlgasse 83
Tel 01/869 02 75-0
Wiener Neustadt Prof.-Dr.-S.-Koren-Str. 12
Tel 02226/219 90

Bruckneudorf Parndorfer Straße 22
Tel 02162/641 36-0
Wien 10 Murbangasse 3
Tel 01/689 4690-0

Zitta

we care



1.000 Neu- und Gebrauchtwagen auf www.zitta.at

BMW 520d Limousine (Touring): Kraftstoffverbrauch gesamt 5,9 (6,1) l/100 km, CO₂-Emission von 156 g/km (162 g/km).

Ein Hauch von Abenteuer im Alltag

Mit dem C-Crosser, einem SUV der Oberklasse, das im Sommer 2007 in Europa auf den Markt kommt, setzt Citroen die Erweiterung seines Modellprogramms fort. Das neue Modell kombiniert die klassische Silhouette einer Limousine mit jener eines Allradwagens und bietet Fahrleistungen, Geräumigkeit und Komfort auf dem höchsten Niveau beider Kategorien.

Mit seinen fließenden Formen sowie den lang gestreckten Proportionen (4,64 m Länge, 1,81 m Breite und 1,73 m Höhe mit Dachreling) präsentiert sich der C-Crosser als sportliches Auto mit großem Platzangebot (bis zu 7 Sitze), das sich durch ausgewogenen Kompromiss zwischen Komfort und Straßenlage und gute Umweltbilanz (HDI-Dieselmotor mit Partikelfilter FAP auszeichnet).



Zugleich ist der Citroen C-Crosser ein ausgesprochen vielseitiges Auto - durch seinen Allradantrieb, mit dem er überall und bei jedem Wetter durch-

kommt, ebenso wie durch die Variabilität des Innenraums, die den unterschiedlichsten Bedürfnissen entspricht.

Wieviel ist mein Auto wert?

Schau rein: www.eurotax.at



DigiTronics

Chiptuning & Tachojustierung

7540 Güssing, Krottendorf 16

Tel. und Fax: 0 3322 / 425 47

Mobil: 0664 / 920 32 84

e-mail: office@digitronics-chip.com

www.digitronics-chip.com



BMW-SERVICE ROVER-SERVICE LAND ROVER-SERVICE

ERNST KÖSTLER GMBH

SERVICE UND VERKAUF: A-1150 WIEN, BEINGASSE 6
TELEFON: 01/982 23 66 · FAX: 01/983 64 61



Angerer Straße 15
A-1210 Wien

Tel. und Fax: +43 / (0)1 / 271 46 50

Mobil: +43 / (0)699 / 104 53 295

oder +43 / (0)699 / 105 25 199

Ankauf von Gebrauchtwagen aller Art
(auch ohne Pickel oder Mängel, Havarien, Motorschäden)

Rasche und seriöse Abwicklung

Wir freuen uns auf Ihre Anrufe

www.autoinsel.at

Fünf Sterne für die M-Klasse

Stuttgart – Mit einem hervorragenden Ergebnis hat die M-Klasse die Crashprüfung der „National Highway Traffic Safety Administration“ absolviert. Als einer der ersten SUV bekam das Erfolgsmodell im US-NCAP-Test sowohl beim Frontal- wie beim Seitencrash mit jeweils fünf Sternen die bestmögliche Wertung. Nach zahlreichen Erfolgen in allen Fahrzeugklassen bei weltweit unterschiedlichsten Sicherheitstests beweist Mercedes-Benz erneut, dass im Grunde ein Stern am Auto genügt.



Mit jeweils 5 Sternen beim Frontal- und Seitencrash belegt die neue M-Klasse einen absoluten Spitzenrang im Fahrzeugsegment der SUV. Bei der US-amerikanischen Version des NCAP-Test müssen die Fahrzeuge einen Frontalcrash mit 35 mph (56 km/h) gegen eine starre Wand absolvieren. Der SINCAP-Test (Side Impact New Car Assessment Program) fordert einen Aufprall einer 1368 Kilogramm schweren, deformierbaren Barriere mit 38,5 mph (62 km/h) auf die Fahrzeugflanke in Höhe der Frontpassagiere.

Die M-Klasse feierte vor sechs Monaten ihre Premiere auf dem amerikanischen Markt und entwickelte sich schnell zum Trendsetter. Neue Maßstäbe setzt der Mercedes-Offroader vor allem bei der passiven Sicherheit. Die selbsttragende Karosserie mit hochstabiler Fahrgastzelle und großen Deformationszonen im Front- und Heckbereich bildet die Basis für hervorragenden Insassenschutz.

Adaptive, zweistufige Frontairbags für Fahrer und Beifahrer, Sidebags vorn, Windowbags, Gurtstraffer und Gurtkraftbegrenzer sind serienmäßig an Bord.



Ein absolutes Novum im SUV-Segment ist das vorausschauende Insassenschutzsystem PRE-SAFE®. Das System wird reflexartig in fahrdynamisch kritischen, unfallträchtigen Situationen aktiv und bereitet Insassen und Fahrzeug auf eine drohende Kollision vor. PRE-SAFE® strafft vorsorglich die Gurte von Fahrer und Beifahrer, bringt den elektrisch einstellbaren Beifahrersitz in eine sichere Position und schließt bei einem drohenden Überschlag das Schiebedach.



SEIT 1909 ARBEITEN WIR
AM PERFEKTEN SCHUH.
JETZT IST ER ENDLICH FERTIG.

MERCEDES SCHUHE VON 59,95 € BIS 89,95 €.

JETZT AUCH BEI RENO

www.mercedes-schuhe.com

Sportvan: Ein neues Fahrzeugkonzept ergänzt die Modellpalette von Ford

Ein Sportvan, der als Cross-over-Fahrzeug dank kinetischem Design die Formensprache eines Sportwagens mit den Vorteilen eines multifunktionalen Vans kombiniert.

Die athletisch wirkende Seitenansicht unterstreicht dieses Vorhaben beispielhaft. Die Dynamik des Ford S-MAX spiegelt sich in der geschwungenen, anmutig der Motorhaube entspringenden Dachlinie wider, drückt sich aber auch in den markant ausgestellten Radläufen mit ihren angedeuteten Lufteinlässen sowie in der charakteristisch aufstrebenden Fensterlinie aus.

„Was die Form und die Flexibilität ihrer Innenräume angeht, haben unsere Designer schwierige Aufgaben mit Bravour



gelöst.“ „Sie haben dem Ford S-MAX und auch dem Ford Galaxy eigenständige Identitäten verliehen, zugleich aber auch ihre Zugehörigkeit zur Modellfamilie von Ford unterstrichen.“

Alufelgen
Stahlfelgen
Reifen
Tuningleuchten

Karosserieteile
Stoßstangen
Grille
Frontbleche
Kotflügel
Maskenbleche
Motorhauben
Schürzenbleche
Träger

Fast alles für Ihr Auto

www.binder-autobedarf.at

8200 GLEISDORF, Bahnhofstr. 2, Tel. 03112 / 22 67-0, Fax 03112 / 56 43
8200 GLEISDORF, Weizerstr. 36, Tel. 03112 / 25 50-0, Fax 03112 / 28 21
8053 GRAZ, Kärntner Str. 170, Tel. 0316 / 27 21 38-0, Fax 0316 / 27 21 19

autobedarf binder

WABCO-TRAININGS BEI DEN PROFIS ...
... darauf können Sie sich verlassen!

Fahrsicherheitstrainings für Nutzfahrzeuge in Kooperation mit ÖAMTC Test & Training

Termine und Anmeldungen

WABCO Austria GmbH
Training Center
Murbangasse 8
1108 Wien
■ Telefon +43 01 68070 322
■ Telefax +49 511922 45000

www.wabco-auto.com

WABCO

Neuer Motor und mehr Ausstattung für den Toyota Hilux Der neue Toyota Hilux mit noch mehr Kraft

Der neue Turbodieselmotor mit 2,5 Liter Hubraum bietet büffelartige Zugkraft und hohe Leistungsreserven. Dank neuer Ausstattungsoptionen erfüllt die unverwundliche Pickup-Baureihe künftig noch besser die vielfältigen Ansprüche jener Toyota Kunden, die ihren Hilux gleichermaßen für ihren Beruf und die aktive Freizeitgestaltung nutzen möchten.

Der Hilux Pickup unterstreicht seine herausragenden Offroad-Qualitäten mit dem ausgereiften 2,5-Liter Turbodiesel, der 88 kW (120 PS) und ein maximales Drehmoment von 325 Nm bereitstellt. Der Motor erfüllt die Euro IV-Abgasnorm. Der jüngste Jahrgang des über 12 Millionen mal gebauten Toyota Hilux unterscheidet sich vom bisher gebauten Modell durch leichte optische Modifikationen und eine Lufthutze auf der Motorhaube.

Die aktuelle sechste Generation des Hilux wurde im Herbst 2005 vorgestellt und erfreut sich seitdem wachsender Beliebtheit auf den Märkten der Welt. Bis Mitte dieses Jahres wurden rund 660.000 Einheiten des heutigen Hilux in 140



Ländern verkauft. Insgesamt kommt die Baureihe seit ihrer Markteinführung 1967 bis heute auf mehr als 12 Millionen verkaufte Exemplare.

Den mit dem bewährten, zuschaltbaren Allradantrieb ausgestatteten Bestseller gibt es weiterhin in zwei Karosserieversionen: als zweitürigen Extra-Cab mit zwei hinteren Notsitzen oder in der komfortablen Double-Cab Version mit vier-türiger Doppelkabine und fünf Sitzplätzen.

Kontrollierte Kraft.

DER NEUE TOYOTA RAV4. Jetzt mit aktivem Allradantrieb.

Der aktiv gesteuerte Allradantrieb (ATC 4WD) im neuen Toyota RAV4 ist elektronisch vernetzt mit dem Bremsensystem (ABS), der Fahrzeugstabilitätskontrolle (VSC) und der elektrischen Servolenkung (EPS).

Die Antriebskraft wird so optimal auf Vorder- und Hinterachse verteilt, für maximale Sicherheit in jeder Verkehrssituation. Der neue Toyota RAV4 ist bei Ihrem Toyota Partner.

TODAY TOMORROW TOYOTA

TOYOTA KEUSCH Ges.m.b.H
1200 Wien, Lorenz Müller Gasse 7-11
Tel. 01/330 34 47-0 · Fax 01/330 76 50
office@keusch.com · www.keusch.com

Schlechte Aussichten ...?

Wir machen's wieder gut! Wir kleben Ihre kaputte Windschutzscheibe bei allen Automarken preiswerter als der Wettbewerb! pro Steinschlag

Werkstätte für alle Automarken

FLEISSIG.EHRLICH KEUSCH nur **19,90 €**

Müssen wir Ihre Windschutzscheibe tauschen, kaufen wir Ihre Autobahn Jahresvignette zum vollen Preis von 72,60 € zurück!

1200 Wien · Lorenz Müller Gasse 7-11
office@keusch.com · www.keusch.com
Info Peter Liebl 01/330 34 47 DW32

Der neue Ford S-MAX

Feel the difference

Bereit zur Probefahrt.

Jetzt ab: **29.490,-¹⁾**


4 JAHRE* GARANTIE

- Audiosystem 6000 CD • Flexibles Sitzsystem
- ausfahrbarem Ladeboden • IPS – Intelligent Protection System • ESP • Kurvenlicht
- Klimaanlage uvm.

Symbolfoto i Ford S-MAX Ambiente 2.0 i 107 kW (145 PS) Kraftstoffverbrauch ges. 8,1 l / 100 km, CO₂-Emission 194g / km ¹⁾ Unverb. empf. Listenpreis inkl. MwSt., NoVA und 4 Jahre Garantie. *beschränkt auf 80.000 km

www.FordWien.at

FordWien
Ford **Triesterstraße**, Triester Straße 40, Tel. 60 100-0
Ford **Simmering**, Simmeringer Hauptstraße 261, Tel. 76 077-0
Ford **WienWest**, Hietzinger Kai 125, Tel. 878 11-0
Ford **Königer**, Brünner Straße 66, Tel. 277 80-0

IT'S MORE THAN JUST OIL. IT'S LIQUID ENGINEERING. 

 High Tech | High Speed | High Quality
PANKL RACING SYSTEMS

Das weltgrößte Cadillac-Corvette-Experience-Center
1110 Wien, Schlehtastraße 5
Tel.: 05 77 05 (aus ganz Österreich)



CHEVROLET Tahoe LT
(Listenpreis: 70.500,-*) JETZT UM 44.990,-*
oder LEASING mtl. 299,-* (3,9% p.a.)

Cadillac CTS 2,8 Symphonie
(Listenpreis: 48.775,-*) JETZT UM 34.990,-*

your welcome! 

 **nemecek**  

Fa. Nemecek GesmbH
Salzburgerstraße 37, A-5550 Radstadt

Tel. 06452/4259 · Fax: 06452/4259-16,
www.nemecek.co.at

Motortrans GmbH
Ihr Kfz - Ersatzteileinkauf

Originalersatzteil oder Nachbau - Bei uns kaufen Sie alles unter einem Dach!
Rufen Sie uns an und sichern Sie sich die besten Preise - Österreichweit!

Telefon: 01 / 743 53 11 - 16
Telefax: 01 / 743 53 11 - 20
oder per Internet:
et-verkauf@motortrans.net

GM baut komplett neuen Chevrolet Camaro



Obwohl die Camaro-Studie in Europa nicht gezeigt wurde, überlegt Chevrolet Europe, dieses aufregende Fahrzeug auch in Europa anzubieten. „Wir prüfen derzeit sorgfältig das Marktpotenzial“, der Geschäftsführer Chevrolet Europe. „Der komplett neue Camaro spricht junge und ältere Käufer gleichermaßen an. Die besten Camaros haben immer schon eine attraktive Optik mit der Leistung europäischer GT-Modelle verbunden. Gleichzeitig waren sie praktisch genug, um auch ein Auto für jeden Tag zu sein. Und bezahlbar war der Camaro ebenfalls schon immer für viele Neuwagenkäufer. Wir prüfen zurzeit, inwieweit die Vermarktung in Europa wirtschaftlich sinnvoll ist, und hoffen, dass diese herausragende Modell in Zukunft Bestandteil unserer europäischen Produktpalette sein wird.“

www.cartuning.at
IMPORTEX
Cartuning & Sound
mehr unter www.cartuning.at

Bodykit Opel Astra G 739,-
Bodykit VW Golf V 619,-
Bodykit Toyota Celica T23 629,-
Bodykit Citroen C2 629,-
Bodykit VW Passat 3BG 789,-

7210 Mattersburg, Michael-Koch-Str. 43A - Tel. 02626/63134 - eMail: verkauf@importex.at

Der komplett neue Camaro geht Ende 2008 in Produktion und ist ab dem ersten Quartal 2009 erhältlich. „Der neue Camaro wird fast identisch sein mit der Studie. Sie ist eine moderne Neuinterpretation des Modells von 1969, das noch heute als das gelungenste Design der ersten Camaro-Generation gilt“, sagte Ed Wolburn, Global Vice President Design von GM und Besitzer eines 1969er Camaro SS. Das Sportcoupé mit Frontmotor und Heckantrieb verfügt über eine unabhängige Hinterradaufhängung und wird wahlweise mit Schalt- und Automatikgetriebe sowie V6- und V8-Motoren angeboten.

Eine amerikanische Ikone
Der Camaro, von dem zwischen 1967 und 2002 fast 4,8 Millionen Exemplare gebaut wurden, hat im Laufe der Jahre viele Menschen berührt und zahlreiche Garagen geschmückt. Heute gibt es mehr als 1.000 Camaro-Clubs und Tausende von Camaro-Websites, die dem legendären Sportcoupé huldigen. Eine aktuelle Studie zu den populärsten Online-Suchen des Jahres 2005 kam zu dem Ergebnis, dass der Camaro in diesem Jahr zu den zehn häufigsten Auto-Suchen gehörte.

SHOPPREISENKUNGEN:
WIR MACHEN DAS FÜR SIE.


Vollmilch, 1-l-Packung €2,99
jetzt €0,99

JET
SCHLAUER IST DAS.

JETZT NEU: HYUNDAI TUCSON mit 120 Diesel PS

Ab sofort als kundenfreundliche und kostengünstige Variante lieferbar

- Sieger der JD Power Qualitätsstudie 2006 im heiß umkämpften SUV-Segment
- 2,0 Liter Common Rail Dieselmotor mit 120 PS / 88 kW inkl. Dieselpartikelfilter
- Zwei attraktive Ausstattungsvarianten mit 2 WD & 4 WD – Antrieb
- Einstiegspreis ab € 23.340,- nach Abzug der Umweltprämie bis 31.12.06



HYUNDAI bringt in Österreich eine äußerste wirtschaftliche 120 PS Version vom Topseller TUCSON auf dem Markt. Die kostengünstige Variante hat eindeutige Vorteile bei der KFZ-Steuer und vor allem bei den Versicherungsabgaben (Haftpflicht- und Kaskoversicherung).

Der neue TUCSON beeindruckt durch sein formschönes Design, reichlich Platz im Innenraum und durch sein flexibles Raumkonzept.

Der neue 2,0 Liter Common Rail Dieselmotor der II. Generation leistet jetzt 120 PS / 88 kW bei 3.800 rpm, bei einem Drehmoment von 283 Nm bei 2.240 rpm. Die Kombination mit einem gut abgestuften 6-Gang Schaltgetriebe hält den Gesamtverbrauch auf sparsamen 7,6 Liter pro 100 Kilometer. Die TUCSON Einstiegsmodelle 2WD & 4WD sowie die Comfort+ Variante sind ebenfalls mit Front- und Allradantrieb und der neuen Motorisierungsstufe 120 PS ausgestattet.



Autohaus Schiestl

9580 Drobollach, Egger Seeuferstraße 85, Telefon: 04254/22 22
9500 Villach, Tiroler Straße 51, Telefon: 04242/53 333
www.kfz-schiestl.at

Der umweltfreundliche Hyundai Tucson.

ON- UND OFFROADSPASS MIT SERIENMÄSSIGEM PARTIKELFILTER.



ab € 1.250,-
UMWELTPRÄMIE!

2.0 i CVT Benzol, 143 PS/104 kW 2WD
2.7 i V6 Benzol, 175 PS/129 kW 4WD
2.0 i CRDi, 140 PS/103 kW 2WD + 4WD
ab € 20.340,-*



Klenner KG
7432 Oberschützen, Hauptstraße 3
Tel. 03353/7525
e-mail: info@hyundai-klenner.at



ABBRUCHTECHNIK + SPRENGUNGEN + RÜCKBAU MIT SYSTEM ERDARBEITEN + DEPONIEREN + ALTLASTENSANIERUNG

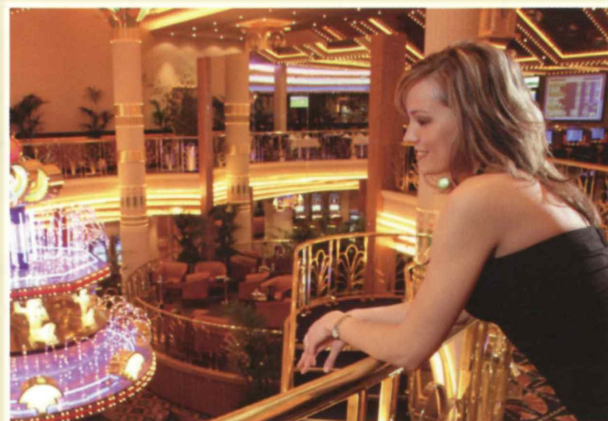
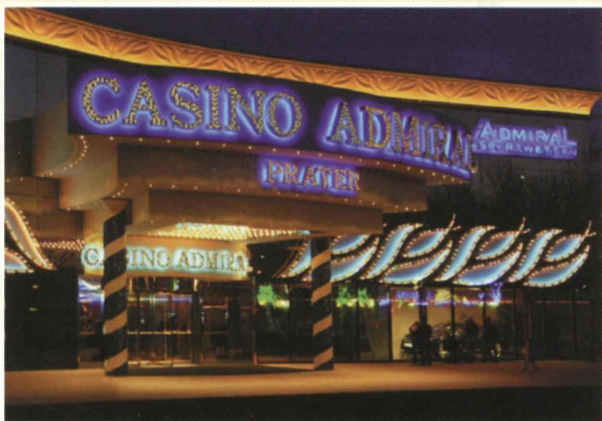


PORR Umwelttechnik GmbH Abt. PORR Erdbau

A-1103 Wien, Absberggasse 47
Tel. +43 (0) 506 26-2303, Fax + 43 (0) 506 26-2301
e-mail: erdbau@porr.at, i-net: www.porr.at/ptu



CASINO ADMIRAL P · R · A · T · E · R



WETTEN, ES WIRD IHNEN BEI UNS GEFALLEN!

Das größte Wettcasino Europas muss man gesehen haben! Erleben Sie Spiel, Spaß und Spannung in einem unvergleichlichen Ambiente.

Tauchen Sie ein in das märchenhafte Reich Ägyptens und genießen Sie Sport-Live-Übertragungen auf überdimensionalen Digital-Schirmen, flankiert von ägyptischen Säulen.

Wenn Sie nicht nur Ihren Sinnen, sondern auch Ihrem Gaumen etwas bieten wollen, empfehlen wir Ihnen unser **Casino-Restaurant SPHINX**.

Hier werden Sie mit kulinarischen Köstlichkeiten und Schmankerln verwöhnt. Ein Besuch im Casino Admiral Prater ist immer ein sicherer Gewinn!

WENN DAS SPIEL MAL PAUSE MACHT ...



Restaurant: Frühstück täglich von 9.00 bis 11.00 Uhr

Warme Küche täglich von 11.30 bis 24.00 Uhr

Casino: täglich ab 8.00 Uhr

Mindestalter: 18 Jahre

Eintritt frei!

A-1020 Wien

Perspektivstrasse 141

Tel. +43-1-729 15 51

e-mail: info@casinoadmiral-prater.at

Internet: www.casinoadmiral.at